



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

161 (3.4.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273914

Berlag und Schriftseitung: Mannbeim, R. 3, 14/16. Hernsprech-Sammel-Ar. 364 21. Das "Dafenfrendbanner" Kindgabe a erscheint Izmal (2.20 RR n. 50 Pla. Trägerfohn), Andsande y erscheint Imal (1.70 RR n. 50 Pla. Trägerfohn), Einzelbereib 10 Pla. Bestamgen nehmen die Träger jowie die Poliamier enigegen. If die Zeitung am Ericheinen (and durch döbere Sewalt) der bindert, bestaht bein Anspruch auf Enischabigung. Negetinalig erscheinende Bestagen auf allen Blissendgebieten. Für unverlangt eingefandte Beiträge wird feine Veranswortung übernommen.

Mbend-Musgabe A

6. Johrgong

MANNHEIM

Nummer 161

Freifag, 3. April 1936

# "Bedeutsame Vorschläge" Edens Rede im Unterhaus

## Sorgfältige Prüfung / Stabsbesprechungen minder wichtig

London, 3. April. (SB-Junt.)

Bor vollbeseitem hause und in Anwesenheit fast ber gesanten Regierung gab Außenminister Eben am Freitagvormittag die angefündigte Erlfärung über die beutschen Friedensplane und die Generalfladebesprechungen ab.

Die Ereignisse ber letten Tage, sührte Eben aus, zerfallen in zwei Teile. Der er ft e Teil bezieht sich auf die Mitteilungen der beutschen Regierung vom 1. April an die britische Regierung, der zweite Teil auf die swischen der britischen, der französischen und der belgischen Regierung auf die Mitteilungen über das Beiftbuch vom 19. März.

Rach einem turgen himveis auf ben Besuch bes Botschafters von Ribbentrop anläglich ber lieberreichung ber beutschen Annvort fuhr Eben fort:

Gestern hatte ich eine weitere Unterredung mit dem deutschen Bertreter, in der ich herrn von Ribbentrop mitteilte, daß die britische Regierung, obwohl sie bisher nur Zeit für ein Borstudium hatte, die leiten Borschläge hitlers als höch to be deut fam an sehe, und daß sie eine sorgfältige Prüsung verdienten, was wir jeht zu tun beabsichtigen.

### Die Frage der Uebergangszeit

Die unmittelbare Frage lautet, welcher Art ber nächste Schritt sein soll. Es war flar, daß wir mit den anderen Regierungen in Berdindung treten müssen. Das bedars einiger Zeit, und in der Tat glaubt die britische Regierung, daß in diesem Augendlick eine Pause wertdoll ist. (Beisall.) Ich betonte herrn den Riddentrop gegenüber, daß unser Ziel in der gegenwärtigen Lage dasselde ist, das es von Andeginn gewesen ist, nämlich die Berdandlungen über eine endgültige Regelung in Fluß zu halten zu versuchen. Ich das Schrieden, daß dat herrn von Aidbentrop, dem deutschen Kanzler zu versichen, daß die britische Regelung in dieser hin sich er Kinsicht seine Bemühung in dieser hinsicht seine Bemühungen ihr deuen würde.

Gleichzeitig fühlte ich mich verpflichtet, ihm gegenüber barauf hinzuweisen, daß die deutsche Regierung in Bezug auf den Uedergangszeitraum, für den die britische Regierung ganz desonders um einen Beitrag gedeten hatte, nicht in der Lage gewesen ist, uns entgegenzusommen. Insolgedessen bleibt die Schwierigkeit, in Europa eine Atmosphäre des Bertrauens zu schassen, was eine wesentliche Bordedingung für erfolgreiche Berhandlungen ist, noch bestehen.

Außenminister Eben führte in seiner Erklärung vor dem Unterhaus u. a. weiter aus, das Unterhaus wird sich daran erinnern, daß ich in meiner Erklärung vom 25. März gesagt habe, unsere Hauptausgabe in diesen schwierigen Zeiten bestehe darin, eine Atmosphäre des Vertrauens zu schafsen, in der Verhandlungen über eine allgemeine Regelung stattsinden

### Die Generalftabsbefprechungen

Der Aussenminister wies in biesem Zusammenhang auf die Berpflichtungen bin, die England eingegangen sei und erwähnte dabet besonders die Besprechungen zwischen den Generalstäben, die im Interesse dieser Berpflichtungen stattsinden sollen. (Beifall). Es muß betont werben, so sagte er, baß sich biese Besprechungen nur auf bie 3 wischen periode beziehen; sie werben einen rein technischen Charatter haben und unfere politischen Berpflichtungen nicht verwehren.

Dementsprechend übergab ich gestern bem frangosischen und bem belgischen Boischafter je ein Schreiben, benen ich eine weitere Mitteilung beifügte, bessen Inhalt ich bem hause verlesen werde:

#### Der Wortlaut der Briefe

"Ich habe die Ehre. Ew. Eggelleng einen Brief auszuhändigen, wie er in bem Tert ber Borfchläge vorgesehen ift bie am 19. Marz bor ben Bertreiern Belgiens. Franfreiche, Englands und Italiens entworfen find, Ew.

Abjendung Diefes Briefes in feiner Beife bebeutet, bag nach Anficht ber britifchen Regierung bie Beriobnungebemühungen, auf Die in biefem Briefe Bejug genommen wirb, ge-Scheitert find. Wie fie wiffen, haben wir beute von bet beutichen Regierung gewiffe Borichlage erhalten, Die wir 3brer Regierung mitgeteilt haben und benen wir unfere fofortige Erwägung ichenten. Ingwijchen ift bie britifche Regierung in Uebereinstimmung mit 5 3 ber Borichlage bereit, ihren Generalftab anzmweifen, umgebend mit bem frangoftichen bin. belgifden Generatfiab in Berbinbung gu treten, um bie technischen Boraussehungen gu ichaffen, unter benen bie in jenen Baragraphen genannten Berpflichtungen im Falle eines micht berausgeforberien Angriffe burchgeführt

Erzelleng werben gut würdigen wiffen, bag bie

### Reine Militärverpflichtungen für England

Im Auftrag ber britischen Regierung habe ich die Ehre, mitzuteilen, daß dies bahin zu verstehen ift, daß diese Fühlungnahme zwischen den Generalstäben für keine der beteiligten Regierungen irgendeine politische Berpslichtung auswirft, noch irgendeine Berpflichtung bezüglich der Organisation der Landesverteidigung.

Ich wurde mich freuen, von Ew. Exzellenz die Bestätigung zu erhalten, daß Ihre Regierung der gleichen Aussalfung ist. Die britische Regierung schlägt vor, daß die Besprechungen zwischen den Generalstäben der beiden Regierungen, die für die herstellung der fraglichen Fühlungnahme notwendig sind, in London begonnen werden sollen. Ich sende gleichsautende



Englische Kabinettsaltzung zum Friedensplan des Führers

Außenminister Eden und Minister J. H. Thomas verlassen Downing-Street 10 nach der Kahinettsnitzung, in der Eden den ihm vom Botschafter v. Ribbestrop überreichten Friedensplan des Fährers vorlegte.

Briefe an ben frangösischen bzw. ben belgischen Botschafter."

### Drei wesentliche Punkte

Rach ber Berlefung bes Briefes fuhr Eben fort: Wie man fieht, befaffen fich biefe Mitteilungen mit brei berichiebenen Puntien:

1. Ich machte es flar, daß die Absendung dieses Brieses in feiner Weise bedeutet, daß nach Ansicht der britischen Regierung die Verschungsdemnübungen, auf die dieser Brief Beaug nimmt, sehlgeschlagen sind. In dieser Berbindung werden die Unterhausmitglieder erstennen, daß ich die Ausmerksamkeit auf die jüngsten Borschläge der deutschen Regierung lentte, die soeden eingetrossen waren.

2. Die beiben Botschafter wurden babin unterrichtet, daß die britische Regierung gewillt ift, umgebend die in \$ 3 des Beigbuches vom 19. Marg vorgesehenen Stabsbesprechungen zu autorisieren.

3. Ich legte ein Einvernehmen barüber felt, bag biefe Fühlungnahme gwischen ben Generalftaben für teine ber beteifigten Regierungen irgendeine politische Berpflichtung, noch eine Berpflichtung hinsichtlich ber Landesverteidigung aufwirft,

### Frankreich und Belgien einverftanden

Die britifche Regierung bat nunmehr bon bem frangofiiden und bem belgifden Borichafter bie Mitteilung erhalten das auch ibre Regierungen Diefer Auffaffung beitreten, Das Unterbaus wird ferner feitftellen, bag die borgeichlagenen Generalftabebeiprechungen in Bonbon ftattfinden tollen. Much biermit haben fich bie Regie. rungen Franfreichs und Beigiens einverftanben ertiart. Gin Beitpunft für biefe Bufammenfunft ift noch nicht fefigefest. Aber fie wird flattfinben, fobalb bie nonvendigen Borfebrungen getroffen worden find. Die bierauf begugliche Rorrespondens wird noch beute mittog in einem Beiftbuch veröffentlicht werden, Bie ich ichlieflich wiederholen muß, ift fich die britische Regiering por einiger Beit ichluffig geworben, onb fie ibrerfeits einen Beitrag jur Wieberber. ftellung bes Bertrauens feiften muß, bas eine weientliche Borbebingung für erfolgreiche Ber-

Dies war ber hauptgrund, warum die britische Regierung Stadsbesprechungen mit Frankreich und Belgien beschloffen hat. Diese Besprechungen können nach Meinung der britischen Regierung in feiner Weise als eine Brajudizierung der Regelung angesehen werben, beren Berwirklichung wir alle wünschen.

Die Erflarung bes Außenminiftere Chen wurde mit lautem Beifall begruft.

### Englands Presse rügt Paris

"Frankreich will doch stets Sicherheit, jetzt ist sie da"

(Eigener Dienft)

London, 3. April.

Die englischen Blatter üben teilweise sehr herbe Rritis an ber negativen Ginftellung ber französischen Presse zu ber beutschen Rote. Die geben indessen ber hoffnung Ausbrud, daß biese haltung burch Bahlrudsichten bedingt sei und daß die Einstellung der französischen Presse balb einer besseren Einsicht weichen werde.

"Reme-Chronicle" wirft babei bie Frage auf, mas Franfreich eigentlich wolle. Seit bem Enbe bes Beltfrieges, ichreibt bas Blatt, habe Frantreich immer wieber auf feiner "Sicherheit" beftanden und bie Frage bon Giderheitebundniffen jum Leitmotiv feiner gangen Augenpolitit gemacht. Es babe biefe Gicherheit nicht burch feine Militarbunbniffe mit bem Often erreicht, und werbe fie auch auf diefem Wege nicht erreichen. Diefe Bundniffe hatten lediglich bie Gefahren, bor benen fich Franfreich habe fcuben wollen, erbobt. Unbererfeite fei es Granfreich bisber noch nicht gelungen, bon England biejenigen Garantien ju erreichen, Die es jufriedenftellen murben. "Jeht bat Frant-reich eine Chance", fchlieht "News-Chro-nicle". "Benn es bie deutsche Bentichrift als Berhandlungsgrundlage annimmt, tann es eine Lage ichaffen, in ber es großere Ausfichten auf die bon ihm gewünschten Garantien bat, als es fie je nach bem Arieg gehabt hat und mahrfcheinlich auch je haben wirb. Benn bie Gicherheit wirflich Frankreichs Ziel ift, wird es, wenn es flug ift, die jetige Gelegenheit benuhen. Wenn beute in Frankreich das Angebot hitlers als "phantaftisch" bezeichnet wird, wollen uns seine Staatsmänner vielleicht erflären, womit sie eigentlich zufrieden sein würden?"

### Grobes Geschüt der "Times"

apd. London, 3. April.

Nuch die "Times" geht mit ben frangofifchen Leitartiffern scharf ins Gericht und wenbet fich babei gegen die Behauptung gewisser frangöfischer Blätter, daß die beutiche Rote nur gur Irreführung ber engliichen Oeffentlichfeit bestimmt fei.

"Benn Englands öffentliche Meinung, wie das tatfächlich der Fall ift, durch die Gegenvorschläge Deutschlands tief beeindruckt ift, so erflärt sich das keineswegs daraus, daß wir eine größere Reigung ober auch Begadung als unsere Nachdarn haben, anderen Leuten auf den Leim zu gehen" schreibt die "Times".

Jum Schluß sett sich die "Times" für eine Bause ein, während welcher teine Reben mehr gehalten und feine Leitartitel mehr geschrieben werben sollten. In dieser Zeit sollten die Diplomaten bersuchen, in einer abgelfärteren Atmosphäre zu verhandeln. In diesem Zusammenbang begrüßt die "Times" die in Deutschland angeordnete mehrwöchige Bersammlungeruhe.

Model 35, 200 cem Billing Diodel 34, 300 cem Billing Model 30, 350 cem UT. Model 30, m. et.

obne Beimagen -500 cem Ron 28 Rumigaweile

Zourenmodell II. u. günst. Beding preisiv. zu verfauf

Rich, Gutenbr.

Nedarvoriandir.M

(17 ()53 地)

Ar Gartengelätte d. Cottbäumen, in erfaulen, ledemofalle Rena, c. G. m. u. d.

häfte

irtimatt

gen

madjung

le the bie Teffing igen und ben Une Raume gu Web-

d, und Breubide t nochmals eine rung bon Zuickig bon Wohnungen onlitger Raume u jestellt.

werden; dortiell Auskunft erreit.

31. 203ra 1936.

neifter: Müner,

au im Jobre 1906.

uf bin, bağ ber intritt in bas ben ng aller Raume ge

30, Wārs 1930.

eifter: Müner,

madrung

(93638 88)

bilien

cem Coter

## Paris wird die Vorschläge kaum ablehnen

Man macht aber alle möglichen Schwierigkeiten und sucht Rückendeckung bei England

Paris, 3. April.

In ber Weltöffentlichfeit wächst bas Interelle an Franfreichs haltung immer meht. Man gibt überall ber Erwartung Ausbruck, bas es nun an Franfreich gelegen sei, nach dem grotzügigen Friedensplan des Führers den nächsten Schritt zu einer endlichen Festigung der europäischen Berhältnisse zu tun. Besonders in England bricht sich diese Meinung immer mehr Bahn, ja man ist gerade in London über die hartnädige haltung der französischen Regierung schon leicht erzürnt.

Anscheinend ift fich mittlerweile auch die französische Oeffentlichkeit der Schwere ihrer Berantwortung bewustt geworden. Die Blätter nehmen im allgemeinen eine diel ruhigere Tonart
an und bemühen sich, wenn sie auch die deutschen Borichtäge noch immer absehnen, weitere
Berhandlungen nicht von vornherein unmöglich
zu machen.

#### Derfdiwommene Betrachtungen

Das hauptaugenmert ber Blatter richtet fich auf Die Bufammentunft ber Locarnomachte, Die nach frangofticher Anficht am tommenben Mittwoch in Bruffel ober Baris ftattfinben tonnte, obgleich eine enbgültige Antwort ber englischen Regierung noch nicht vorliegt. Die Uebergabe bes englischen Garantieschreibene an Die Botichafter Belgiene und Frantreiche bat augerbem nicht unwesentlich ju einer Entspannung beigetragen. Mus ben Befprechungen, bie ber frangofifche Mugenminifter am Donnerstag gunachft mit bem Minifterprafibenten und fpater auch mit bem englischen Botichafter in Baris hatte, wollen bie Blatter ben bestimmten Ginbrud gewonnen haben, bag bie frangofifche Regierung bie beutiden Borichlage weber arunbfäglich ablehnen noch annebmen werbe. Es fei vielmehr beichloffen morben, bag Manbin auf ber geplanten Ronferens Locarnomachte bie beutiche Dentichrift einer febr ausführlichen Rritit unterziehen und eine Reibe bon Wegenvorschlägen machen merbe, bie mit giemlicher Babriceinlichteit auf ber mittleren Linie swiften ben Forberungen ber Locarnomachte bom 11. Mary und ber beutichen Antwort bom 31. Dary liegen burften.

### Derhandlung im Genfer Rahmen

Die Ronvenbigfeit tommenber Berbandlungen wird auch vom "Betit Iournal" unterftrichen. Eine Weigerung, die bentschen Borschläge zu prüfen, unter dem Borwand, daß fie für Frankreich unannehmbar seien, sei nicht angängig.

Es fei leicht, ju fagen, diefe Borichläge feien unannehmbar und man muffe fie "on bloc" jurudweisen. Man muffe fich aber auch fragen, was dann werden foll? Man muffe fich bor allem fragen, was werden solle, wenn Frankreich auf lange Sicht jede Fühlung mit Deutschland abbreche?

Die Saltung ber frangofischen Diplomatie fet vollfommen flar. Frankreich muffe fobald wie möglich eine Zusammenfunft ber Locarnomachte bervorrufen und eine gemeinsame und genaue Brufung ber beutschen Borschlage vornehmen. Dann mußten Gegenvorschlage ausgearbeitet werben, und schliehlich muffe ber Juhrer unterrichtet werben, bag man bereit fei, ju verbandeln unter ber Bedingung, bag biefe Berhandlungen im Rabmen bes Bolterbundes stattfinden.

#### Mur England nicht verftimmen

Der "Jour" begrüßt es vor allem, bas bie nöchfte Busammentunft ber Locarnomachte nicht mehr in London ftatifinde, In ber rabifalsozialistischen "Republique" sorbert ber ebemalige Generalsetretär ber Robifalsozialistischen Bartei, Ebouaw Pieiser, bie franzosische Megierung auf, unter teinen Umständen Berbandlungen abzulehnen und auf die deutschen Borichläge einsach mit Rein zu antworten. Es würde den französischen Interessen widerspreichen, wenn die französische Megierung dem Führer eine ablehnende Annvort geben würde.

### Tokio erhielt das kaiserbild

### Emplangsabend bei Ueberreichung des Führergeschenkes

Totio, 3. April.

Das Japanisch-Deutsche Kulturinstitut unter Führung bes Grafen Kiboura und bes Marquis Ofubo veranstaltete aus Anlas der lleberreichung bes berühmten Kalfer-Zaga-Bildes als Geschent des Führers an ben Kalfer von Japan im Abelstlub einen Empfang mit anschliehendem Festessen. An bem Empfang nahmen der deutsche Botschafter von Dirtsen, der japanische Botschafter in Berlin, Graf Musbatoji, und der frühere japanische Botschafter Obata, der stellvertretende Ausgenminister, der stellvertretende Log-

minifter und eine 80 hervorragenbe Bertreter bes japanifchen Geifteslebens feil.

Der Rijährige Graf Rivoura bankte in einer Ansprache für bas bochberzige Geschent bes Führers als Ausbruck ber engsien freundschaftlichen Einstellung beider Bolfer und bat den beutschen Bolfchafter, ausählich seiner bedorstehenden Urlaubsreife, dem Führer ben Dant des japanischen Bolles zu übermitteln. Er schloft mir dem Bunsch, daß der beutsche Bolschafter nach seiner Rücklebr die bisherige ersolgreiche Freundschaftsarbeit sortsehen werde.

## Die Garde des Negus ist gefallen

### Zahlreiche abessinische Würdenträger starben den Heldentod

apd. Momara, 3. April.

Die Armee des Regus hat sich von den Ausgangsstellungen des Angriffs vom vergangenen Dienstag nach Süden zurückgezogen und wird von den Truppen des I, und des Eingeborenen-Armeesords verfolgt, die ihm dei Mai Cen die Stirn gevoten haben. Die militärische Lage hat sich hier wieder verändert, so daß mit neuen Ueberraschungen gerechnet werden muß-Man glaubt, daß der Regus mit seinem verzweiselten Angriff vom vergangenen Dienstag seinen Trumpf ausgespielt hat.

Die Blüte seines heeres hat er personlich in ben Kamps gesührt, bilbete boch die saiserliche Garbe seinen Stolz. Dieses heer ist sowohl mit modernen Geschützen, als auch mit Bombenwersern, Schnellseuerkanonen und Maschinengewehren ausgerüstet, doch blieb von ihm nicht viel übrig. Unter den Gesallenen besinden sich auch zahlreiche hervorragende Politiker und Militars, wie z. B. der Postminister Tatte Marcos, der Organisator der kalerlichen Garde, Mangaschen Alma, sowie der politische Führer der Acedo-Galla, Awerra Zella.

### Die Abeffinier auf der Slucht

Rom, 3. April. (&B-Funt.)

Der italienische heeresbericht Rr. 174 hat folgenden Wortlaut: "Marichall Baboglio telegraphiert: In bem Abschnitt am Afchanti-See sieht sich ber Feind nach Guben zurud. Er wird von unseren Truppen versolgt und von der Luftwasse mit Bomben belegt. Die dritte eritreische Brigade unter Führung des Generals Eubed un bat sich mit der Abteilung, die unter Führung Staraces steht, vereinigt. Sie ist damit beschäftigt, sich im Gebiet von Gondar einzurichten.

Bon ber Somalifront gibt ce nichts zu melben."

### Italiens Kronprinzessin an der Front

apd, Maffaua, 3. April.

Die italienische Kronprinzessin befindet fich auf einer Inspeltionöreise durch die Lagarette bes Kriegsgebiets. Sie wird nach furgem Ausenthalt in Eritrea nach dem Comalisand weiterreisen und erst auf ihrer Rudreise nach Asmara tommen.

### Auch Aegypten beunruhigt

apd, Raire, 3. Mprif.

Der italienische Bormarsch gegen ben Tanafee bat in Megopten erbebliche Besorgnisse
über bie Jufunst ber Basserbersorgung Oberägyptens ausgelöst. Ministerpräsibent Ali
Maber Paschabat bereits angefündigt, baß,
saus die italienischen Streitkräfte bas Gebiet
besehen sollten, die Regierung alle notwendigen biplomatischen Schritte unternehmen werde,
um die ägyptischen Interessen im Tanascegebiet zu schüben.

### Beherzigenswerte Worte Eduards VIII.

London, 3. April.

Ronig Couard VIII, bon England nabm am Donnerstag im Budingham-Balaft bie Treutfundgebungen bon Berfonlichfeiten bes öffentlichen Bebens fowie bon Bertretern vericbiebener öffentlicher Rorpericaften entgegen. Er richtete bei biefer Belegenheit an fie eine Anfprache, in ber er u. a. folgenbes fagte: "3ch erfenne bie Berantwortlichfeiten und Die Belegenheiten, Die bor mir liegen. Gemeinfam mit ben Dannern meiner Generation war ich Beuge ber Edreden bes Rrieges, Die Birren und bas Giend ber nachfolgenben Jahre find mir nur ju gut befannt, Ge wird ftete mein Bemuben fein, ben Grieben ber Welt und bie Bieberbelebung bon Sanbel und Banbel im In- und Muslande ju forbern, benn nur fo werden bie Arbeitegelegenheiten gefchaffen, auf Die jeber Burger Unfpruch bat."

#### Litwinow wieder in Moskau

Mostau, 3. April.

Der fowjetruffifche Augentommiffar Limis now ift, wie bie "Tag" melbet, am Donnerstag aus London nach Mostan gurudgetehrt.

### Araftwagen in die Marne gestürzt

Paris, 3, April.

Gin Privaitraftwagen, ber auf ber Landftrage swifchen Reims und Epernah einer Gruppe von Kindern ausweichen wollte, fürzte in die Marne, die an diefer Stelle über vier Meter tief ift. Bon den funf Infaffen tonnten nur zwei gerettet werden. Der Führer bes Kraftwagens, seine Frau und seine vierjährige Tochter ertranten.

### In Aurze

Die blutigen Krafauer Streifumruben, die mebrere Todesopler forderten, beranlatten die polnischen Arbeiterberufsberbände, die oftoberickeftiche Arbeiterichaft zu einem einstündigen Prozestreif aufzusordern, um so die Forderung der polnischen Arbeiter auf Bestrasung der Zchuldigen zu unterstüben.

Der diplomatische Minarbeiter des "Daisd Zelegraph" in London melbet, daß die britische
Regierung dieder teine Aufforderung der franjolischen oder velgischen Regierung zur Einderusung einer neuen Konserenz der Locarnomächte erhalten bade. Es sei wohl befannt, daß Plaris eine lolche Konserenz wünsche, London sei Jedoch der Anstigt, daß ein Meinungsanstausch burch die Botschafter den Erfordernissen des Lugendlich bester entspreche.

In Paris fand am Donnerdiag eine Berfammlung ber Feuerfreuzier ftatt, in der die haltung der frangofischen Regierung icarl fritifiert und eine endgiltige Bereinigung aller deutsch-franzöhlichen Meinungsverschiedenbeiten gesordert wurde.

Am Donnerstagabend wurde in Wien aus Anlas der Einführung der allgemeinen Bundes, dienspflicht ein Fadeljug der Garnison Wien vor dem Bundestanzieramt und auf dem Selderplat betankaltet. An dem Fadeljug beteiligten fich auch die Polizei und die Gendarmerte. Die Feier wurde auch durch den Rundfunt über-

Die Birbeifturmfataftrophe im Ztaate Georgia bat nach ben bisberigen Festiellungen 38 Tobes. opfer geforbert, 700 Berfonen wurden verlett.

## Hans Rohl sang die "Winterreise"

### Ein erfolgreicher Liederabend im Pfalzbau zu Ludwigshalen

Amei große Licbergutten Chuberis entitannach Gebichten Bilbeim Mullers, Die Mullerlieber" und "Die Binterreife". Belbe geboren aufammen und find boch grund-Gine lodere, monobramaniche pericbieben. Samblung balt bie "Müllerlieber" jufammen. "Binterreife" ift nur noch ber feelische Radflang ber einftigen Samblung, ber innet-lich gebrochene Belo manbert steiles, aber fianbig abmarte in ben Teb, gegen ben er fich boch mit aller Rraft und Bergweiflung webet, Leiben und Qual bleiben Gieger, am Enbe fiebt "Leiermann". Bein finnlofes banales Spiel fürmet von Soffnungelofigfeit und Eroftlofiafett bee Lebens. In Diefen 1827 entftan-benen Liebern gelat fich Echubert bon einer ungewohnten Ceite, es ift bie "Rachtfeite feines Schaffens". Die Bibermartigfeiten feiner lebten Lobensjabre und ibre Bitterfeit (picacin fich gewaltig barin wiber. Riemand por ibm und nach ibm fant im Liebe verartig erareifenbe Tone, feine Reitgenoffen fianden biefen 24 .-fcauerlichen Liebern", wie er fie felbft nannte, faffungslos gegenüber.

Es bebari icon einer Künstlerpersonlichfeit bon habem Können und gtoger Erlebnissabigteit, diesen Infins glaubhaft wiederzugeden. Der längk befannte innge dans Kobl, Mannbeim, erfüllt diese Bedingungen durchaus. Er bat eine fraswolle ungewöhnlich flangichene und angenedme Stimme, er bat barüber dinaus einen sultivierten, ausdendevollen Bortrag, der ihn zum Teuter von Schuberts Liebern besonders geeignet erscheinen läft. In E. Schmite ber dar er einen bervorragenden Begleiter. Schmidder beberricht die Technis sicher sein Spiel ist ausdruckvoll und jügt sich ber Gesamwirkung gut ein.

Coon bas einfeitenbe "Gut Racht" jeigt ibr

ausacstichenes Rusammenwirten. Der Still dieset dem späten Schaffen Schwerts augeberigen Lieder ift überwiegend beklamatorisch, das Volkslicdmäßige der früheren Lieder tritt aurück oden annz zu verschweinden. Die Beseitung schaft mit sparsamen Mitteln die kinmungsnäßige Erundlage. Ralt erschreckend slingt das kontrastreiche "Bettersabne" auf. Interessam ist die "Erstarrung", die in der Begleitung dochsten seelischen Aufrudr unter aller Starre enthült. Bundervoll sang Kodl das bekannte schicktinnige "Der Lindenbaum". Wild bewegt ist "der Rückblick". Areundlicke Tone flingen durch in dem leich beschwingten, enzuhehenden "Krüblingstraum", aber die "Einsamseit" solat. Hochst eindrucksvoll in der Wiedenden, enzuhehenden "Krüblingstraum", aber die "Einsamseit" solat. Hochst eindrucksvoll in der Wiedendich packend "der Weichester", bineinstüberndins phantastisch Bisonäre des "Wirtshauses", die "undarmderzige Schänse", nämlich der Tetenader, die den milden Wasserer abweilt. Einen verzweiselten Aufschwinnan nimmt er noch einmal im "Nut", doch die Hossinungslesseit siegt. Trei "Aebensonnen" leuchten, aber seine von ihnen gibt Wärme. Am Ende sieht der einsame "Beiermann", der dinter dem Derfe, wo feiner ihn hören sann, sinnsos seine Leicer drebt.

Die Auborer folgten bem Ganger wie ge bannt und überschütteten ibn am Enbe mir reichem Beifall, B.-

### Jugend mufigierte

Gewöhnlich atmet man bei einem Schulertonzert erfeichtert auf, wenn ber junge Pianift fein Stud mit einigem Stottern mehr ober weniger gludlich zu Ende gebracht bat. In bem Longert ber Rlabiertlaffen bon hannt Berber - Römer wartete man bagegen vergebens auf bas "Stedenbleiben", benn was sie vorführen tonnte, war durchaus ungewöhnlich. Derartig forrettes Spiel verlangt ein Söchstmaß an Arbeit und Gebuld, bas nur einer ausgesprochenen musikpadagogischen Beranlagung zu leisten möglich ist. Gewiß fonnte sie unter ibren Schülern auch mit tichtigen musikalischen Begabungen aufwarten, aber diese werden doch nur wertvoll, wenn sie liebevoll stenge geleitet werden. So verdienen nicht nur die schönen Beistungen ein Lob, sondern vor allem auch die stille Arbeit, die binter ihnen siebt.

Die beachtliche technische Fertigkeit mancher Schüler gab in teinem Falle Beranlassung zu virtuosen Erperimenten. Rur Kompositionen, die der jugendlichen Auffassungswelt nabe steben, wurden gewählt. Besondere Berückschiqueng sanden dabei die turzen Werte programmatischen Inhalts, wie sie vor allem Grieg und Schumann der Ingend schenkten. Auch das wichtige vierbändige Spiel wurde gepflegt, aber nur mit vierbändigen Original-Kompositionen.

Schon bei den einjachen Kinderlieden siel die ausgeseilte musikalische Behandlung angenehm auf. Zur Alarbeit des Spieles und zur ausgedildeten Donamit tritt bald die geschickte Bedasbedandlung. Neben den Berken von Brieg, mit denen sich vor allem Liselotte Porderbrügge bervoriat, und Schumann kamen Kompositionen von Schubert und Weber zum Bortrag. Es wäre unmöglich, die vielen jungen Musikanten, die alle ein besonderes Lob verdienen, dier aufzuzählen. Zwei von ihnen traten aus dem allgemeinen Rahmen beraus. Mortda Gebhard gab die schwierige Programmmusst der "Papillons" op. 2 von Schumann technisch und musikalisch ausprechend wieder, helmuth Endlich zeigte mit Webers Kondo veillant op. 2 Es-dur eine sehr beachtliche technische Fertigseit und wohl auch hossungsvolle musikalische Begabung.

Der reiche Beifall, ben bie gablreich erschienenen Angeborigen fpendeten, war redlich verbient, er gehört aber auch ber Lehrerin. Indisaum der Staatslichen Afademie für Kunftgewerbe in Dresden. Die Staatsliche Afademie für Kunftgewerbe in Dresden, die am 1. April 1876 als Königliche Kunftgewerbeichule gegründet wurde und die dann das Kunftgewerdemuseum und die Kunftgewerdedidiothest angegliedert erhielt, wird am 3. April die Teier ihres Golährigen Bestehens begeben. Im Rahmen der Beranstaltungen wird eine Morgenseiter im Briddischen Teisfaale und ein Abendest der Tudierenden statssinden. Die Alademie dat in den 60 Jahren ihres Bestehens dobe kulturelle Ausgaden gesonden, dier haben Männer ihre Ausbildung gefunden, deren Kusweit über die Grenzen des Keiches hinaus gegangen ist.

Erfolgreiche Renbearbeitung bes "hernstes" von handel. Der "herastes" von G. Fr. handel ersebte in Bupperial in der Reubearbeitung des Dirigenten der Buppertaler Konzertgeschicksis, hellmut Edua alendung des Dirigenten der Buppertaler Konzertgeschicksis, hellmut Edua alendung genöckelte Aufführung. Dankenstweiterweise ist der der bur g. eine auchergewöhnlich ersolgreiche Aufführung. Dankensdweiterweise ist der oberste Grundsat der neuen Bearbeitung: seine Beränderung des Mustallschen wohl aber Umstellungen und Kurzungen. So pietätvoll also der Musik gegenüber versahren wird, um so freier wird mit dem Text geschaltet. Die Zahl der Personen ist dem Text geschaltet. Die Zahl der Bortlaut der Rezitative versahrert und auch die Handlung ist micht genaan beidehalten. Daß die ganze Bearbeitung einer Rechtsertigung nicht bedarf, derwies der stürmische Ersolg, mit dem die Buppertaler Aufführung ausgenommen wurde.

Beru ehrt Alegander von humboldt, Der perwanische Aultusminister bat angeordnet, daß jür den an der Weststifte Tüdameritas entlangziedenden Meercostrom, der auf den Karien und Atlanten meist als "Peru-Strom" bezeichnet wird, fünstig die Bezeichnung "Humboldt-Strom" zu gedrauchen ist, weil Alerander von humboldt, der deutsche Forscher Tüd- und Mittelameritas, die ersten wissenschaftlichen Angaben über diese Strömung geliesert hat.

Stis

bampfer Sumberie breros fe gleichen Bland ein weiß einer Ba ren mit an bener beimpoli wie er habenbe fieberbeif aurud, n wartete. Schickia

Bor ei Geschwor mageren, sich wege mehr sass er "in Al los reiste schließlich

döfischen "Schicht Heberschr Baptiste als Rind und die bertjähriihren Leithen "U

Der "m

Aber i reifte mi reich, auf Palast, eines Sch wurde di fehrten w "mistrater fer in ei zu Mens "M u d e

Rugelmi Bieber jabrige fireift frieblesser, bie Pari nebenbei jehn Jah bas Jah Gelb und bat alle berschiebe paarmal burch Sc

"Milien" Sartaz wieber fo fabrifante es fomm nichts Gi bavon,

Jum Co

Jugivij bie Frau Nené Je haupiet i gewesen. Entstober Schnapsi geht schl

A

macht in

acjamt Morbnord begunftig MES in gott Meo Fahrgäfte Sinbent ber Erbi giere, bie bienten, ausgeftell nabeln. 20 Simm mahrichei ber Stin entzieben unb maj ftirne au Abend b

geleitet,

richte, in "Neolus".

101", "Si

uords VIII.

1, 3, April. no mahm am t bie Treuet bee öffent. verschiebener t. Er richtete e Anfprache, "3ch ertenne belegenheiten, it ben Man-Beuge bet en unb bas nd mir nur in Bemuben bie Bieberim In- und berben bie

### oskau

3. April, niffar Linvis m Donnersüdgefehrt.

uf bie leber

### geftürzt

, 3, April.

f ber Landernah einer
vollte, ftürzte
lle über vier
iffen konnten
Führer bes
e vierjährige

inruben, bie anlatten bie die oftobereinfründigen e Forberung freafung ber

s "Daify Tedie britische ng der frani zur Eindeer Locarnoderannt, dah e. London lei ngsanstauschernischen

ne Berfammdie haltung fritifiert und deurschiftanen gefordert

n Wien aus nen Bundes, rnifon Wien heltruf dem heltrug deteilig-Bendarmerse, undfunt über-

igate Georgia en 38 Tobes. sen verletz.

fabemie für inatliche Afaben, die am gewerbeichule
bas Kunfterbebibliorhef vill die Feier
1. Im Rahine Morgenein AbenbDie Afaes Bestehens
hier haben
n, deren Rus
s hinaus ge-

S "Hernfles"

Fr. Hanbel ubearbeitung denzertgesell
, eine ausger
g. Danfens
rundsat der 

ken, noch im 

kungen und 
Musik gegen
ger wird mit 
Personen ist 
Bortlaut der 
Hange Bear
bedarf, be
m die Wup
t wurde.

nboldt. Der reordnet, daß itas entlangden Karten om bezeichhumboldilerander von Sith- und ensichaftlichen geliefert hat.

# Sarrazin muß um den Erdball flichen

Roman eines zum Tode Verurteilten / Der Freund des Präsidenten von Panama

Paris, im April.

Mls ber große, weißleuchtenbe Ueberseebampler Panama verließ, standen am Quai Hunderte von Wenschen, die wild ihre Sombreros schwangen und immer nur den einen gleichen Sah riesen: "Komm wieder, Blanchard!" Bom Promenadended winkte ein weißdaariger Mann zurück. Er lag auf einer Babre, und neben sim ftanden zwei herren mit den starten, schwarzen Schnurrbärten, an denen in Frankreich sedes Kind die Gebeimpolizisten erkennt. Ja, Blanchard, oder wie er eigentlich heißt, Sarrazin, der wohlhabende Patrizier, der Stolz aller Salons im stederbeißen Panama, kehrte nach Frankreich zurück, weil dott — ein Todesurfeil auf ihn wartete.

#### Schickfal wie im Roman

Bor einigen Tagen stand er vor den Parifer Geschworenen, ein alter Mann mit einem mageren, beinahe abligen Gesicht, und hatte sich wegen einer Tat zu verantworten, die nunmehr salt 18 Jahre zurückliegt. Damals wurde er "in Adwesenbeit" zum Tode verurteilt, rubestos reiste er durch die Welt, die ihn jeht schliehlich der Auslieferungsantrag der jranzösischen Regierung nach Paris zurückrachte.

söfischen Regierung nach Baris zurüchtrachte. "Schickfal wie im Roman" — so tönnte die Ueberschrift lauten zu der Beichte, die Jean Baptifie Sarrazin dem Gericht ablegte. Schon als Kind siel er auf durch seine Intelligenz, und die gute alte "Rounou", die beinahe hundertjährige Kinderfrau, ist zum ersten Male in ihrem Leben nach Baris gereist, um dier füt ihren "fleinen Liebling" aussagen zu tönnen.

#### Der "migratene Sohn"

Aber schon als Reunjähriger kniff er aus, reiste mit einigen Jungens quer burch Frankreich, auf ber Suche wach einem marottanischen Palasi, den er auf dem bunten Umschlagbisd eines Schmöfers gesehen hatte. In Marfeille wurde die Bande abgesaßt, die anderen Kinder kehrten wieder zurück ins Elternhaus, der kleine "mistratene" Zarrazin wurde von seinem Bater in einen dunklen Kaufmannsladen gesteckt zu Menschen, die ihn prügelten, um ihm die "Mucken aus zutrelden".

#### Rugelwechfel um eine Fran

Bieber rückt er aus. Der saum Dreizehnjährige ist bereits ein "alter" Tippelbruber, streist steuz und quer dutchs Land, sernt ichlossen, zimmern, riecht ein wenig hinein in die Barsumsabriten von Erasse, dringt sich so nebendei Lesen und Schreiben bei. Mit siedzehn Jahren kommt er nach Paris. Das ist das Jahr der großen Weltausziellung. Das Geld und ber Champagner fließen, der Junge dat alle Taschen voll klimpern, er macht zehn derschiedene Unternehmungen auf, wandert ein haarmal ins Gesängnis, wird als Buchmacher durch Schwindeleien reich und ist bald im "Milien" von Montmartre besannt.

Sartazin verheiratet sich zweimal, läßt sich wieber scheiden, er wird von einem Schnapsjabrifanten bei der ungetreuen Sattin ertappt, es fommt zu einer Schieherei. Sarrazin nichts Gutes abnend — macht sich auf und babon,

### Jum Tode verurteilt, ohne es gu wiffen . . .

Inzwischen aber ist in ber Aus be Flandres bie Frau eines Fleischers von dem Gehilfen Rene Joan ermordet worden. Der Täter bedauptet vor Gericht, Satrazin sei Mithelser geweien. So with das Todesurtell gegen den Entslobenen ausgesprochen. Sarrazin — auf der Flucht vor der Nache des eifersücktigen Schnapssadrikanten — verdirgt sich in Katro, geht schließlich über den großen Teich und macht in Guatemala als "Monsieur Blanchard"

eine Parfumfabrit auf. Im hanbumbreben ist er ein reicher, geachteter Mann. Aber ba reitet ihn ber Teufel. Er will Staatsbürger von Guatemala werden, gibt seinen richtigen Namen Sarrasin an, die Regierung fragt in Paris zurück und erfährt, daß ihr verehrter Mitbürger in son wegen Mordes gesucht wird.

Jeht erfährt Sarrazin — nach seiner Ausfage zum ersten Mase, — baß er in die Mordassätzte der Fleischerstrau, die er gar nicht gebannt haben will, hineingezogen und 1918 zum Tode verurreilt wurde. Schon läuft der Auslieserungsantrag der französischen Behörden in Guatemala ein. — Sarrazin verlauft für ein haar tausend Dollar seine Fabrit und seht seine Flucht um die Erde sort.

#### Dorbild des braven Mannes

1924 taucht er in Panama auf. hier wird er wieber "Monsteur Blanchard". Dem Fleiß, ber Intelligenz, bem Unternehmungsgeist bieses Menschen, ben seine Bergangenheit nicht lostassen will, gelingt es, ber führende Zuderrohrhändler des Landes zu werden. In der ersten Gesellschaft der Hauptstadt lobt man ihn als ein Musterbeispiel, zeigt ihn mistratenen Spröhlingen als Borbild des "braven Mannes". Er heiratet eine buntle Schönheit aus den ersten Kreisen.

Dann tommt ber große Tag, ba man ibn jum Prafidenten von Panama in Audienz beruft. Das Oberhaupt ber fleinen Republif will biefen tüchtigen Mann feben, benn er hat eine außerorbentlich ehrenhofte Miffion für ihn.

Im Januar 1936 follen Prominente ber französischen Republit ben Antillen anläßlich ihrer
300jährigen Zugehörigkeit zu Frankreich einen Staatsbesuch machen. Der Marschall Frandet b'Esperen wird bei dieser Gelegenheit auch das befreundete Banama besuchen. Kann es einen würdigeren Landsmann geben, ihn zu empfangen, als "Monsteur Blanchard"?

#### Schlieglich freigesprochen

Aber bie frangösische Regierung weiß nichts bon einem "Monfieur Blanchard" in Panama. Ber ift bieser große Landsmann? Es wird untersucht, man soricht nach und — — es stellt sich beraus, daß er Ican Baptifte Sarrazin, ber Mörder, ist. An Stelle des Galafracks muß Sarrazin die Gesängnistleidung anziehen und warten, daß ihn die Kriminalbeamten zur Aburteilung nach Frankreich holen.

Keiner seiner Untergebenen, teiner seiner vielen Freunde wollte an Sarrazins Berbrechen glauben. Und auch die Parifer Geschworenen haben ihn jeht freigesprochen. Sie haben als erwiesen angesehen, daß er seinerzeit wegen der Privataffäre mit dem gehörnten Schnapssabrisanten Frankreich verlassen datte, — irgendeine Mitschuld am Morde der Fleischersfrau war nicht nachzuweisen. — Ican Baptiste Sarrazin ist sreigesommen. Sein erfter Weg nach der Entlassung war zum Postamt, von woer ein langes Telegramm an seine Frau und die beiden Kinder von 10 und 14 Jahren schiede, die ihn erwarten, damit er sein untrubiges Leben in Ruse und Würde beschließen

(Radbrud, auch auszugeweife, verboien)

### Riesenkorruption in Kopenhagen

Der Hauptschuldige unternahm zwei Selbstmordversuche

Ropenhagen, 3. April. (59-Funt.)

Bei der Kopenbagener Stadtverwaltung ist man Unterschlagungen auf die Spur gefommen, die sich auf mehrere hunderttausend Kronen delausen. Sie wurden den bem Leiter der sichtlichen Bertausstellen, die Kodie, Kots, holz und Betroteum an Undemittelte liesern, verübt. Der Bundbatter dieser Abseltung son Beibilse geleister daben. Nach Ausbedung der Unterschlagungen unternahm der Leiter der Abseltung zwei Selbstmordversuche, die aber beibe mistangen. Später gestand er seine Bersehlungen ein, während der Buchalter die Mitschuld sugnet.

### Schiffszusammenstoß bei Riga

Riga, 3. April.

In ber Racht jum Donnerstag wurde ber beutsche Dampfer "Gunther Ruß" bon bem lettischen Dampfer "Aija" in ber Rigaer Bucht gerammt.

Beibe Dampser besanden sich auf der Fahrt nach Riga. Auf der Höhe von Domesnä geriet der Dampser "Guther Ruß" in eine Eisstauung und lief selt. Der unmittelbar hinter ihm solgende Dampser "Alja" hatte in der Dunkelbeit die Bewegung des deutschen Dampsers nicht bemerkt. Er suhr auf das See des deutschen Schiffes auf, das bei dem Zusammenstoß schwer beschädigt wurde.

### Derwahrlofte Jugend bei den Sowjets

Mostau, 3. April.

Das Prafidium bes Zentralvollzugsausichuffes ber Grofruffischen Bundesrepublit (ROJ-SR) beschäftigte sich in ber vorgestrigen Sitzung erneut mit ber Berwahrlostenfrage. Es

wurde ein Geschenwurf bestätigt, wonach verwahrloste Kinder im Alter von füns Monaten
dis zu vierzehn Jahren von "Familien Berttätiger", insbesondere Kolchosbauern, mit saatlicher Beihilse zu Kost und Ernährung übergeben werden können. Dieser Berzicht auf die
Gemeinschaftserziehung verwahrloster Kinder
ertsärt sich offenbar dadurch, daß, wie anch die
Presse gelegentlich meldet, die vorhandenen
Kinderheime und Erziehungsanstalten für Berwahrloste nicht ausreichen.

### Religiöse Unruhen im Libanon

Berufalem, 3. April.

Anläglich bes mohammebanischen Festes zur Erinnerung an ben Tod Alis, bes Schwiegersohnes Mohammebs und Gründers bes schiifichen Glaubensbefenntnisses, tam es in ben Schiiten-Dörsern bes süblichen Libanon zu blutigen Auseinandersehungen, bei benen fünf Bersonen getötet und viele berwundet wurden,

### Prag verbannt die NS-Presse

Brag, 3. April. (Eig. Melbung.)

Die Prager Regierung bat die Einfuhr bon insgesamt 125 deutschen Zeitungen in ihren demofratisch-parlamentarischen Musterstaat verboten. Unter den verbotenen Blättern besindet sich die gesamte nationalsozialistische deutsche Presse. Man geht kaum sehl in der Annahme, daß es sich bei dieser Maßnahme um nichts anderes als um einen zeiner erstaunlichen, von einem tiesen kollektiven Sicherheitsgesühl durchdrungenen, wahrhaft darlamentarischen, demofratischen und freiheitslichen Geistesblibe handelt, die nun einmal zu den unausrottbaren Requisiten aller Musterdemofratien gehören. Unsere Reverenz!!

### Verschwundene Geheimdokumente

Bufareft, 3. April.

In ber größten rumanischen Flugzeugmotorensabrit 3. A. R. bei Kronftadt wurde am Donnerstag ein aussehenerregender Dotumentendiebstabl festgestellt. Als die zuständigen Beamten nachmittags in ihre Diensträume tamen, sanden sie die Stahlschränke erbrochen, Sänntliche geheimen Dotumente und Plane
waren geraubt.

Unter den geraubten Papieren befinden sich die Blane für alle rumänischen Militärfluggeuge und Motoren sowie alle Lizenzverträge mit ansländischen Flugzeug- und Motorensabriten. Die Bolizei und der Generalftab wurden sosort berständigt. Umsassende Unterssuchungen sind eingeleitet.

### 61mal verheiratet

Wien, 3. April, (Gig. Melbung.)

Ein hiefiges Gericht verurteilte einen Angeflagten namens Alois Stephan wegen heiratsschwindels zu einer mehrjährigen Gejängnisstrase. Stephan hatte es sertig gebracht, filmal zu heiraten und stets eine an sehnliche Mitgist einzukaffieren. Rach dem Urteilsspruch seufzte der Angeklagte erleichtert auf: Endlich werde ich Ruhe haben. Es war so schwer, die Frauen alle auseinanderzuhalten und es so einzurichten, daß sie sich niemals trasen.



DEUTSCHE
VACUUM DEL AKTIENGESELLSCHAFT
HAMBURG

# Aequatortaufe auf dem "Zepp"

Der Luftgott Äolus nahm die feierliche Handlung vor

Luftichiff "hindenburg", 3. April.

Mm Donnerstag um 20 Uhr hatten wir inegefamt 3786 Ceemeilen gurudgelegt. Der Rordnordoftwind, ber in Gtarte 9-10 webte, begünftigte Die Fahrt. Um Freitagfrüh 2.45 DEB murbe ber Acquator paffiert. Der Luftgott Meolus ericbien perfonlich und taufte bie Fahrgafte, die famtlich mit bem Quitfchiff "Binbenburg" jum erstenmal bie Mittelfinie ber Erbe überflogen. Die bienftfreien Offigiere, bie bem luftigen Gott ale Chrengefolge bienten, berteilten funftvolle auf ben Ramen ausgestellte Zauficheine und filberne Beppnabeln. Badborb voraus leuchtete auf enva 20 himmelegrab bas Rreug bes Gubene in unwahrscheinlicher Bracht. Riemand tonnte fich ber Stimmung Diefer herrlichen Tropennacht entzieben. Bellerleuchtet jog ber Bebb rubig und majeftatifch feine Babn, mabrend die Beftirne auf bem buntelblauen Ogean funtelten.

Das Seft ber Acquatorweihe murbe am Abend burch ein "Mequatoreffen" eingeleitet, bei bem alles, einschließlich ber Gerichte, in ieder Weise stillecht war. Es gab "Acolus"-Korspeisen, Lendenschmitten "Acquator", "Linten"-Gemuse, "Monsum"-Kartoffeln und "Zepp"-Auslaus. Kommandant Leh-

mann hielt eine launige Ansprache, für bie Minis rialrat Thomas bom Berkehrsministerium im Namen ber Fahrgafte mit herzlichen Worten bantte. Im übrigen berrichte Freude bis in bie tiefe Nacht binein, ba es jum Schlafen ohnehin zu beiß war.

### Cette Standortmeldung

Das Luftschiff "hindenburg" teilte ber Bobenfuntstelle des Luftschiffbaues mit, daß es um 6.18 Uhr die Imfel Fernando Roronha überflogen hat,

### Neuer Rekordflug London-Rapfladt

apd. Lonbon, 3. April.

Die befannte englische Refordstiegerin And Iohnson-Wollison ist am Freitagmorgen 5.30 Uhr zu einem Refordslug nach Kapstadt auf dem Flugplat Gravesend ausgestiegen. Sie will bersuchen, den disher von dem Flieger Tommb Rose gehaltenen Reford von drei Tagen und 17 Stunden zu unterdieten. Amp Johnson-Wollison sliegt allein in einem eigens zu dem Refordslug erbauten Flugzeug.

Eine Frühlingsfahrt zur Offerzeit in liebliche Städte, einfame Dörfer, truhige Burgen und gefegnetes Cand

Biele, Die bon fern über allen Bergen bes Coenwaldes ben Melibocus feben, benfen an lange Balbivege, die fle bort oben icon ge-wandert find, an einsame Burgrubien, an windumwebte Turme, an bas verwegene Umberfleigen auf den Felsbroden, die dort in oer stellten auf den Felsbroden, die dort in oer Buchenwäldern liegen wie liederbleidset einer Gigantenschlacht. Wancher deutt an Ferientage in Lindenseichlacht, Wancher deutt an Ferientage in Lindenseichlacht, warcher beild ach an bie Lauben und Terrassengärten von Jugendeim, an das Rauschen der Wälder um das baldbergestene Schof det it gender um das baldbergestene Ind Jaren ihren bunten Dolhaar verlegten. Die gante Vergeligne entigna ftaat verlegten. Die gange Bergftrafte entlang giebt fic bas Weig und Roja ber frublingfün-benben Baumbiffte. Die fleinen alten Stabte, oft burch Aneen miteinander berbunden, find wie eine todere Kette freundlicher Saufergrumben, beren rote Dacher balb als fraftige Sarbtupfen im garten Paftell bes Billienmeeres fieben, bald fall barin verichwinden. Diefes Landchen unmit. telbar fiblich des Mains ift eine weite Ebene, angelebnt an den waldigen Abhang des Obertwaldes, der bober als früher erscheint, seit die Reichsautobabn an ibm entlangführt. Denn biese liegt wohl ein wenig tiefer als die Eisen-

#### Rheinheffisches Weinland

Dieje Ebene mit dem noch von Schill und Ur-tvald bewachsenen Ried geht senseits des Stro-mes in das theindelsische Weinland Aber. Rab am Commale liegt bas ftille von Barts umichungene Darm fiabt; bas viel diere Borm sift bem Etrome naber, boch auf ältere Worms ist dem Strome nader, doch auf der anderen Zeite. Dort lebt noch die Ziegfriedige mit ihrer tragicken Jagd im Obenwaid. Man siedt aus den Baldern die Aurme der alten Ziadt wie eine Arche am dimmel ichweben. Auf den Sinsen diese Domes war es, wo Brundild und Kriemdild sich stritten...
Bwicken Borms und Darmstodt, an einem der Bauerndorfer im Nied, hebt die lebte Bordale des Klosters Lori ch, das einst zu den der wertenteilen Kusturfätten des Abondlandes ge-

balle des Alofter's Lotich, das einst zu den berichmiselen Kufiurstätten des Abendlandes ze-bötte, Weit über das Gedirge binweg reichte in verschollenen Jahrdunderten die Macht der frün-tischen Könige, Kaiser Karl jagte in den uner-mestlichen Forsten, die sich noch beute dis nach Frankfurt erstrecken. In Michelstab in und in Eeitgen kadt daue Elindart, der Echwiegerfoon Ratis, fich an, und die Grafen von Erbach, bie bort noch bente ibre Schoffer bewohnen, gelten als feine Nachfomnien,

#### Einfame Rirchen

Ratur und Geschichte geben dem Chembald feine Bestonderbeit, seinen Dorfern und Siddlichen ihr eigenes Bebagen. Einsame Kirchen sieden in den Pidibern, mande nur noch an ihren Grundmanern erfenndar, Fintere Zchinderbeit ihren Grundmanern erfennder, geinder einen sinder in underidtete Gegenden, desonders dem Nedar zu. Dennoch in der Odenwald feine abgeschoffene Iniel. Er ist zugänglich von die ien Zeiten, Reichgegliedert, füßt er ieinen Raum zwischen Abein, Main und Redar aus. Rur an einer Stelle ist er nicht von den giänzenden Bändern der Fillsse und der Gisenban umschieffen, nämtlich prischen den K a be n d ut e. ber fich fiber @ berbach binter bem Redar erbebt, und bem am Main gelegenen Sidbiden Miltenberg, auf beffen Baibesboben einit Bolfram von Efdenbach ben "Barfifal" nieder-

Ber pon Grantfurt tommt, fiebt ben Sodel bes Chempalbes am beutlichften. Balberftriche fteben noch swifden ben Medern, auf benen Korn und Mais aweiben. Den Gaum ber Dorfer bitben Opfrwalbeben und Bobnengarten. Die Sachwertbaufer und Die Brennbolgftapel por ben Turen verraten bas Balb.

Die große Mode:

### **Posamenten - Gürtel**

-Verschnürungen

-Kragen, -Quasten

Carl Baur, N 2, 9

land. Auf -rob und -baufen enben bie Dorfnamen bier, nicht ambers als brilben an ber Rabe und an ber Mofel. Die Lanbftragen fliegen bell burche Reib, gwifchen ben frammigen Baumen ber Alleen leuchtet bas Grin bet Biefen. Die Bappeln einer fernen Unbobe erinnern an Appressen, iast zandert die Kulisse den dunkelblauen Bergen ein Städ fistlan-bische Landschaft am Horizont hervor. Dichter, urwichstger werden die Wäster in der Hohe. Echon lient ein Tal von einer solchen liedficben Große unter bem weiten himmel por und, bag es ben überraschten Banberer für bie Dube bes Aufftiege belobnt. Die Schutbutte bort oben ift mit bem Beficht gur Ferne

gerichtet. Rabfabrer baben es fich bequem gemacht, fie toden ab, fie fuden bie herrlichfeit ringeum mit ibrer Strablenfalle eingufangen.

#### In ftillen Dörfern

Die Lanbftragen freng und quer im Chen-Rabfahrer, Die ibre Raber bergauf ichieben, um bann in mübelofer Sabrt wieder abwarte an oleiten. Es geht burch Waller und Dorfen, es gebt burch langgezogene, von Weiben be-sehre Täler, es gebt in ein Städichen mit bem Schild am Gingana: "Bitte rubig sabren". Tas gut ben Autosabten; fie iollen die defcoulide, erbolfame Rube nicht ftoren. Denn man ist bier in Bob König, an Kleindeit ein Derf, in Birflickeit ein Kurort mit Babans, mit tiesbestreuten Gärten und bunigebedten Tischen in der warmen Trüblinassonne. Gin Lädden zeigt Essenschaftentpereien, ein ande red buntalafferte Topie Die im Gewerbeffeift biefer Gegent ibren Uriprung baben, Rraf-tiger Bolggeruch ftromt von ben Sagemublen in ber Rabe ber Bahngeleife berüber.

#### Alltes Michelftabt

Gang im bergen bes Obenwalbes liegt Michelftabt mit feinem alternimlichen Marftplat bor bem breiturmigen, auf ben bolgernen Unterban geftütten Rathans und bem Birtebandichile mit ben brei Safen, bie aufammen nur brei Obren baben und boch icber einzelne fein Baar. Gine uralt: Auce perbindet bas Stabteben mit bem Rurftenauer Schloft und feinem bochaefchwungenen, in ber

gangen Runftgefdichte befannten Mauerbogen. Sugelig find bie Biefen ba braufen; man fibft beim Graben auf romifde Riegel, noch ber furgen fand man bort eine Bilbfaule bes Mertur. Sier ragt eine fleine unichetiebare Rirche, Die Ginbartebafilita. Das alte Gemauer ftebt mitten in einer fatten Bauernlandichaft. Bie ein Geficht mit blinben Augen und fcmalem, bochnerogenen Mund icaut es unter feiner Saube bon Beinlaub über Die Bibnis

### Stäbte, Dome und Fabrifen

Ungebener ift ber Blid von ben Soben über Sand und Simmel. Der Beiligenberg fiber Jugenbeim ift nicht ber einzige feines Romens. Im Redar fieht ein anderer, gleichfom ale lepter Bioften bes Gebirges. Zein Saupt ift von einem uraften Ringwall umbern wurde ein Reierplay gebaut, eine Arena bon folder Gefchloffenbeit, baf bas Spiel ber Menichen bier ichon von ber Grobartigteit bes Rabmens weibevolle, festliche Branung erbalt. De bober man bie Stufen bes fornig glibernben Steins binandeigt, Die rotlich find wie bas Beibeiberger Chiog jenfeite auf ber anberen Seite bes Tales besto unendlicher wird bie ihene, die das Ange nach Westen bin aber-blick. Es ift, als spüre man im fernen Schimmer bes Mbeines ben magnetischen Ang bes strömenben Basters swiften Alben und Korb-

fec. Da unten reiben fich bie Stabte, bie Dome, bie Rabriten, Aber tein garm bringt in bas große, rubige, frifche Braufen ber Cbembalb-bobe. Altons Paquet.

Remontamarkt in Monbit. Auf dem Exergierplatz in der Rathenower Straße in Berlin fund ein öffentlicher Ankauf von warmblütigen, volljahrigen Reit- und Zugpferden für den Truppendienst statt.

### Anordnungen des Marktbeauftragten

Ortsbauernführertagung ber Rreisbauernschaft Mannheim in Schwegingen

Schwehingen, 3. April. Um Mittwochabenb tagten in ber "Gintracht" ju Schwechingen bie gesamten Ortsbauernführer ber Kreisbauernichaft Mannheim bei einer Bersammlung, die unter dem Borsit von Kreis-bauernsührer Bürgermeister Treiber fiand. Der Kreisbauernsührer gab den Ortsbauern-führern die Richtlinien über die Berteilung der diesjädrigen Tabalandaufläche, auf Erund beren die endgültige Zuteilung der Andau-lläche für jeden Pflanger in Bälde ersolgen

Berner Iprach ber Kreisbauernführer fiber bie Erweiterung ber Binbung an ben Großviehmarft Mannheim und fibrte folgende wichtige Anordnung aus: "Begugnehmend auf die gemeinfame Anordnung gende wichtige Anderen Angelerung aus "De zugenehmend auf die gemeinsame Anordnung der Schlachtviedverwertungsverdände Baben, Saarland-Pfalz und dessen Rassau vom 10. 3. 1936 dringe ich in meiner Eigenschaft als Marktveaustragter des Erogmarkes Mannheim den § 2 dieser Anordnung zur Kennmis, in der es heißt: Sämtliche Erzeuger in den vorsiehend ausgesührten Gemeinden haben den Verkauf ihres Schlachtvieds nur über den Viedenmein der Ananheim vorzunehmen. Das heißt also, daß künstig der Verkauf ab Stall verdoren ist. Dieses Berdot besteht vorläusig nur sur Errauf ab Stall verdoren auf die dieberige Art zugeteilt werden. Die Anlieserung der Tiere hat seweils Montags vormittags der Tiere hat seweils Montags vormittags lieserte Tiere müssen zurückgewiesen werden. Tiere, die im Tauschwege aus Rusprich berdan-

belt werben, muffen ebenfalls burch ben Ergenger bem Martt gugeführt werben, ba ber Berfauf von Grofbrich nur nach Lebenbgewicht

Befonbere muß barauf bingewiefen werben, baft bie angelleferten Tiere 12 Stunden genüchtert fein miffen. Gefütterte Tiere werben jum Bertauf nicht jugelaffen und werben auf Roften bes Ginlieferere bis jum nachften Martitag in ben Schlachthofftallungen untergebracht und gefüttert. 3ch mache ausbrudlich barauf aufmertfam, bag bie Umgebung biefer Anordnung nach eren & 6 bestrast floge negen biefe Anordnung fonnen gemag § 8 Abl. 2 Biffer 12 ber Sahung mit Ord-nungsftrafen bis ju RM 1000.— im Gingelfall bestraft werben. Der Berfauf ber angeliererten Tiere ersolgt nur in Kommission, jo bas also ber Einsenber den tatsächlichen Ersos abzüglich der Untosten, die ohne Fracht zirka 1 Biennig pro Biund ausmachen, durch die Baver. Sopothelens und Wechselbant erbalt. Um weitere ibetens und Wechselbant erbatt. Um weitere Rudfragen zu ersparen, mache ich ausdrücklich barauf aufmerksam, daß der Berkauf von Bauer zu Mehger innerhalb der einzelnen Ortsbauernschaften auch unter dieses Berbot sällt. Außerdem haben sogenannte Bortaufe teine Gültigkeit mehr.
Anschließend brachte Kreisbauernsübrer Bürgermeister Treiber eine Anordnung des Schlachtviehber wert ungs Kerbandes Baben bett. Preise für Rinder sowie Kindsleisch im Großbandel zur Kenntnis. Aufmerksam gemacht wurde weiter, daß noch An-

merffam gemacht wurde weiter, daß noch An-melbungen für die bon ber Kreisbauernichaft

burchgeführten Sonbergüge zu ber in ber Zeit bom 17. bis 24. Dat in Frankfurt stattsinden-ben Reichsnährstandsausstellung angenommen werden. Nach Berlesung einiger Rundschreiben bes Landesverdands Baden ichloft der Kreis-bauernführer die arbeitsreiche Tagung mit einem "Sieg Deil!" auf den Führer und Reichs-bauernführer Darre.

### Der größte freiflug-Dogelkäfig

Beibelberg, 3. April. Beibelberg befint feit brei Jabren einen Tiergarten, ber unter ber Leitung bes befannten Ornithologen Brofeffor Aebringer eine erftauntiche Ennvidlung vergeichnet. Der Rurpfalgide Tiergarien ift an Riache boppelt fo groß wie ber Franffurter Roo. Es wird ftanbig gebaut und ber Tierbeftant fowie bie Anlagen vergrößert. Det neue Gingfalia geigt jum erftenmal ein Baufostem auf bas ermöglicht, bag bie größten Raubvögel im freien Alug fich nabeju ungebindert bewegen tonnen. Die Bolstonfiruttion ift vollig nach aufen verantert, und bie Gerufte fallen, wenn bas Drabimafdennet ge-Gerufte fallen, wenn das Ernbintaschennen getogen ift. Innerdalb bes Käfigs find feine Zichen borbanden, so bak bei einer Länge von 40 Meter, einer Breite von 20 Meter und einer Döbe von 10 Meter eine einztgartige Anamöglichkeit innerdalb eines Käfigs geichaften wird. Im Käfig selbet bar man einige Baume fieben lassen, um so in diesen Raturbaumen ben Bogeln ben richtigen Refibau und naturgemaßes Ausruben ju ermöglichen. Rach feiner Fertigftellung befibt alfo Beibel-berg ben größten europäischen Freiflugtalig.

#### Ein tapferes Storchenpaar

Rehl, 3. April. Jebes Jahr tommt es bor, bag ba und bort fich erbitterte Rampfe zwischen ben Störchen um ein Reft abspielen. Go tonnte man auch bier einen solchen Rampf beobachten. Das Storchenpaar auf bem Ramin bes Malerichen Anwesens mußte sein Deim gegen eine große Ueberlegenbeit — es waren zeitweise 15 bis 20 Störche — verteibigen. Unter lautem Gestapper umtreiften die Angreiser das Reit, das von ben Bestisern iodesmutig verteibigt wurde. Schliehlich jogen die Angreiser ab, um nach furger Zeit guruchgukebren und einen neuen Angriff vorzutragen. Aber auch diesmal wurden sie abgewiesen. Der Angriff endete mit ber Berfolgung ber Angreifer.

#### Rodie und Rellnergehilfenprufung

Baben - Baben, 3. April. 3m Baben-Babener Aurhaus fand am 31. Mars und 1. April bie 3. Roch- und Relnergehilfenprufung ber Lehrlinge aus bem Gau Baben und bem Gau Saar-Pfalg fratt, bie burch ben Befuch von Minifterprafibenten Robler und bem fiellbertretenben Gauleiter Robn eine besondere Rote erhielt. Bieberum mußten die Lehrlinge ibre Renntniffe im Theoretischen und Praftischen unter Beweis ftellen.

### Töblich berungludt

Ballburn, 3. April. Bie aus Bruchfal berichtet wird, ift ber Steuerinspeltor Michael Geper auf ber Sahrt nach seinem heimatort Etrumpfelbrunn tödlich verungludt. Er beflei-bete bier bor 1933 einige Jahre ben Burger-meisterposten. Eine Wittve und fünf jum Teil noch im schulpflichtigen Alter stehende Kinder trauern um ibn.

### Bom Laftwagen überfahren

Rauenberg, 3. April. Geftern nachmittag ereignete fich bier ein Unglidefall, bem ein junges Menschenleben jum Opfer fiel. Alls bas Jahre alte Tochterden bee Landwirts Mathiae Calomon bie Strafe überqueren wollte, wurde es von einem mit großer Geschwindig-feit aus Richtung Mühlhausen tommenden Lafi-auso ersaßt und so schwer verlett, daß es wäh-rend der lleberführung in die heibelberger Klinif ftarb. Die Schuldfrage bedarf noch ber

### Gin tragifches Enbe

Flebingen, 3. April. Der Schwertriegs-beichabigte Rarl Steiner, ber im Arieg einen Urm und einen Guß berloren hat, jog fich im elterlichen hause burch einen Sturg so schwere Berlepungen gu, bag ber Tob auf ber Stelle

### Langholzwagen gegen Torturm

Billingen, 3. April. Gin feltener Unfall paffierte bier beim Oberen Tor. Gin Langholz-fraftwagen, welcher ju breit gelaben hatte, frieß in ber verhältnismägig fcmalen Zorburchfahrt gegen bie Mauer, brach junachst einen Qua-berftein im Ausmaß von 32:32 Zenti-meter heraus und rift bas Mauerwerf noch um weitere vier Meter auf. Gine so schwere Befchabigung burfte ber alteregraue Turm feit ber leuten Belagerung bon 1704 taum mehr



Schuhhaus Neher, am Strohmarkt, P 5, 14

"Datentreugh



Diese geschmack am Samstag und und werder

Die NS Bon Boten

Bollewoh berangeführt. tag, 4. und erften Reid erften Reid Re B gang f gellan Schmett Beifall finben Sogar allen

Rechnung gett linge, Bla Dutatenja Trancema planenaus Diefe Früh für 20 Blen lettion - bie

2- MM erive Der Ed Samstag Freund u

nebeneinanber

Trauermuft Maiferturm 16 eine Rompan Beges die B Tranersug be fer Gruß anl aus ber Mit Sand geriffen aaben ihm fe por feiner lle

An ben Re in Bewegung таппезид ип Regiments 11 Teil ber Ght Gewehr. Der flagge und be traftwagen ? Chreneoforte aber ohne (Be

Unter ben i wegte fich be gen. Feierlic ber Golbaten, raben maren, murbe. Hebe Bug nach bem febr, bie er v ber Boligei a letten militär fempanie und und bann ful bom guten Rebem Sara an unter bem Strenfalben riffen Die bre bas Rabrzeus binaul, mo ? ftica. wahren marichierten. übergeführt ) wieber in bie feinen Forta toten Ramero

Schuhhaus Wanger, R 1, 7

ber Beit

elkäfig erg befint

ger unter riwidiung parten if ber Tiertext. ein Bau-größten atonfirmtund bie ennet ger ind feine er Länge Reter und

afige geian einige n Raiurmöglichen o Scivel iflugtalia.

nt es bor, e gwischen So tounte eobachten. es Maleregen eine ithweife 15 er lautem bas Reft, berteibigt er ab, um nen neuen mal wurte mit ber

eng Baben-Bafung ber bent Gau eluch von m fiellber-besonbere d Prafti-

Bruchfal r Michael Er beflei-n Burger-jum Zeil be Rinber

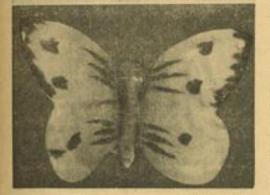
nachmittag bent ein virts Maren wollte, idminibigupen Laufh es wäh-eibelberger noch ber

werfriegetrieg einen og sich im so schwere ber Stelle

urm ner Unfall Langholy-hatte, frieg rburchfahrt en Qua-32 Zenti-werf noch fo schwere Turm feit

enommen er Areis ung mit

ril 1936



Welshild (M).

Diese geschmackvollen kleinen Schmetterlinge werden am Samstag und Sonntag zugunsten der NSV verkauft und werden sicherlich großen Absatz finden.

### Die NSV als frühlingsbote

Bon Boten bes Frühlings wird die Ro-Bollswohlsahrt an ihre Sommerarbeit berangesührt. Am Samstag und Sonn-tag, 4. und 5. April, find die Träger der ersten Reichsstraßensammlung ber Rob gang sarbenprächtige, bandgemalte Por-zellan-Schmetterlinge, die bestimmt jedermanns

Sogar allen Geschmaderichtungen ift hierbei Rechnung getragen infofern, als Robiweihlinge, Bläulinge, Bitronenfalter, Dufatenfalter, Echwalbenfchwange, Trauermantel, Abmirale und Tagpfauenaugen jur Auswahl fteben.

Diese Frühlingsboten find je Stud bereits für 20 Biennig erhaltlich. Gine gange Rollettion bie acht verschiedenen Schmetterluge nebeneinander aufgereiht - tann fogar fur 2 - 919R erworben werben.

Der Schmetterlingsträger am Sametag und Sonntag ift ein Freund und Forderer ber RS. Boltewohlfahrt; er ift Zatiogialift.

### 3ch hatt' einen Rameraben . . .

bor feiner Heberführung in Die Beimat an ber

An den Kasernen hatte sich der Trauerzug in Bewegung gesetzt, an dessen Spipe der Spielmannszug und das Musiktorps des Insanterie-Megiments 110 marschierten. Dann jolgte ein Teil der Ehrenkompanie mit übergebängtem Gewehr. Der Sarg, der mit der Reichstriegsstagte und dem Stadtbelm des Toten bedeckt war, rubte auf einem blumengeschungten Laftraswagen der Wehrmacht, der von einer Ehrencekorte begleitet wurde. Dem Fabrzeug schoffen sich wieder Soldaten im Stadtbelm, aber obne Gewehr, an. aber ohne Gewehr, an.

Unter ben Rlangen eines Trauermariches be-Unter den Klangen eines Erauermarigies bewegte sich der Jug langsam durch die Strafen. Feierlicher Ernst lag auf den Gesichtern der Soldaten, die in Gedanken dei dem Kameraden wurde, deber die Adolf-Hitler-Brücke und durch die Rosengartenstraße vewegte sich der Jug nach dem Ring, und überall ruhte der Bersen, die er vorüber war. Bom Bahnhofsplas aus ging es zur Rheindrückenaussahrt, die den der Politici gespertt worden war, weil man der der Folizei gesperri worden war, weil man bor dem Mittelportal des Schlosses dem Toten die lehten militärischen Ebren envies. Die Ebren-lompanie und das Mustfords schwenkien ein, und bann fubr unter ben Rlangen bes Liebes bom auten Kameraden langfam ver Bagen mit dem Sarg an der Ebrentompanie vorüber, die unter dem Kommando eines Offiziers drei Ebrenfalben abgab. Mit lautem Anall zerriffen die drei Salven die Stille. Dann fuhr das Kabrzeng langfam die Rheinbrüdenrampe dinauf, wo die Ebrenestorte auf den Bagen fiteg, während die übrigen Kameraden zurüchmarschierten und sich am Schloß einreibten, Während der Sarg nach Hondung (Zaar) übergeführt wurde, rückte die Ebrentompanie wieder in die Kasenne ein. Der Dienst nahm seinen Fortgang, aber das Gledenken an den toten Kameraden wird wach bleiben. bom guten Rameraben langfam ber Bagen mit

## Unsere neuen Arbeitsmänner rückten ein

Der erfte Uppell im Schlofihof / Neues Ceben in der Hermann-Göring-Kajerne / Rasche Eingewöhnung

In diesen Tagen begann wieder ein großed Rosserpaden in ganz Deutschland. Die neuen Arbeitsdienstmänner rüdten ein, nachdem der im herbst eingezogene Jahrgang am 26. März entlassen wurde. Wie schneil eigentlich diesehalbe Jahr verging. Man könnte meinen, es sei erst gestern gewesen, daß die jungen Leute — der erste Neichbardeitsdienst in Teutschland — im Schloshof angetreten waren. Run sicht mancher dieser "Alten" unter den Zuschauern und betrachtet mit fritischem Blid die Haltung der neuen Arbeitsdienstmänner. ber neuen Arbeitebienftmanner.

#### Er gablt die Baupter feiner Lieben . . .

Am 1. April morgens in der Frühe ging im Schlösbof icon der Betried los. Eine Abreifung nach der anderen sam, wurde verleien, dem Transportsührer übergeben und marschierte dann jum Bahnhof. Arbeitöführer Kiefer, der Leiter des Bleldeamtes, zählte unermüdlich "die häupter seiner Lieben" und freute sich immer, wenn er sessiellen sonnte, das alle vollzählig angetreten waren.

Sogar aus Sudamerisa war ein junger Ausstandsdeutscher eingetroffen, um in Leutschland

landebeutscher eingetroffen, um in Deutschland

ften fällt, benn an biesem Gest rechnet man ftart mit bem ersten Urlaub. Ein furges Signal. Der Zug sest sich in Be-wegung, Jurufen, Tücherschwenken. Gines ber netten Mannbeimer Rabel tonnte die so tapfer befampften Tranen boch nicht mehr niederawingen. Bon fern verhallte ber Abschiedsge-lang ber neugebadenen Arbeitsmanner: "O Radchen weine nicht, ... mach beinem Ar-beitsmann bas berg nicht schwer, benn bie paar Monate find balb verider, brum wisch bie Trane ab und wein nicht mehr." -

#### Rurge Erholungspaufe

Am Mittwock gegen 10 Uhr tamen die ersten Auswärtigen an, die in das Mannheimer Arbeitsdienstlager einrückten und im Schlöshof antraten. In guter Haltung und Marschordnung marschierten sie an, meist frästige Kerls, Söhne des Obenwaldes aus der Weinheimer und Schriesheimer Gegend. Bor dem Schlös wurde sier einen Moment halt gemacht. Linksschwenken in den Schlößhof oder geradeaus marschieren, war hier die Frage, die durch einen Blid auf die Uhr entschieden wurde.

bach waren diesmal nach Mannheim geschickt worden und mußten, da diesmal sein Auto jur Bersügung stand, ihre Kosser mit zur Kasierne schleppen. Diesenigen, welche durch die elterliche Kürsorge reichtlich mit Borräten versiorgt waren, mußten betrübt sestigelen, daß Schinken und Hartwürste dann nicht zu den Annehmlichseiten des Daseins gedoren, wenn man sie im Schweise seines Angesichtes acht Kilometer weit schleppen mußt und sich während dieser Zeit bochstens an ihrem Geruch ergöhen fann. göben fann.

#### Der erfte Dienft

Draugen in der Raferne begann als erftet Dienst ein ichneidiger Angriff auf Belltartoffel und Senffauce, wobei auch ein tuchtiges Stud Fleisch nicht fehlte. Wems nicht reichte, tonnte nachfüllen laffen.

istelich nicht fehlte. Wems nicht reichte, tonnte nachfüllen lassen, bielt Oberseldmeister Preuß der un Sose angetretenen Abteilung eine Ansprache. Er wies darauf din, daß sie mit diesem Tage unter den Gesehen des Reichs-Arbeitsdienstes siehen. Ein neuer Zeitabschnitt idres Ledens beginnt, der sür die ganze Zutust bedeutungsvoll werden fann. Das Ich nuß zurückstehen. Der einzelne muß sich als Bestandteit der Gesantheit sübsen und in ihr ausgehen. Oberstes Geseh beim Arbeitsdienst ist die Kameradschaft und es gibt sein Berbrechen, das größer sein könnte als der Bruch dieser Kameradschaft, mit dem ihr nun euren Dienst ausschaft, mit Freude oder mit Mismut, wird er euch leicht oder schwer werden, dlog Oberseldmeister Breuß seine Aussprache, die in einem "Sieg heil" auf den Kührer ausstlang. Kun wurde auf die Studen eingerück und die neuen Arbeitsmänner von ihren Kührern

Die neuen Arbeitsmänner von ihren Führern in die Geheimnisse des Spindeinräumens und des Bettebauens eingeweiht. Mancber schlief in dieser Nacht jum erstenmal im selbstgebauten Bett. Aber es lernt sich alles. Nach ein paar Tagen wird der Arbeitsmann auf dem gulgesüllten Strohsad besser schlafen wie zu haufe,

#### Der Bivilift wird eingepadt

Bwifchenburch wurde truppweise auf bie Rammer gerudt jum Berpaffen ber Uniformftude. Das ging außerft ichnell vonftatten. Im



Welthild (M)

Arbeitsdienstydichtige, die dieser Tage in ganz Dertschland einzerigen wurden und win ihren Ebrendlenst verrichten, teellen im Arbeitslager ein.

fein halbes Jahr Arbeitsbienft abzudienen. Er ift in Beneguela geboren und fab bei biefer Gelegenheit Deutschland jum erstenmat.

Unfere Manubeimer famen wieder, wie anch im Borjahr, in die dadischen Lager Buchenau und Bruchsal, Kammersorst und Huttenbeim, einige auch nach Württemberg, andere, die am 3. April einrücken mußten, sogar ins Babrische. Die Stimmung bei den neuen Arbeitsdienstmannern war aut. Der Abschedesschmerz, wenn er in der Brust dochtommen wollte, wurde durch ein fröhliches Wiswort zum Schweigen gebracht. An der Haltung tonnte man manchen In. Mann oder Historiungen erfennen. ungen erfennen.

Am Bahnhof fam ber lette Abichied von Eitern und Bräuten. Auch bier murbe gelicherzt und gelacht und babei aber boch im fillen ausgerechnet, auf welchen Tag Pfing-

Noch über eine Stunde Zeit bis zu dem bessohlenen Antreten! Soll man sich jeht schon die Beine in den Leib siehen? Nein! Also geradeaus und in Marschtolonne ins "Amisstud! einmarschiert, wo man sich erst einmal sür die tommenden Ereignisse stärtte. Gegen 10 Ubr Welebte sich auch der Schlosdos wieder. Unterdesse sich auch der Schlosdos wieder. Unterdesse sich auch der Schlosdos wieder. Unterdesse der Konvehinger Gegend dazugesommen, von Kelsch, Brühl, Plantstadt, Oftersheim und einige von Schwechingen selbst. Sin ganz stattliches Häuslein wurde dem Oberseldmeister Ereuß übergeden, der gesommen war, um den Reuen das Geleit in die Hermann Goringskaserne zu geden. Die Kosser wurden auf ein Lastaut verladen und singend zog man durch die Stadt hinans, der neuen Heimat zu.

Am Donnerstag famen die Schwaben nach Mannheim. An die dreifig Mann aus der Begend von Ludwigsburg, Bietigheim, Feuer-



Ru stand der Arbeitsmann wieder draußen und datte einen Stoß Aleidungsstücke auf dem Arm, deren Bestimmung ihm jum Teil reichlich unklar war. Daß die soliden Robrstiefel an die Führe und die Feldmunge auf den Kopf gebört, das war schließlich klar, aber daß diese frischgewaschenen weißen Tücker keine Dalsbinden, sondern Fußtappen darftellen, das mußten sich manche erit sagen lassen. Auf jeden Fall aing man mit Eizer und Luft daran, den Zivilisten Stud um Stud auszusiehen, sein sawerlich im Kosser zu verpacken und dasir den Arbeitsdienst anzuziehen. Kommt man sich auch im Ansang etwas undeholsen in der neuen Klust vor, das legt sich alles mit der Zeit und wern das halbe Jahr um ist, dann werden diese Arbeitsmänner genau so schweren Gerzens scheiden wie ihre früheren Kameraden, die heute an ihre Arbeitsdienstzeit zurückenken als eine der schönsten und wertwollten Zeiten ftanb ber Arbeitsmann wieber braugen ale eine ber iconften und wertvollften Beiten

### Beforberungen im Arbeitebienft

Durch Berfügung bes Arbeite Gauführers wurden beforbert: Unterfelbmeifter Rag jum Gelbmeifter, Obertruppführer Roppert jum Unterfelbmeifter und Truppführer Bitich jum Obertruppführer.

### Reues am Parabeplat

Der Mannheimer Paradeplay wird iconer Der Manisteimer Paradeplag wird ichbeiter bon Tag zu Tag. Wenn auch die erfien Frühlingsboten an dieser Stelle, die gelbblichenden Forsbiblienstraucher, so sangjam ihren Blittenschmud zur Erde sinfen lassen, sind doch ichon wieder andere Reize an ihre Stelle getreten. Die Kulagen zieren jeht in langer Reibe blaue Eriefmitterchen, und in den Rondellen daben mifchen Tulpenfestlingen fenchtenbe und gelbfarbene Stiefmutterchen Plat gefunden. Ge-ftern abend murbe auch von geichäftigen San-ben ber Opierftein fur bas 2852 weggeraumt, und raich werben auch die noch auf bem Rafen beruntliegenden Sand und Steinreste ganglich verschwunden sein. So bietet ber Paradeplay ein recht freundliches, frühlingemäßiges Bild. Arbeiter sind auch gegenwärtig dabei, das Bassin und die Springbrunnen-Anlagen in Ordnung ju bringen und bergurichten, und bald werben auch bie Bafferfunfte wieber in Tätigfeit treten, und das Auge bes Mannbeimere noch mehr erfreuen.



Die Neuen beim Füllen der Strohsäcke

Aufn.: Franck

Gut schlafen - froh erwachen:

... auf KAFFEE HAG umstellen!

### Unfälle auf der Autobahn

Die Reichonutobahn erforbert inebefonbere bon ben Gabrern von Fernlaftzugen unvermin. berte Aufmertfamteit. 3m Glauben an bie "freie Strede" laffen Die Sahrer oft Die Aufberte Aufmertfamteit. mertfamfeit finten und namentlich nachts ober nach langer Jahrzeit treien Ermilbungericheinungen auf, die verhängnisvoll werben fonnen. Co hielt por Rilometer 37,2 bei Gernöheim ein übermübeter Laftwagenfahrer auf ber Reichs. autobabn und ichlief ein. Gegen Morgen fam ein anderer Laftzug, beffen Fahrer anicheinend auch nicht mehr gang frieft war, benn er juhr mit seinem Fahrzeug auf ben haltenben Laft-traftrongen auf. Gludlicherweise sorberte ber Busammenftoft feine Menschenopier, aber ber Sachschaben war groß. Lurz vor Biernheim lag am Morgen ebenfalls ein wufter Trimmerhaufen auf ber einen Geite ber Reichsautobahn. Broei belabene Luftzuge waren offenbar beim Heberholen aneinander geraten und wurden aus bem Rurs geworfen.

Und fildlich von Darmftadt mußte ein großer Schlepper ber Reichsbahn einen Möbelwagen, der von der Fahrbahn abgewichen war, wieder flott machen. All diese Unfalle deweisen die Richtigkeit der Mahnung, auch auf der Austonaben die gleiche Aufmerklamkeit wie auf den anderen Straßen walten zu lassen. Die Straße ift gewiß frei, aber der Autofahrer darf deshald nicht schlasen oder das Struer auf "Freie Fahrt

pornus!" ftellen.

#### Lehrer Schuhmacher ?

In der Racht vom Tienstag auf Mittwoch fratb im 70, Lebensjahre in einem biefigen Kranlenbaus Dauptiebrer i. R. Friedrich Edub macher, Ueber ein Menichenalier wirfte der Verftorbene an der Nanndelmer Bollstichule, Er war ieinen Schaern ein Lebter und Freund, dem sie mit großer Liebe und Veredrung anbingen, Die Westatt dieses begnaderen Lebters wird feinen ebemaligen Zollfern zu den ichonsten Jugenderinnerungen geboren.

#### Mildviehverfteigerung in Redarau

Gine zielbewufte Bucht von erfiffaffigem Mildvieb forberte ichon immer bie Oftpreußliche Berbbuch Gefellichaft Ronigeberg bei ben ibr jugeborenben Buchtern und es bat fich auch in unferer Gegend berumgefprochen, bag man auf ben Redarauer Verfieigerungen ber Oft-preußischen Berbbich-Gesellschaft wertvolle Tiere erfieben fann. Das Intereffe für die lette Berfieigerung in unferem Borort mar beshalb wieberum gang außergewöhnlich groß und bie Rauftuft freigerte fich noch mehr, ale bie Fachleute faben, bag auserlefenes Tiermaterial jum Musgebot gelangte. Unter ben 27 bochtragenben ober frifc abgefalbten Rithen und Rinbern be-fanben lich 20 Rithe und 7 Rinber, von benen einige ein Gewicht bis ju 15 Bentner aufzu-weifen hatten. Bei ber flott verlaufenen Ber-fteigerung wurden Preife bezahlt, bie man als febr gunftig bezeichnen fann, Unter Bugrunbe legung bee beute geltenben Echlachtviehpreifes tofteten Die wertvollen Milchtiere taum mehr ale Schlachttiere. Das teuerfie Dier murbe bei ber Berficigerung mit 700 Mart begabli, gute mittlere Qualitaten tofteten swiften 500 und 600 Mart und die billigfte Ruh ging für 445 Mart ab.

Die Käuser ftammten wieber aus ber näheren und weiteren Umgebung Mannheims und zwar waren biesmal sehr viele Landwirte aus Baben vertreten. Selbst Durlach und Gaggenau stellten zwei Käuser und nach Seckenbeim gingen sogar sechs Tiere, eine Kub blieb in Medarau, während die anderen nach Heddescheim, Plantstadt, Zandbausen und Edingen gingen. Außer einem Lambertheimer Käuser war die Psalz recht start vertreten und zwarstammten die Käuser aus Rheingonheim, Maudach, Schiffersiadt und Mutterstadt.

### Spargelfaifon in Schwehingen

Mit der Entfaltung der Kastaniendlätter beginnt bekanntlich auch der Spargel anzuschen. Das seuchwarme Wetter ist dem Backstum der Spargel iehr dienlich, und aller Boraussicht nach können wir dieses Jahr mit einer frühen Ernte rechnen. Kaum werden also die Bergstraßen-Blütenreize ausgefostet sein, wird nah und sern wieder in endloser Jahl dem kurdiälzischen Spargel Dorado zuströmen, um das Königliche Gennisse and der und beite un genießen. Der weitbekannte Schwestinger Spargelmarft bietet dierzu Gelegenbeit, um Angehörigen und Berwandten den der Quelle aus den zarten Arubspargel zusommen zu lassen oder sich selds für den nächten Tag einzudeden, und schließlich noch einen Lieseranten sur die Dauer der Spargeleit auszumachen, um regelmäßig damit beliefert zu werden. Für diese Jahr sind Bortebrungen getrossen, dah der Spargel nicht nur auf dem Abendmarkt, sondern den gonzen Tag über zu Markpreisen zu haben ist, was die Freunde Schwezingens dessonders interessieren wird, den Anstityreisen zu haben ist, was die Freunde Schwezingens dessonders interessieren wird, den das die Blöglichsen ausgehehme mit dem Rüplichen zu dersdinden.

85. Geburtstag. Um 4. April feiert Lothar Rubel, chemals Oberbuchhalter ber Stadttaffe, Bedenheimer Lanbftrage 3, feinen 85. Geburistag. Bir gratulieren.

25jahriges Gefchaftejubilaum. Am 4. April begeht Rari Gaa, Buchhalter ber Bellioff-werte Manubeim, fein 25jahriges Gefchafts- jubilaum. Unfere Glüdwuniche!

### . Rurs der Mannheimer Schifferschule

Erfolgreicher Abichluß / Ramerabichafte. und Abichiedeabend ber Teilnehmer

Rachdem es gegen Ende des letten Jahres vereinten Bemilbungen gelungen war, in Mannheim wieder eine Schisserschule ins Leben zu rusen, sonnte jeht der erste Kurs von gedindschiger Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Ans diesem Grunde barten sich samtliche am 1. Kurs beietligten 31 Schisserschuter im "Sans der Deutschen Abeit" zu einem Kameradschaftsabend zusammengesunden, um zugleich Abschied voneinander zu nehmen. Richt in melancholischer Scheidestimmung sondern in Sturden geselligter Heivestellung frodsinns. In dunter Neide sahen die Schisser mit ibren Lebrern, mit den Bertretern der MS-Organisationen und der Betriebe und Reedereien in regem Gedanfenauszausch beissammen.

Siellverireiender Ganberusschulungswalter ber DAK. Ba. Belfch, wies in seinen Bearüssungsworzen darauf bin daß der mit viel Gorgen begonnene 1. Kurs der Schisserschule zur beiten Beiriedigung verlaufen sei, dant des vollen Einsades einer Reibe bewährter Lehrlichte und Kirmen, die in ehrenamtlicher und uneigennühlger Beise die Durchlübrung des Kurses ermöglichten. Die vielem Opfer waren nicht umsonft, denn die 10 mübevollen Arbeitswochen lohnten sich, und der Lehrgang konnte zu aller Areube und Bestiedigung beendet werden. Benn es auch feine leichte Ausgabe war, die 32 Schisserschielter aus den verschiedensten Gegenden und verschiedensten Alters mit ihrem unterschiedlichen Berdegang uns und ber kehren das die Lehrer ausnahmslos mit der Rucht und Ordnung, mit den Leistungen.

Die Firmen werben festitellen, bag in biefem Lebraang vieles geboten murbe, und bag bie Schiter als gereiftere, willigere Menfchen an ihren Aibeiteplat juridfebren, Gern und oft

werben die Scheibenden an bie 10 Bochen bes 1. Lebrganges ber Mannheimer Schifferichule gurudbenten, die fie gur Nauterabichait. Wahre bafriafeit und Treue gu Aubrer und Patersand, au fich felbst und gu ibrem Beruf erzogen baben.

Gine unterhaltiame und abwechilungereiche Brogrammfolge, in beren Berlauf bie Echiler auch bewirter murben widelte fich nun ab, für beren muftergultige Borbereitung und Leitung Ba. B. Comitt von ber Reichebetriebe-gemeinschaft 10 besondere Anerfennung ber-bient, Unfer Mannheimer humorift und Sauberfünftier Dar Werner batte ais fauniger Amfager foaleich ben Romaft mit ben Amwefenben gefunden, jo bag gleich von Unfang an eine recht beitere Stimmung auffommen tounte Echifieführer Walter Auche geigte fich ale Gefangofolift ebenfalle auf ber Bobe Biel belacht und beflaticht murven die Berfe bes Ediffeidillere Liowia Rodner, ber in hunten Bilbern alleriei Episoben aus bem beim und ber Schuse jum beften aab. Mar Berner rief mit feinem vielfeitigen Sumor frürmifche Beiterfeit bervor, ebenfo Echilisiduler Mibert Riffel mit bem Dialettvortrag von Sat. Frant "Bie mer im Balter boi ju Michag geffe bamme". Das Kongert-Trio Berner Muller forgte mit feinen flotten und fcmiffigen Beifen für weitere Unterbaltuna: gang ausgezeichnet war bas Biolin-Colo 23. Mullere "Der Ranarienwogel". Gingeftreut waren gemeinsame Licber.

Im Berlauf bes Abends nahm ber Leiter ber Schifferschule. Refter Beder Benber bas Wort, um auch im Ramen ber Lebrenben ben Schülern Lob und Amerkennung zu zollen. To verlief ber gange gelungene Abend in schönfter Kamerabschaftlichkeit, und gerne werben fich die Schüler biefer froben Abschiedstunden in Mannheim erinnern. Armin,

### Die Polizei meldet:

Beugen gefucht

Samtliche Berfonen, die am 17. Marg 1936 in der Zeit zwischen 19 und 20 Uhr in Schweizingen die Langemardftraße awischen Grenzhösertraße und Liselotte oder Loreitostraße begangen haben, werden bringend gebeten, fich bei der Gendarmerie Schwehingen oder bei der Rriminalpolizei Mannheim zu melben.

Selbsttötung. Um 2. April bat fich in Rederau ein berheirateter Mann mit Leuchtgas bergiftet.

Motorrad fahrt gegen Pferdesuhrwert. In ber Racht auf Freitag fuhr auf der Feubenheimer Allee ein Motorrad gegen ein in gleicher Richtung sahrendes Pferdeluhrwert, twobei der Notorradiabrer so erheblich verletzt wurde, baß et mit dem Sanitätstrastwagen nach dem Stadt. Krantenhaus gebracht werden mußte. Die Schuld durfte sowohl den Berlehten als auch ben Juhrmann treffen.

Mefferstecherei bei hausstreit. In den Abendftunden des Donnerstag gerieten in der Redarftadt-Rord zwei hausbewohner miteinander in Streit, wodei einer derselben seinem Gegner mit einem Messer mehrere Stichwunden beidrachte. Der Messerbeld slichtete hierauf und versuchte sich durch Einnehmen don Tabletten das Leben zu nehmen. Sowohl der Berlehte als auch der Täter, der auf einer Strafe der Innensiadt taumelnd angetrossen wurde, wurden nach dem Städt. Krantendaus gedracht.

Schamlofes Berhalten gegenliber Frauen. Resigenommen und in das Bezirtsgesangnis eingeliesert wurde ein Mann von hier, der sich am Donnerstagvormittag im unteren Lutten part Frauen gegenüber in schamlosester Beise benahm. Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen wegen gleicher Delitte bereits wiederholt vorbestraften Menichen.

Labenbiebinnen festgenommen, Am Domnerstagnachmittag entwendeten zwei junge Arauen von bier in einem Warenhaus mehrere Gebrauchsgegenstände, wobei fie vom Bedienungspersonal überrascht wurden. Die Langfingerinnen wurden sestgebalten und der berbeigerusenen Bolizet übergeben.

Fahrrabbieb feftgenommen. Wegen Enbwendung eines Fahrrabes wurde ein Mann festgenommen und in bas Bezirfsgesangnis eingeliefert. Das gestohlene Fahrrad wurde ihm abgenommen.

Ginbruch in ein Berfaufshäuschen. In bet Racht jum 2. April wurde von einem bis jest noch unbefannten Täter das an der Recfarvoplaubstraße bei der hindenburgdrücke stehende Berfaufshäuschen gewaltsam erbrochen und aus diesem Rauch- und Eswaren entwendet. Berfonen, die irgendwelche Wahrnehmungen gemacht haben, wollen diese der Polizei mittellen.

Ein hirsch lauft in ein Auto. Auf ber Reicheautobabn, und zwar auf ber Strede Frankfurt-Mannbeim, lief in ber Racht von Mittwoch auf Donnerstag ein hirsch in die Fabrbahu eines Personentrastrwagens, wodurch biefer so fant beschädigt wurde, daß er abgeschleppt werden mußte. Der hirsch wurde verlent, doch sonnte er bei einer späteren Suche nicht mehr ausgefunden werden.

Nürnberger Spielwarenhaus E 2, 1-3

Wie wird das Wetter?

Stets Neuheiten - -

### Schon wieder Notenschmuggler am Werk

Achtung vor Bundertmarticheinen / Gine aufschluftreiche Berhandlung fteht bevor

In wenigen Wochen wird fich, wie uns die Justizpresseille mittellt, das Annisgericht in Karlsrube in einer ausschlichen Berhandlung mit der Einziedung gablreichen Berhandlung mit der Einziedung gablreicher Hundermarknoten zu besassen geben. Im Kodember vorigen Jahres batten zwei Strafburger dersucht, sie in Karlsrube einzuwechseln. Einem Geschäftsmann siel das merkwürdige Aussehn der Scheine auf, die reichlich beschädigt waren und das Druckbild der Vorder- und Kücksein anderer Koten auswiesen, als seine einmal mehrere solcher Scheine fiart zusammengeprest worden.

Die verständigte Polizei konnte zwar feststellen, daß es sich um echtes Gelb handelte. Aber die Beschädigung stimmte die Behörden nachdenklich. Und so ergab sich im Verlauf der Untersuchung, daß die Noten zwischen Luftschlauch und Wantel eines Autoreisens über die Schweizer Grenze gesahren worden waren und nun durch Bermittlung eines Strafburger Bauthauses in Deutschland eingewechselt werden sollten, weil sie im Ausland wegen ihres Aussiehens nicht mehr abgeseht werden fonnten. Es hat sich dann weiter berausgestellt, daß Noten aus diesem Schmuggel in allen Teilen Deutschlands in Zahlung gegeben wurden, aber

mit bem gleichen Migerfolg, Ueberall wurden fie beschlagnahmt und nun sollen fie endgültig eingezogen werden.

Das Devisengeseth bietet bagu bie hanbhabe, auch wenn man ber Gigentumer, bie sich im Ausland befinden, nicht habhast werden tann.

Der Vall ist für Geschäftsleute von großem Interesse. Da die Einsuhr deutscher Roten seit einigen Monaten verdoten ist und bestraft wird, lassen sie sich im Ausland kaum mehr berwerten. Umso größer ist der Aureiz, sie dort dillig zu erverven und in Deutschland zum Kominalwert einzulösen. Der Geschäftsmann sollte daber, um sich vor Schaden zu bewahren, über die hert, um sich vor Schaden zu bewahren, über die hert, um sich vor Schaden zu bewahren, über die hert, auch von anderen Personen, die aus dem Auslandern, die aus dem Ausland sommen, den an der ac wissern, auch wenn der Zahlungsvertehr dadurch eine vorübergebende Berzdgerung erfährt. Aus die zu Mamps gegen die Kapitalsslucht. Der Kall dürste damit auch sier beseinigen, die ihr Gelb ins Ausland verschoben haben, von ditterem Interesse werden.

Bericht ber Reichowetterdienstielle Franklurt Im Rüden ber nach Often abtreibenben Tielbrucktrömungen sind die Kaltlustmaßen auch nach Teutschland vorgestoßen. Sie haben die Tenperaturen in ben nördlichen Teilen Deuthlands bereits die unter 5 Grad beruntergorischt und werden auch und zunächt weitere Mofiblung bringen, die vorgussichtlich in der Racht zum Samstag dei aufgebeitertem himmel kärfere Forichritte machen wird. Trot Ausbildung eines Hochrudgebietes ift der kändiges Better für längere Zeit nicht wahrlichtlich.

Musfichten für Camstag: Aunächt vielfach aufgeheirert und nach fiarterer Abfühlung lpater von Weften ber voraussichtlich wicher zunehmende Unbeständigfeit. Winde um Oft.

Beiter mit Reigung ju icouerartigen Rieber-ichlagen, miber.

### Rheinwasserstand

1441-444-44		
Waldshut	2. 4. 36 228	3. 4. 36
Rheinfelden	207 110 215	203 113 219
Maxau	366 262	365 264
Kaub	171	178 155
Neckarwasse	2. 4. 36	3. 4. 35

Diedeshelm

Mannhelm . . . .

### Preisichießen ber Standarte 171

Am Samsing, 4. April, von 13 Uhr bis Eintritt ber Dunfelbeit und am Zonntag, 5. April, von 8 bis 18.30 Uhr, finder auf ben Schiehftanben ber Zchipengeseilschaft 1744, Feubenbeim, ein Bergleichs- und Preisschießen

Ju bem Bergleichsschießen sind solgende Fotmationen zugelassen: IR, IRR, NIRR. II. Politische Letter, Alteger, Reichsluftschup und der Arbeitsdienst. Jum Kamerabschaftisschießen sind zugelassen: Angebörige der Schieksportgemeinschaft II. Kubschauserdund und angeschlofsenen Bereine, sowie die bereits im Bergleichsschießen angesührten Formationen. Für die IR-Gruppe Kurpfalz wird eine Leistungsschießen beschossen. Das Schießen wird allen IR-Kührern, vom Truppslibter aufwärts, zur Pflicht gemacht. Außer dem Kleinkaliberschiesen ist auch Gelegendett gedoten, das Können im Pistolenschießen zu zeigen. Viele schone Preise warren auf die Schüpen. Es wird erwartet, daß die Bereiligung an diesem sportlichen Wettstreit eine rege ist.

### Prufung ber Rinbergartnerinnen

Am 16., 17. und 18. Mary hat die fraatlice Prufung für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen am Städt.
Frödelseminar, Mannheim, Lindenhosplag, statigefunden. Es baden nachfolgende Schülerinnen
die Brüsma bestanden: Iodanna Boech,
Zosle Braun, Toni Fendel, Marianne
Eutlahr, Annemarie Hornung, Gertrud
Köbli, Rose Kuban, Anneliese Idiaich,
Trudl Spaz, Mannheim: Irene Filfinger,
Mannheim-Feudenheim: Eva Denzel, Lydia

Reffel, Mannheim-Rafertal; Chriftel Richter, Mannheim-Friedrichsfeld; Magda Duden böffer, Ludwigshafen a. Rh.: Gubrun
Marggraf, Marianne Ruller, Beidelberg; Edith Thorbede, Biegelbaufen; Auth Griefer, Schwegingen; Lore Gaugler, Edingen;
Magda Ruller, Altrip; hibe Braun, Limburgerhof; Elfriede hahn, Lilli hahn, Trippftadt.

### Beranftaltungen im Planetarium

Samstag, 4. April, 20.15 libr: Feierabenbstunde ber ASG "Kraft burch Freude" (Biederholung): Lond-Lieber / Bortrag fiber Dermann Lond. Film: Deideschulmeister Ume Rarfien,

Sonntag, 5. April, 16 Uhr: Der Sternbimmel im Frühling (mit Sternprojetfor und Lichtbilbern). 17 Uhr: Borfüh-

rung bes Siernprojetiore. Dien siag, 7. April, 16 Uhr: Borführung bes Siernprojetiors.

Mittwoch, 8, April, 16 Uhr: Borführung bes Sternprojettors.

Donnerstag, 9. April, 16 Uhr: Borführung bes Sternprojettors. Freitag, 10.. und Samstag, 11. April: geschloffen.

Sonntag, 12. April. 16 Uhr: 3 m Flug burch bie Welt (mit Lichtbilbern und Sternprojettor). 17 Uhr: Borführung bes Sternprojetiors.

Montag, 13. April, 16 Uhr: Eine Reife nach ben Blaneten (mit Lichtblibern und Sternprojetior). 17 Uhr: Borführung bes Sternprojetiors.

in Schühen, von Hardmann

MANNHEIM . 07.13 . OSRAMHAUS

Ostern n

Much bas d bäuser und G sang der Gass sonal dereit rungen entspr Personal dens Kachabteilung gewerde und deitsamis Ma Much die Hill Heieriage! D wie immer de aller Art deb allen Bünsche Zeit dom 1. S die Fachabtei logar an Zoi don 10—12 in nummer 25 34

> Steuerabgi Rach bem

rungebeiträge Jahresbetrag biefer Betrag Chefran, Ce Baufdlat vor Der Reichsfin Zienerzeitung Entideibung meint. Mis Eb finansholes no Eintommenfte mit ber ber fieuerung un bens vier M sweifelbaft fe finansbofes, 1 Fron minbeft muß, im Einf. der. Es läft ichteibt die E ber Steuerpfi beiratet mar. bes Ginfomm bioer, fombers

Rirchenfter

Bestimmung henertreibeit Personen im bergestellt wir alle Webrmooffiziere, Mar obne Rhelled firchengemein fung vom 1. firchensieuerstr Am Balmi

ben für Preuin ber Woch barfeiten und Innenministe Polizeibehört ichränkenden Balmionntaa folgenden Wontagsb

Conningsblag an alle und Gemein Reichsbanf Innenminifte Bejdbinfies b Behörden an Oftern, nach iagsbienft ju

Ru Stuttgart: 6.00

iich fiingts
8 10 Gemmat
end gefällt.
Diodenende: Diodenende;
Ditle, Hille
Redofrunden
Zamstag-Na
18.30 In B
20,00 Nadmi
Nadrichien:
meisterschafte
rit Senniag:

Weg

V

A

in d

MARCHIVUM

eldet:

17. 99lärs 1936 Ihr in Schwel. vifchen Grengorettoftrafe be b gebeten, fich en ober bei ber nelben.

t fich in Redo-Leuchtgas ver-

hrmerf. In ber Geubenheimer gleicher Rich wobei ber Moich bem Stabt. enten als auch

In ben Abendmiteinanber in einem Gegner dimunden bei te bierauf und bon Tabletten I ber Berlegte ter Strafe ber n wurde, wur-

ifiber Frauen. ezirtegefangnis n hier, ber fich nteren Quifenulofefter Beife nen handelt es Delitte bereits n. Ant Don-

amei junge nhaus mehrere e vom Bedie und ber ber-

Wegen Ent-rde ein Mann sgefanguis einad wurde ibm

Bechen. In ber einem bis jest ber Redarvorbrude ftebenbe twendet. Per-tehmungen geligei mitteilen. Inf ber Reiche. ede Frantfurt-Mittwoch auf chleppt werden it, boch fonnte

1aus E 2.1-3

Jetter ?

clie Frantfurt abtreibenben Raltluftmaffen en. Sie haben Blichen Teilen 5 Grad berun-8. gunächft toeiraussidelich in aufacheitertem bietes ift bet nicht mabt

mächit vieljach abtüblung ipäich wieber gu

eind bewölftes

ind , 36 3. 4. 36 261

Auch bas Gaftwirtsgewerbe, Soiels, Gaft-haufer und Gartenlotale ruften fich jum Empfang ber Gafte. Da beift es, bas notige Berfonal bereit gu balten, bamit allen Anforderungen entsprochen werden tonn. Bas an Bersonal benötigt wird, muß rechtzeitig bei ber Sachabteilung jur hotel- und Gastwirtsgewerbe und ber Muster-Abteilung bes Arbeiteamts Mannheim, M 3a, bestellt werben. Auch die hilfstrafte für die bevorstehenden Feieriage! Das Arbeitsamt Mannheim wird wie immer bei ber Bermittlung von Berfonal aller Art bebilllich fein und ift ftets bemibt, allen Bunichen gerecht zu werden. In der Zeit vom 1. April bis 30. September 1936 ift die Fachabteilung für das Gaftwirtsgewerbe sogar an Sonn- und Heiertagen in der Zeit von 10—12 Ubr geösstet und unter der Russummer minmer 25 348 zu erreichen,

#### Steuerabzüge für Lebensverficherungen

Rach bem Gintommenftenergeien burfen bie Wojfige für Conberausgaben, Die in Berfice-tungebeitragen und Baufparfaffen besteben, Den tungsbeiträgen und Baulparfassen besteben den Jahresbetrag von 500 RN nicht überbeigen. Dieser Betrag erhöbt sich um 300 RN für die Ebestrag erhöbt sich um 300 RN für die Ebestrag. Es in nun die Frage ausgetaucht, od auch dann, wenn die Ebe geschieden ist, der Bauschse von 500 RN sich um 300 RN erhöbt. Der Reichsssungsvon bat, wie die "Deutsche Steuerzeitung" mittellt, diese Frage in einer Enticheidung vom 8. Januar 1936 mit Necht verweitet. Als Ebestran gitt nach Ansicht des Nelchstungsbots nach dem Stundsgedanten des neuen finanshofes nach bem Grundgebanten bes neuen Gintommenfenergeiepes nur Diejenige Chefrau, eintommenstellergeletes nur diesenige Gelfau, mit der der Stellerbstichtige in dem der Bebeiteutung unterliegenden Kalenderjahr mindeltens vier Monate verbeitratet war. Es fann proiseldaft sein, ob die Forderung des Reichefinanzboses, daß der Steuerpstichtige mit der Frau mindestens vier Monate verdeitratet sein muß, im Einfommenstellergelet seine Stüde finber Ge laft fic auch die Anficht bertreien, ichreibt die Stenerseitung, bat es genfigt, bat ber Stenerpflichtige ju Beginn bes Jahres ber-beiratet war. Dann wird er nach 8 32 Abi. 2 bes Gintommenftenergeiebes nicht mehr als Le. biger, fondern als verheiratet behandelt.

### Rirchenftenerfreiheit für alle Golbaten

Stie wir boren, wirb bemnachft eine gefestiche Bie wir horen, wird dennacht eine geschichenBenimmung ergeben, durch die die Liechenhenertreidet der der Medrmacht angehörigen.
Personen im Laude Baden in vollem Umfange bergehelt wird. Diese Borickist bestimmt, daß alle Wehrmachtsangebörigen, Offiziere, Unter-offiziere, Mannichaften und Medrmachtsbeamte odie Kiksticht barauf, ob sie einer Missiafirdengemeinde angeboren ober nicht, mit Birfung bom 1. April 1936 im Lande Baden vollig fircbenftenerfrei finb.

Am Balmfonntag barf getangt werben. Rach Am Palmionntag barj getangt werden. Rach ben für Breußen geltenden Bestimmungen sind in der Woche vor Oftern öffentliche Tanglustebarfeiten untersagt. Der Reichs- und preußtiche Innenminister dat ieht durch Erlaß an die Polizeivedorden Nargestellt, daß sich diese einschränkenden Bestimmungen nicht auf den Balmionntag, sondern nur auf die darauffolgenden Wochentage beziehen.

Conntagsbienft am Ofterfamstag. Durch Grlag an alle Reichebehorben, Landerbehorben und Gemeinden fowie an Reichebahn und Reichebant gibt ber Reiche- und preugifche Innenminifter befannt, baf auf Grund eines Beidluffes bes Reichstavinetts ber Dienft ber Beborben am 11. April, bem Camstag bor Oftern, nach ben Borichriften über ben Connstagebienft zu regeln ift.

### Rundfunk-Programm

Samstag, 4. April

Camstag, 4. April

Stutisert: 6.00 Chorel: 6.06 Commodif: 6.30 Frostlick flingts and Argenstander: 8.06 Benerature: 8.10 Commodif: 8.30 Argenstander: 8.06 Benerature: 8.10 Commodif: 8.30 Argenstander: 10.30 Tie est end gefällt: 11.30 Tie doct. Rauer: 12.00 Punited Bockenende: 13.00 Racticiteu 13.15 Bunied Bockenende: 14.00 Aberier von avel die dreit: 15.00 diet. Otife: 15.30 Tie Austrialisation die die dreite Bockenender: 16.00 Ter frode Samstag-Kadmittag: 18.00 Londericht der Bocke: 18.30 Im Karubergeden: 19.00 Reine Abendantift: 20.00 Racticiteu: 22.15 Code von den Seit- und Europeaneilierichafteu im Koldosfev: 22.30 ... und morgen in Connica; 24.00—2.00 Kachtmaft. tft Countag: 24.00-2.00 Rachtmufif.

### Mern naht — Gaisonbeginn Militärische Namen und ihre Entstehung

Die Bertunft ber Bezeichnungen Infanterie und Ravallerie / Der Sapfenftreich

Die Bezeichnungen für die Waffengattungen unferes Deeres find awar den meifien Men-schen befannt, aber nur wenigen dürste die herfunft und die ursprüngliche Bedeutung mancher berfelben befannt fein. Dier einige

Sufar ift urfpringlich eine ungarifche Baffengattung, Die zuerft um bie Mitte bes 15. Jahrhunderts von Kroaten gestellt, bann aber in Folge junehmender Berwilderung von rein ungarifdem Woel erfett wurde, welch letterer in reicher glangenber National-Da nun bei biefem Hufgebot bon je 20 häusern ein Reiter gestellt werden mußte, so nahm die daraus gebildete Truppe mit der Zeit den Ramen Husaren an, da im Ungarischen "duse" zwanzig bedeutet. 1547 erschienen sie zum ersten Male unter Karl V. in der Schlacht bei Rüblberg.

Die Bezeichnung Dragoner tommt gu-ft jur Beit Beinrichs IV. von Franfreich por und rührt mahricheinlich von dem frangoli. schen Worte "deagon" (Dracke) ber, welches Tier die ersten Tragoner in ihren Feldzeichen führten.

Grenabier ober Granatier war in ber alten Rriegefunft ein Granatemverfer (italie-nisch "geenada"). Die erfte Kompanie berfelben wurde 1634 bei ber Belagerung von Regensburg gebilbet, als General Lats Ragge zu biefem Dienft Freiwillige aufforberie, benen er eine bedeutenbe Golberhöhung ge-

Der Rame Ulanen ift mabricheinlich tatarifchen Ursprungs, indem bie Zataren ihre

leichte Reiterei, mit ber fie fortwährend bie poinifche (Frenze beunruhigten, Mons (b. h. Badere. Tapfere), nannten und die Polen bann ihre leichte Reiteret mit demfelben Namen belegten. Die polnifchen Manen waren bemnach die erften in Europa; 1790 und 1791 folgte bann bie Einrichtung berfelben in Defterreich und Breugen.

Die Infante rie, von jeber ber Rern und Sauptbestandteil aller Urmeen, leitet ihren Ramen bon bem fpanischen Wort "Infanteris ber, weil man barunter ursprünglich die Leibgarbe spanischer Insanden verstand. Andere
bedaupten freilich, das Wort binge mit dem
altgermanischen "sant", d. d. junger Mensch,
dann Knecht, Lusvolf, zusammen. Im Escaensan dazu erdielt die Kavallerie ihren Ramen von dem italienischen "cavallo", d. d.
Wierd.

Korporal ist verstümmelt aus bem frangon-ichen "caporal", wörtlich: Hauptmann (ita-lientich "capo", Robi). Befamtlich wurde Napoleon L in ben italienischen Gelbzugen icherweife von feinen Zolbaten "le petit caporal", ber fleine hauptmann genannt,

Der Bapfen ftreich endlich, foll feinen Ramen baber führen, bag burch biefes Signal bie Solbaten bes Abende aus ben Schenfen in ihre Quartiere gerufen wurden. Dabet femmt die altbeutiche Glewohnheit in Betracht, wonach die Polizeibeamten jur bestimmten Sinnbe in die Schenffinben traten und über bie Zapfen ber Faffer einen Strich mit ber Rreibe machten, worauf nichts mehr ausgeichentt werben burite.

### Meue Poftproteftgebühren

melbepflichtigen Infeftion Erfrantien ber Gle-

brauch von eigenen En und Trintgeichirren vor-geschrieben ift. Da es aber eine gange Reibe

von fibertragbaren Grantbeiten gibt, die nicht melbepflichtig find, die aber ebenfaffe burch die in der Mundodble anweienden Reime fibertra-

gen werben tonnen, beftebt tatfactlich eine ge-

wille Giefabr, wenn der Weg von der Mund-doble zu den Lippen des gefunden Menichen nicht wirtsam unterbrochen wird. Damit tritt die Frage der Gläderreinigung in den Gasswirtschaf-ten in den Vordergrund. Da in den Gasswirtschaf-lien in den Bordergrund. Da in den Gasswirts-liedelten, der Gebrauch, destelben Trinfaelähes.

iicaften der Gebrauch besielben Trintgefähes durch medrere Berfonen regelmäßig bortommt, ift die Aufmerksamkeit darauf zu richten, das

hierdurch feine Jufeftionsquellen entfteben. Gie

varen i. B. zu erwarten, wenn eine größere Zobi ben Trinkgeläßen in demieiden Spülwasser gereinigt werden. Dann kann, desonders wenn das Spilwasser längere Zeit nicht erneuert wird, sogar eine Bermedrung vestimmter Krankbeitserreger einkreiten. Diese Form der Gläserreinigung sollte ober begetignndet werden, wo

immer sie noch anzutressen ist. Die Geselder der Uebertragung von Insestionstanteiten durch Trinsgläser sann aber überall da als beseitigt angeseden werden, wo die Gildierreinigung unter liehendem Wasser statistinder. Wird sie durch Berwendung einer Bürhe noch unserklübt, dann ist das für die Jweck der

prottilden Soudenbefampfung Erfotderliche ge-icheben, Großbetriebe find teifweife icon jur Einführung einer automatischen Spitjung über-

Die Gefahr der Uebertragung von Rrantbeite-erregern durch Trinfglafer ift an fich gering.

immer fie noch angutreffen ift.

Die am 1. April in Rraft tretenbe "Berord-ming über bie Roften in Angelegenheiten bet freiwilligen Gerichtsbarfeit und ber 3mangsvollftredung in bas unbewegliche Bermogen vom 25. November 1935" (Kostenordnung) — NSU. I S. 1371 — hat auch eine Aenderung der Postprotesigebühren erforderlich werden lassen. Durch eine Berordnung des Reichs-posiministers zur Nenderung der Postordnung vom 19. März werden die eigentlichen Protestvom 19. Marz werden die eigentlichen Protest-gebühren deuen der Kostenordnung nurmehr angeglichen. Sie betragen vom 1. April 1938 an dei Wechseln und Scheds dis 50 MM 1 MM. über 50 dis 100 MM 1.50 MM, über 100 dis 200 MM 2 MM, über 200 dis 300 MM 2.50 MM, über 300 dis 500 MM 3 MM, über 500 dis 1000 MM 4 MM. Die Gebühr für die Kusstellung eines Zeugnisses über die Protest-erhebung als Ersah für eine verlorengegangen Protesturdunde beträgt vom gleichen Zeitpunkt an ohne Rücksicht auf die Höhe der Wechsels-oder Scheckjumme 2 MM. ober Echediumme 2 MM.

Bege, und Edreibgebühren werden bei ber Protesterhebung burch bie Boft auch fünftig

Ph.Wagner Installationsmeister

Ausstellung - Qu 5, 3 (a. Haberock!) Roparaberen orledige ich prompt

Badeeinrichtungen

liefert und montiert in allen Preislagen

Die Rleingartner bei raftlofer Frühjahrearbeit / Rleine Ereigniffe ber Boche

Was Sandhofen zu berichten weiß

Wenn wir in Diefen Tagen einen fleinen Bunmet durch die biefigen Rieingartenaniagen in der Weide uniernehmen, dann fällt das em-fige Treiden in den vielen Garten auf. Wir feben bier vor uns ein gut Stüd Arbeit des mit ieiner Schone ause eingfie bermachienen Rieinsgarmers. In barter, raftioler Arbeit ichafft er bier einen Ausgieich im täglichen Exiftenziampf, um badurch seiner Familie den norwendigen und ersorderlichen Lebensunterbalt zu fichern. Um das Gedeiben der fleinen Garten tämpft die gesamte Kleingärtnerschaft. In raftioser Emfigteit werden die Beete umgelegt und in den mit guiem Dung borbereiteten wid aufgeloderten Booen wird der junge Zamen eingeloderten. Booen wird der junge Zamen eingelod. Tas wird mit viel Liebe und größter Zorgiali getan, Dabei jest man alle Erfahrungen in der Boden, bearbeitung und "Biege und beifen Düngung ein, um ja die besten Erfolge zu erzielen. Collegie und in der Boden. baume und Gruchtftraucher find ebenfalls in Oronung gebracht. Die semusten Sarrenbaus-den, die dem Kleingarmer in den Sommer-monaten zu einem poeisen heim werden, et-leben eine Reugusfrischung. Alles wird dem

fommenben Werben angepaht. Aniaglich der Verfebung der Schwester Frieda Sänger, die in der biefigen ebangelischen Ge-meinde lange Jahre die Rabichtle verwaltete, wurde im biefigen Lutberbaus die Scheidende in bergieder Beije geehrt. Schwester Frieda Sänger, die für ihr seies erfolgreiches und

fegensteiches Birten ben berglichen Dant ber gangen tiemeinde entgegennebmen burfte, mar allieits febr beliedt und in ihren Sabigfeiten in der Fibrung der Rabidule bestens befannt. Zelbst die lette Ausstellung gab noch einmal bon bem unter ibrer Anweilung Erlernten Beugnis, Rebft ber Geiftlichfeit maren u. a. bet er Mbicbieier auch die ebemaligen Schilierinnen bertreien.

Unentwegt foll ber Rünftler in feinem funft-Unenswegt foll der Kunfler in keinen tuniserischen Schoffen seiner Arbeit sieben und damit seinem Bolse dienen. Der John des die hisder Arbeitermeihers Friedrich Jonamer, der dieber am Operndans Hannover verpflichtet war, erhielt auf ein erfolgreiches Prodespiel vor Generalmunisdisektor Dr. Karl Bohm eine ebren, volle Berufung als Solo-Cellit an die Itaaisoper Dresden. Fris Jommer, der erft Rifabrice innes Köniber, ift in jadireichen Konierten und junge Runbfunt als Solift und Rammermunter wiederbolt bervorgetreien, In Mannbeim an ber Stabtifden Socionie für Mufit und Theater erbielt er ale Meifterichiller bes Romjerintels ftere Muffer feine mufifalifche Ausbifdung, Dit Diefer Berufung an eines ber erften beutiden Opernbaufer fiebt unferem jungen Rünftler Die Rufunft offen, Geng Zandhofen begleitet feinen erfolgreichen Cobn auf feiner weiteren Runitferiaufbabn mit ben besten Bünichen. Wdg.

nicht beaufprucht. Das ift fur bie Gefamtbobe ber Proteftfoften von Bedeutung. Die Protefterbebung burch bie Boft wird bemnach trog ber Angleichung ber Boftprotefigebuhren an bie Gape ber Reichstoftenordnung auch in Jufunft mit geringeren Koften verbunden fein als die Protefterhebung burch andere Stellen.

### Rrantheitsübertragung durch Trintgläser

Die Gefahr ber Uebertragung ift an fich gering / Glaferreinigung notwendig

In der "Zeitschrift für Aerzitiche Fortbild ung" nimmt Grof. Dr. A. Gins bom Julitut für Infettionstraufbeiten Robert Roch in Berlin zu einer Anfrage Stellung, ob Juseftionstrantbeiten in bijentlichen Gajmirtichaften burch ben Giebrauch von Glafern übertragen werben tonnen.

Bei ber Beautwortung blefer Frage, fo ichreibt er, wird man die theoretiide Moglichteit und die praftifche Babricheinlichteit icharf trennen muffen. Ge fann fein 3weifel baritber befteben, bak bei ber Benusung besfelben Trinfgefahes burch mehrere Berjonen Balterien aus ber Munbbobbe bes einen auf die Lippen des an-beren übertragen werden fonnen, Die Uebertragung bon lebenben Arantheiteerregern ourch Trinfgefage muß auf Grund mitrobiologischer Erwägungen jogar als leicht möglich betrachtet werben, Die medizinatholizeitiden Anordnusigen für die Befampfung der übertragbaren Arantbeiten tragen biefer Infeftionomoglichfeit badurch Rechnung, daß für ben an einer

### Die Flebermaus fliegt wieder

Bom Binterichlaf erwacht, verläßt bie Blebermaus Zurmftube und Rirchenspeicher. Aus Kornboben und Schenne treibt fie ber Margwind ju frifcher frober Flatterjagd binaus. Sunger eifert ben außerft nühlichen Infeften-jager an und webe ber Mude, die am dammer-grauen Margabend über Straße und Bach, buich und Baum bee faum erwachten jungen Lebens sich freut. Bei uns fennt man der hauptsache nach sunf Aledermansarten, die Zwerghujeisennase, die Modssledermans und die spässledermans und die spässledermans und die spässledermans und die spässledermans und die fraktsliegende Aledermans. Durch Bertilgen vieler Gorft- und Gartenschadlinge machen fich bie Alebermaufe nutlich.

Wegen des Plankendurchbruches

# Geschäftsverlegung

von E 5, 12 nach E 4,1 Hallestelle

WIEDER-ERÖFFNUNG ist morgen nachmittag 1 Uhr

Abfüllstelle des deutschen Imkerbundes

Man wird gut bedient in der Druckerei des »HB«





M 1. 10 Ruf 264.67

Messer Rathausbogen1Z



fahrt haben den unbestrittenen Ruf der BOSCH-Zündung auf alle BOSCH-Erzeugnisse übertragen. So hat das bessere BOSCH-Licht längst die alten Laternen abgelöst. Der Kraftfahrer von heute fährt nachts sicher und schneller mit der BOSCH-Lichtanlage - also mit der Lichtmaschine, der Batterie, den Hauptscheinwerfern und den wirkungsvollen Zusahscheinwerfern von

1886: Ein Mann allein am Start! 1936: Sein Werk in voller Fahrt!

Robert Bosch A.-G. Stuttgart

Jeht den neuen BOSCH-Breitstrahler für Kurven- und Nebellicht in jedem Fachgeschäft!

## Poesie der deutschen Frühlingslandschaft

Der Kurort Babenweiler im Blütenschmuck - In Erwartung der ersten Ostergäste

Die alten Griechen wußten, bag volltommene Schönheit faum einem Menichen gegeben ift. Wenn alfo ihre Bilbhauer eine Bottin formten, Wenn also ihre Bilbhauer eine Göttin formten, nahmen sie von einem Modell die herrlichen Schultern, vom anderen den Hals, Brust oder Jeffeln. Aber es gibt Landschaftsgebilde, von Katur so gedaut, als hätte sie der schöpserische Geist vor allen andern mit Harmonie ausgezeichnet. Was auch die Hand der Raumgestalter sont wo tun mag, nie wird es ihnen getingen, solche Borbilder ganz zu erreichen. Was wurde es eine Frau nügen, das Kleid vom Leib eines Borsührmädchens zu kausen, wenn sie deren Wuchs nicht dazuerwerben kann?

Das gleiche ift es mit Aurorten. Es gibt folde, die eben begnadet sind. Bu ihnen gehört Baben weiler. Und man gibt nur der Bahrheit die Ehre, wenn man jagt, hier vermahle sich der Frühling am innigsten mit unferem Boden. Diese Bahrheit ift jugleich eine Botichait: wenn ihr Oftern feiern wollt, bann

3hr werbet erwartet bort oben, hoch über ber Rheinebene. Rabe bem "Blauen" (ber Rame bes Berges hat jumbolifche Bebentung) fieben feierliche weiße Saufer, in benen bas Fruh-lingsgeremoniell icon begonnen bat. Zwiebel-ichalen fprubeln im beigen Waffer, um bie Gier braun gu farben für die Korbchen auf bem Fruh-

Die Eibechfen eilen ichon über bas Gemauer ber Schloftruine. Alfo ift auch ihr Tilch ichon gebedt. Galter gaufeln über bem "Rundweg", also find Bluten ba. Richt ba und bort nur ein Beilchen, nicht sparlich verteilte "Schluffele". Die Farben sind gar nicht zu übersehen. Das Bergnügen, die grune Welt nach langem Winter wieder zu begrüßen, berlocht zu weiten Spaziergangen nach besonnten Sangen, gartlichen Bie-fengrunben, in ben grunen fuhl atmenben

Und baun, in Uebereinstimmung mit allem, was fprofit, grunt und fich farbt, ruft ber Auf-tud, wie auf Bestellung und punttlich wie ber andere, ber ben fleinen Laben über bem Biffer-blatt aufstößt und loslegt. Fast möchte man an eine geschidte Regie glauben.

Wie ein Menich von ber Boefie der Landichaft ergriffen werden tann, dafür dieses Beipiel: da war ein Mann, der wohnte mit den
Seinen in einem finfteren Industrieort. Als
ber Binter vorüber und die Bitamine berbraucht waten, rief er eines Abends seine Jamille gusammen und besahl ihr, die Kosser gumille gusammen und besahl ihr, die Kosser gumille gusammen und besahl ihr, die Kosser gumille gusammen und besahl ihr, die Kosser gupaden. Als dies geschehen war, subrte er fie ju feinem Benginesel. "Stellt euch vor, dies sei bas trojanische Pferd", sagte er "und schlipft hinein!" Die Mutter bachte, dem ift was jugeftofen, die Rinder fürchteten, um ben Berftanb für ben Bater beten ju muffen. Er aber fab nicht nur bernünftig aus, frohgelaunt war er, wie fie ihn lange nicht mehr gesehen hatten.

Milo nahmen fie bie Cache bon ber luftigen

Seite und frochen in bas "Pferb". Rachtlich buntel wurde es ringeum. Allmählich ichliefen fie bis auf ben Rohlenter.

Belche Ueberrafdung, als bas Bferb hielt und fie aus bem Bauche frocen, im Reft bes Frühlings, in Badenweiler! Da tonnte er, ber ben guten Ginfall hatte, ben anbern an bie Stirn tippen und fragen: "wer hatte ben er-leuchtenben Gebanten"? Und fie mußten ihm nicht nur recht geben. Best find fie es, die immer, wenn ber Winter flibt, trojanisches Bferd spielen und nach Babenweiler fahren wollen Wieber ift es fameit! wollen. Bieber ift es foweit?

F. Sch.



Die Blite lockt

### Wanderung durch das schöne Oostal

Das Dostal ift Deutschlands Connenwiege. Wenn noch bes Wintere Schmee über Biefen und selbern liegt, blüben in der Lichtentaler Milee unter den Birfengruppen, den nordlichen Krüblingsieen, und unter den alten erotischen Bäumen die duntsfarbenen Arokusse. Und der erste sonnigwarme Früblingstag vollbringt die knospensprengende Tat, die die Bäderstadt und das Oostal über Nacht in eine Insel jungen Entzüdens wandelt. Denn von den vielen Täslern unserer Beimot ist seinem dieles allestern unserer Beimot ist seinem dieleste allestern lern unserer Beimat ift feinem bieselbe glud-liche, beichränfte und boch tausenbjältige Fulle jugemessen worden, wie dem Oostal. Babe n-Baben hat von allen beutschen Babeorten etwas und empfing doch tostbare Zugaben, die andere nicht aufweisen fonnen.

Baben-Baben ift eine Stadt bes inneren Bu-

Saufe-feine, feine Beilquellen find feit Sabrtaufenben befannt und berühmt in ber gangen Welt, und feine Lichtentaler Allee, bie mit Recht "Sochftrage ber Belt" genannt wirb, atmet Gragie und Abel und ift bem Befen ber Baberftabt im iconiten Gug verbunden, und bas Doeial felber ift ein rubrend icones Stud Zanftmut und Friebe.

Run haben über Racht alle schwungvollen Lebensgesüble ben neuen Frühling 1936 ins Costal gebracht. Die ersten Magnolienbäume blüben in der Lichtentaler Allee, nachdem die Forsubitensträucher schon seit Tagen das Bett der Oos mit ihrem Gold eingesaßt haben. In den Gärten haben sich die Kirschbäume ihre weisen Schleier umgetan, und dald werden auch des Zaubergariens "Lichtentaler Allee"

iconfte Bierbe, Die Mgaleen, ihre leibenichafts lich glübenben Blüten berftreuen.

Bersonnen schaut uns die gange Gegend an, Man blictt aus stolger hobe ber Ruine hoben-baben, ber steilen Batterfelfen, bes Fremers-bergs in ein lieblich blidenbes und lachenbes Tal, und man freut fich in biefem eng fich bahinschlängelnben sonnigen Tal bes Anblids ber ichwingenben grunen hugel, Die ihre Schul-tern bis jur Grobartigfeit romantischer Fels-

### Idullischer Ort im Neckartal

Mm Gufe ber nabeju taufenbjahrigen fagenumwobenen "Minneburg" liegt Redar-gerach, ein ibplifcher Luftfurort im Redargerach, ein ibpllischer Lufiturort im Rectarial. Immitten ber Berge bes Rectariales zwischen Heibelberg und heilbronn, von herrlichen Wälbern umgeben, vereinigen sich hier die Schönheiten einer bezaubernden Landschaft. Dem Besucher und Erholungsuchenden eröffnen sich schöne Spaziergange durch üppige Felder zur neuen Siedlung "Lauerstreuz" oder in das stille, von saitigen Wiesen umsammte Seebachtal. Munter platschert der Bach, der viele Forellen mit sich führt, mit seinem Wasser viele Forellen mit sich führt, mit seinem Wasser viele Forellen mit sich führt, mit seinem Wasser viele Forellen mit sich führt, mit seinem Basser vier jahrbundertealte Mühlen speisend. Im naben Balbe, welche aute Wildbestände ausweitz, laben lauschige Sippläge zum Verweilen ein.

Die wilbromantifde Margarethen. fclucht ift befonbere febenewert und wirb mmer mehr jum Ungiehungspunft bon Wanberern, Beliebte Ausstlinge find: Ein Weg burch bie Margarethenschluche nach Wosbach, der Stadt der Rachwertbauten — nach dem herrlich gelegenen Schloß Iwingenberg und der aus dem "Freischutz" befannten Wolfs-schlucht.

### Neuerung im Reiseverkehr

26 1. April gefangten bie bom Mitteleuro. Ab 1. April gelangten die dom Mitteleuro-päischen Reiseduro (MER) gemeinsam mit der Birtichasisgruppe Gastisatien- und Beherbet-gungsgewerbe eingesührten hotelgutscheine zur Ausgade. Die Gutscheine, die in allen deutschen Reiseduros erhältlich sein werden, sind befannt-lich in sieden Preisgruppen von RM 5.— bis MM 14.— gegliedert. Der Untersiede von Preis-stusse zu Preisstuse beträgt seweils RM 1.50, und Lusgebarten in dieser Gobe geben bem Reisund Bufahtarten in diefer Dobe geben bem Reifenden bie Möglichteit, bon Gall ju Gall ein Saus ber boberen Stufe aufzufuchen. Bei ber Einführung bes Guticheines werden ben Reifenben junacht rund 3000 hotels in allen beutschen Gebieten jur Berfügung fteben.

Der große Worteil biefer neuen Ginrichtung liegt für ben Reifenben barin, bag ber Botel-qutichein bem alleinreifenben Baffanten, ber fich eweils nur furge Beit an einem Orte aufhalt, abnilche Berguntigungen bringt wie dem Dauergaft, ber befanntlich bei langerem Aufenthalt in einem Hotel in voller Penfion billiger lebt als ber Baffant. Der mit dem Hotelgutichein reifende Gaft braucht sich an einem Ort, bzw. in einem Sotel nur einen Zag aufzuhalten; bie einzige Bindung besteht für ibn nur barin, bag er minbestens funf Guticheine erwerben muß.

### Parkkaffee-Hotel Haarlass LINDACH am Neckar Garage mit Terrasse Trosel im Odenwald

Am Neckar and Bergwald gelegen. Neue große Neckar-terrasse. Pens. von 4.50 bis 5.50, — Jeden Samstag und Sonntag Gesellschaftstans. (273 21V

### Neckargemund Lindach a. N.

Die Kur- und Gartenstadt Kühle Wälder + Schönes Strandbad am Neckar

### Pension Kümmelbacherhof 5:70

Neckargemund bei Heldelberg Gern besuchtes Tages-Kaffee Eigene Konditorei Das ganze Jahr geöffnet.

### Erholungsheim "Lebensfreude" Bammental bei Heidelberg

Vorzügliche, neuzeitliche Verpflegung, ideales Ausflugskaffee, behagliche Räume. Autogarage.

BESUCHT

bei Heidelberg - den Luftkurort im Steinachtal u. Odenwald. Schwimmbad.

### Schriesheimer Hof

Gepflegte Waldautostraße. Beste Verpflegung. Pension b. 4 Mahlzeiten 3.50. Bad. Prospekte. Tel. Schittau 35 Postautoverbindung Heidelberg.

#### HIRSCHHORN Kotel und Pension zum "Naturalisten"

Gute Küche, gepfingts Weine, Zimmer mit fliefleed, Waxser Saal für Vernine, (1930V) Bes.: Fr. Reps

### Gasthof u. Pension "Hirsch"

Allgemein bestens empfohlene Gaststätte. Reichliche Verpflegung, 37 Betton, Fliell, Wasser, Saal mit ged Terrasae, direkt am Neckar, Liegewiese mit Liege stühlen. Autogarage, Telefon Neckargerach 51. Besitzer Alfred Buckfisch.

\_ Zwingenberg a. N. \_ Gasthaus und Pension Schiff-Post

Segr. 1767, seither im Familienbesitz, Vorzügl, Verpflegung

### Waldkatzenbach

am Katzenbuckel, 628 Meter, Station Eberbach

### Gasthaus u. Pens. z. Katzenbuckel

Kennen Sie den höchsten Berg des Odenwaldes Katze buckel und Umgebeng? 500-628 m. Zimmer m. flie Wasser. Hader im Hause, eig. Metrgerei. Pens. ab 2.50 30 Hetten. Tel. 43 Strümpfelbrunn. (273 29V) Bes. H. Ruhl

### Kurhaus "Löwen"

Neuhas, Higene Metzgerei, Landwirtschaft, Garago, Jazd-gelegenheit, Pensionapreis ab 3.50 RM, Prospekt, Telefon Strümpfelbrum 16. (273 26V) Bes, Jacob Rack,

### Gasthof "Zum Adler"

Erstki, Haus, vorzügi, Küche, Zentralhzg., fließ, kaltes und warmen Wasser, eigene Schlächterei. (273 25V

### Höhenluftkurort Weisbach L. Odw. Renston

Negarbant, inmitt, herri, Laub- und Nadelwälder, Erstel Verpli, Pens, 3,20 RM bei 4 Mahlz, Bad i. H. Bahust, Eber bach, Postanto Eberbuch-Strämpleibr, Fahrwerk a. W.

## Gasthaus zum Schiff Gasthaus Pension "Zur Rose"

### FURTH Odenw. / Kurhaus zur "Tromm" Rubige, staubfreie Lage. Direkt am Walde. Pensionspreis RM 3.- bei vier Mahlzeiten, Tel. 376. Besltzer Gg, Strauß.

Besuchen Sie Weschnitz

# das Schatzkästlein des Odeswalds, Im ERBACHERNOF finden Sie fiebevolle Aufnahme und beste Verpfi, Pensionspr. 3.50 (4 Mahlz), billiges Wochenend, Tel. Fürth 477, Prospekte, A. Müller, Winzer

Waldmichelbach im Odenwald

### Gaststätte "Zum Odenwald Schüner Garton, Liegewiese, gute Verpflegung, mäßig Preise. - Prospekte. - Tel. 18. E. Farnkopi. (27328)

### Pens. Sonnenhügel Amorbach (Odw.) Schönste ruh. Höbenl. a. Pl., gut bürgerl, Haus, Verpfleg,

(4 Mahlz.) ab 3.30 RM. Autoballe. Tel. 72. Prospekte frei

### Odenwald - Sommerfrische

Nen einger, Fremdenz, m. w. u. k. fl. Wann, staubfr., im Wissental, dir. n. Wabde. Gut bürg, Küche. 4 Mahle., pro Tag 3.50 Ms. Schön. Wechemend. Bist i. H. Linguw, m W., Pontautoverh. m. Stat. Zell-Kirch-Brombach. (1931) W., Postastoverb, m. Stat. Zell-Kirch-Brombach. (1933) Unkel & Windisch, Mühle, Langen-Brombach, Past: Kirch-Brombach i. Odenw. Tel.: König 76.

ട<sup>്</sup>രിക്ക് ക്ക് ക്ക് ക്

Bei Solbad Rappenau Siegelsbach (Saden) (Kleisbahn)

Schöne Zimmer m. Bieß, k. s. w. Wasser, Liegewiese. Vier Mahtz., Pensionsoreis 3.50 RM pro Tag. Solbäßer im Hause-Badekur v. 4 Woch. (12 Solbäße.) einschi, Arzt. 125., RM; 20 Solbäßer 135., RM, Näheres Pruspekt. - W. Bauer Wwe,

### Höhenluftkurort

### belm Katzenbackel Pension z. Engel Am Walde liegend.

Deutscher ist in Not, drum trink ein Glas und

gib ihm Brot!



### Hochhausen Privat-Pension

Angenehmer Erholungs- und Ferienaufenthalt in idyllisch zelegenem alleinstehendem nenen Landhaus mit schönen Garten und Zummer. Nähe des Waldes. Neckarbat. Anerkannt gute Verpflegung, 4 Mahlzeiten täglich RM 3,26, Heinrich Krieger.

### Diefenbach Landhaus am Stromberg

Eigene Geffigelrucht, Landwirtschaft. Bei bester Ver-nftegung (vier Mahlzeiten) RM 3.-. Direkt am Walde, Autohaltestelle. Besitzer Karl Weigel.

Besucht die sonnige Pfals!

Mussbach (Plaiz) Winzergenossenschaft an der Deutschen Weinstraße Besucht unseren Spezialausschank im

besuchen Sie Bad Dürkheim Hotel Mappes-Leiningerhof

das neuzeltliche Kaffee und Gartenrestaurant Bes. Eduard Mappes, früher langjähriger Pächter des Kurhaus-Parkhalala 701

Drei 3a

Drei 3ah berfehr bige Befud Deutschland feben bis a wurde icho Libolf Sitle großzügige benvertehr führt.

Bie tvar Rüdgang b einen ftarte bas Diebr i burch wette drumpfte.



Marxze 5.50. Eig. 1923V)

Ga

Altwh Kirschgeist

Besu 

Kuri Schonswer

romantisch Sonn, Liege Sension ab Prospekte.

MARCHIVUM

April 1936

leibenschaft.

e Glegenb an. Auine Soben. nes Fremers. n eng fich ba-bes Anblids bes Anblids ie ihre Schulntifcher Gels.

ectartal

brigen fagen. rt im Redardartales awioon berrlichen ich bier bie benben eröff. h uppige Telreug" ober in n umfaumte mit feinem Mühlen fpei-aute Wildbe-Eihplähe gum

gareiben. ert und wird ift von Banin Weg durch osbach, ber bem berrlich rg und ber

rerfehr

nd Beberberauticheine gur flen beuticben find befannteb von Breis-is RM 1.50, ben bem Reiju Fall ein ten. Bei ber n ben Reifenflen beutschen

Ginrichtung iß ber hotel-Orte aufbalt, e dem Dauer-Aufenthalt in liger lebt als gutidein reisubalten; bie ur barin, daß werben muß.

kraft unge nheit

RHEUMA

t-Pension enthalt in idyllisch fluus mit schiegen aldes. Neckarhad, an täglich RM 3,30. einrich Krieger.

Ibronn Bei bester Ver-Direkt am Walde. Stzer Kart Weigel.

falz! enschaft

keller

Leiningerhof enrestaurant hous-Parkhotele

### Vonder Lust des Reisens erfaßt

Drei Jahre Fremdenvertehr in Deutschland / Die Jahl ber Auslander im Steigen

Drei Jahre nationalfozialiftifche Gubrung be-Deuten auch für ben be ut ich en frem ben-bertebr brei Jahre Wiederanstieg. Der ftan-dige Besucherschwund, der in der Spstemzeit Deutschlands Baber, Kurorte und Sommerfri-ichen bis an den Rand des Abgrundes brachte, wurde schon im ersten Jahre ber Regierung Abolf hitlers jum Stillftand gebracht, und großzügige Forderung hat den beutschen Frembenberkehr einer neuen Blute entgegenge-

Wie war es boch bis 1933? Ein ftänbiger Rudgang ber Besucherzahlen war bie Regel, und wo ber eine ober andere Frembenort boch einen ftarferen Befuch melben fonnte, ba wurde bas Mehr an Fremden größtenteils wieder ba-burch wettgemacht, daß die durchschnittliche Ausenthaltsdauer des einzelnen immer mehr schrumpste. 9,3 Millionen Fremde in rund 2300 Fremdenplätzen meldete die Statistif für den Sommer 1933, auf 11,5 Millionen stieg ihre



Die Lierbachfälle zwischen Oppenzu und Allerheiligen

Baht ein Jahr fpater, und bas britte Jahr bes neuen Reiches ließ fie auf mehr als 12 Millio-

Rommt in biefen Zahlen bie wiederer-wachte Reifeluft bes beutschen Bolles jum Ausbrud, bie nur ju lange burch Arbeitslofigfeit, burch fianbig fich berringernbes Ginfommen unterbrudt murbe, fo zeigt bie Entwidlung bes Muslanbefrembenbertebrs, bab auch jenseits ber Grenzen bas Berftandnis für Deutschland im Bachien begriffen ift. Gewig, im Commer 1933 erreichte ber Auslandofrembenverfehr mit 63 000 Besuchern seinen tiefften Stand, weil ber Blid anderer Bolfer burch bie boswilligen Ausftreuungen feindlich gefinnter Emigranten getrübt war. Aber schon ein Iahr Sanaus famen die Ausklän der in solchen Scharen, wie man es früher nie erlebt hat: thre Zahl stieg um rund 60 v. d. auf 975 000, und im Iahre 1935 erhöhte sie sich abermals um 10 v. C. auf 1077 000!

Bas Jahre hindurch nicht möglich war — die bon allen Beteiligten ersehnte Einigung aller Betreuer bes Fremdenberkehrs —, war eine ber ersten Taten bes jungen Reichsministeriums für Bollsauftlarung und Bropaganda, das ben

Frembenberfebr in feine tatfraftige, forbernbe Obbut genommen batte. Das Geseh über ben Neichsausschuß für Frembenbertehr, ichon im Juni 1933 erlassen, gab die Grundlage für die Reugeneinander vieler Lellen wurde durch sinnvollen Ansbau beseitigt, und die Auslandswerdung wurde nach straffer Zen traliser ung in einer Stelle, der Reichsbadugentrale für den Deutschen Reise versehr, argeitigt, and angeschaut.

ber Reichsbabnigentrale für ben Deutschen Rete-berfebr, großzügig ausgebaut. Reben allen biesen Magnahmen, die in einem gesteigerten Frembenbeluch ihre schönfte Recht-fertigung ersuhern, hat das große Wert der AS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" ben deutschen Frembenberkehr neugestaltet. Gibt den deutschen Fremdenversehr neugestaltet. Gibt es ein schöneres Symbol sur die Wandlung des deutschen Bolkes im Geiste Adolf Hillers als die statliche "K d. d. e. flotte, die gerade ieht mit tausenden deutscher Bolksgenossen nach den südlichen Gestiden Madeiras gesahren ist Die Schönheiten der Heimen, der Weltsennen und zu erleben, ist in Deutschland nicht mehr Borrecht weniger. Sie allen arbeitenden Bolksgenossen zu erschließen, dienen große Plane. Aus deutschen Wertsten entstehen neue, noch schönere Schisse für große Seesahrten, aus Rugen ersteht als große Gemeinschafts-Erdolungsstätte des beutschen Bolkes ein Seedad von gewaltigem Ausmah. 200 Reisen sieht das "KdR-Rrogramm für diese Jahr vor. Denn auch der Aermste soll teilhaben an der Schönheit der Welt — das ist der Wille Abolf Hillers! Abolf Sitlers!

### Romantische Welt am Rhein

nur einige ju nennen.

romantifche Lierbachtal erreichbare welt-

remantische Lierbachtal erreichbare weltberühmte Allerbeiligen mit Teuschlands
schwiften Wasserfallen, ber iannenbeschirmten
Ruine der einstigen gotischen Klosterfirche und
dem Kriegerdentmal des Schwarzwald hauptvereins, das Maisachtal mit dem alten
Bade Antogait (Mineratquellen), das weite
Revier des Antebis mit Kniedis Dari, Zuflucht und Aleranderschanze, Freuden facht,
der Ruhestein, Bildsee, Mummelsee, die hornisgrinde, die Renchtalbäder, der Glaswaldsee, um
nur einige zu nennen.

Bor einiger Zeit hatte der Landesfremden-berfehrsverdand Baden einen "Gastronomischen Bilderbogen sur Kedar, Schwarzwald und Bodenses berausgebracht. Ermutigt durch die Erfolge dieser reizvollen Werbeschrift, trat nun vor turzem der gleiche Berband mit einem zweiten mehrsarbigen Bilderbogen an die reise-frohe Oeffentlichteit, Diesmal gilt es die "No-mantische Welt am Oberrbein", die wiederum in hochst anziedenden sarbigen Darstellungen von der hand Leo Kallers eine beiterge-stimmte Würdigung erfährt; ihre sachliche Er-gänzung erhält sie in Wiedergaben interessanter alter Stiche auf der Rudseite. alter Stiche auf ber Rudfeite.

Baben als romantisches Reise. Banber- und Urfaubeland erweißt fich als ichier unerschöpf-lich an Sagen und Maren und an geschicht-lichen Beziehungen! Da brauft über ben lichen Bezichungen! Da brauft über ben Oben wald ber trinkgewaltige Robensteiner. Jon seiner Burg Hornberg "griftt" ber wastere Gön von Berlichingen. Das mächtige Fak im Schlöfteller zu heibelberg mahnt daran, das Baben zu den herrlichken Weinländern deutscher Erbe gehört. Natürlich wird auch erzählt, das Schillers "Räuber" zu Rannheim zum erstenntal über die Bretter frürmten. Und dann landaus Schwehingen, Bruchsal, Karlsruhe, Raftatt, Basden-Baden und so weiter.

Der Schwarzwalb fiedt boller romantischer Landschäftsschönheit. Freiburg ift die Stadt, in der Berthold Schwarz das Pulver ersand. Südwäris lichieft sich das Land Johann Beter Hebels an mit seinem gepslegten Bad am Hang des Blauen, Baden weiler. Cochrbe in und Boden se wissen weiler. Lochrbe in und Boden se wissen weiler. Sochrbe in und Boden se wissen von der romantischen Belt Badens beizusteuern. Scheffels Spuren solgt man. Der Degan leffelt ... Aurz, wer jeht nach dem Frühltingsland am Oberrbein reift, wird sich freudig angeregt süblen, wenn er sich dem neuen Bilberbogen des Landesfremdenwersehrsverbandes anbegen des Landesfremdenwersehrsverbandes an-Der Schwarzwald fiedt boller romantibogen bee Lanbeafrembenberfebreberbanbes an-

### Im Herzen des romantischen Renchtals

3m geographifchen Mittelpunft bes Renchtale, wo Lierbach und Maisach mit ber Rench sich bereinigen, wo nach allen Seiten die wichtigten Berbindungswege des Zals nach dem übrigen Schwarzwald ausstrahlen, liegt das Kurstädichen Oppenau. Und doch glaubt jeder, der einmal in Oppenau ift, nicht in bem Zal fich ju befinden. Das Zusammentreffen ber berichiebenen Talrichtungen läßt eine Ausweitung ent-fteben, um die sich ein Krauz bewaldeter Berge schlingt in einer so verwirrenden Vielgestaltig-leit, daß der Sinn sur die Richtung des Haupt-tals völlig verloren geht. Es ist eine Welt sür sich, immitten der das Städichen klimatisch und hvaienisch wohlbehütet und geborgen schlum-mert, eine Welt der rauschenden Tannen und der flingenden Quellen, der ragenden Höben und der weiten Horizonie, der schrossen Felien und der trausichen Wiesengrinde, der rauschenben Bafferfturge und ber einfamen Bergfeen, des flinten Rebes und ber muntern Forelle, In berber Grobartigfeit bliden auf bas Stabtchen Aniebis und Moos, jener von Scheffel befungen,

biefe icon von Grimmelebaufen im "Simpli-giffimue" ale Aussichtsberg gerühmt.

Die Ginrichtungen Oppenaus als beilflimatischer Luftturert find feiner natürlichen Eignung burchaus entsprechend. Borhanden find besteingerichtete botels und Gafiftatten von anersanntem Auf (Delitateffe: Forellen und Oppenauer Gbelfiefch!), Schwimm- und Connenbad, Begirfefranfenbans (Diathermie, alle Arten Baber), Lefeballe, Gelegenheit ju Sport, Sagb, Angeln und Schiegen. Gin Ret gepflegter Spaallen Steigungegraben entlang ben Berghangen und am flaren Bache, labt ein jum Genuft ber wurzigen Luft und ber berrlichen Lanbichaft.

Richt gulett aber wird Oppenau als Stut-Puntt gewählt doer wirden, die vorteilhaft den nördlichen und mittleren Schwarzwald kennen lernen wollen. Dazu eignet es sich vorzüglich durch seine zentrale Lage. Abrihweise sein als Ausstugsziele nur erwähnt: das zwei Stun-als Ausstugsziele nur erwähnt: das zwei Stunben entfernte, über ben Berg und burch bas

BADENWEILER im Frühling nach dem warmen deutschen Süden

Südlichster Thermalkurort Deutschlands Schwarzwald — 450 m ü. d. M. — Therme 26,4° C Herz – Nerven – Kreislauf – Stoffwechsel

# Wonn Baden-Baden dann "Süßes Löchel"

errenalb Hotel Sonnem. Schwarzwaldstube Schwarzwald famille B enz Hechinger

ist für ihren Osteraufenthalt das gute Haus. Günst. Pens.-

u. Ostervereinb., fl. Wasser, Zentralheizg., Garage. Tel. 406

DOBEL Schwarzwald

Hotel-Pension .. Sonne"

das führende Haus - Neuzeitlich ein-gerichtet. - Pension ab RW, 4,50

Marxzell / Gasthaus u. Pension Schönblick Im schoo, Albial gelepen. Emplishit sick für Sommerfrische n. Wechmend. Zim. fl. Wasser, Pens. 4.09-4 50, Wochsand 5.00. Eig. Schlachtung. Forelies. Tel. S.A. 51, 1023V) Bes. Ludwig Neuer.

Lautenbach (Renchtal) FRAUENALB (Albital) Bahnatatio Gasthaus und Pension "Zum Schwanen" Gat bargert, Haus, Pent. voo 3.80 an. Autogarags, Tel Oberkirch 248. (1944V) Bes. Otto Seester, Küchenchet

Altwinded b Buhl Histor, Ruine (1100 erh., Baden anssichtsreich gelegen., Restaur, Kallee, bill, Pens., a. Hochwald, Liegewiewe, herri Restaur, Kaftre, bill. Pens., a. Hochwald, Liegewiese, herri Spanierwege für Erholungsbedörflige. Von fladen, flån Ottersweger, Hantilseck im. Auto begnem zu erreichen. Tel Buhl 671. R. Gräßel. — Auch int gar, sicht. Schwarzywäder Kirschgrist (alt) in ledem Quantum absurehen.

Oppenau

dle waldreiche Kurstadt am Kniebls und Torhüterin von Allerheiligen. - Berühmte Gaststätten. - Prospekte und Auskünfte durch den Kur- und Verkehrsverein.

### Kurhaus Allerheiligen

Schenswerte Klosterruine aus dem Jahr 1193. Wildromantische Wasseriälle 10 Minuten vom Hause, onn. Liegewiese. Foreilondscherei. Fl. Wass, Zentrelfez-bession ab 4.50. Tel. 403 Amt Oppenan. Verlangen Sir Prospekte. (1942V) Besitzer A. Nassoy.

Frohe Ferien in Herrenalb

bei vorzügi. Verpflegung in dem gut eingerichteten Pens. 4.50 - 5.50 Hotel Waldhoen Tel. 318 Prospekte

Garth. u. Pent. z. "König von Preußen" / Ith. fr. Birkle Rahig., staubfr, Lage insuitt, schon Tanneswaldg. Schatt. Garten, Liegweinse, sch. Fremdenz, m. R. W., Bad. Garaur. Bürgeri, Kache. Soez.: Forcellen, Schwarzw Schinken und Speck, Pess, -Pr. (4 Mahlz.) ub 3.80, Prosp. Tel. Marxzoll 58.

Höhenluftkurort Bernbach Gasthaus und Pension "Bären" Althekanntes Haus. Zimmer fließ, Wasser und Bad. Elg. Metagerei. - Prospekte. Bes. F. Besch.

Hohenluftkurort Waldrennach (Wartembe-

3 Km. von Bahnstatien Neurobürg-Wildbad, Pension K. Ki-sling, Kücnenmeister Neureitl eingerichtetl Abseits v. led. Verkehr; direkt an Tannenhochwald; Bad, files. Wasser. 4 reichl, kräft. Mahi-zeiten. Eine Dorado in leder Hinsicht! Große Liesewiese Vollpension 4.— RM. Keine Nebenspesen! Prospekte Adresse außewahren.

nden bayetischen Ripen

# Wildbad verjüngt Im Schwarzwald Harrichee Kusori, 430-750 m. Bergbahn Neue Trinkhalle, Kurtheater, Strandbed Wildbad verjüngt Illustr. Prospekt d. d. Bedverwellung

wirkt Wunder bei RHEUMA · GICHT · ISCHIAS · NERVEN

Ebersteinburg 1 Stunde von
Höhenlaftkurort. 426-500 m 6, d, M. Jdyllische Lazz am
Pulle der aus dem 9, Jahrhundert stammenden Burg AltEberstein, Geschältete Lazz. Auf drei Seiten von herrlich,
Wäldern umgeben. Postnutoverblag, B. Baden—GaggenauGeresbach, Auskunit Bürgermeisterumt. (1980)

**Hotel Wolfschlucht** 

Keine Kurtaxe, schöne Fremdenrimmer, fließendes Wasser kalt u. warm, großer Park mit Liegewiese. Bekannt durch seine gute Köche. Köchenchef W. Spielmans.

Moosbronn-Althof

Gasthaus und Pension "Zur Lindo" Staubir, Lage, direkt am Hochwald gel. Schöne Fremden-glmm. Bek. gute Kuche, reelle Getränke. Liegewiese, schatt. Garten. Garage. Mällige Preise, Pennionant, 3:50 RM. 1948V) Bes. Georg Kiefer, Tel. 301 Herrenalb.

Höhenluftkurort Schmieh

Bahnst., 630 Meter a. M. Rah. Hans mit herrt. Fernsicht schöne leftige Zimmer, get bürgerl, Küche, maß. Preise Für Sommeraufenth sow. Ostera- z. Plingsiferien best. eine Ruft Bad Teinach 184. Post Calw-Land, Hes. M. Löcher

Aderverkalkung

Bluthochdruck

Frauenleiden rronische Entzändungen nnersekreter, Störunger

Luftkurort - Ausgangspunkt ins Hornisgrinde-, Mummelson, Rubestein, Allerheiligengebiet, Prosp. durch Verkehrsverein und Verl. des HB.

Badischer Schwarzwald, 400/1000 Meter über dem Meer, Vorzügliches Moor-, Stahl-u.Kohlansäurebad

Reiselfingen Sasthof und Pension zum Sternen

im Kurgebiet des Feidbergs. Gr. Liegewiese, direkt am Hasse, für Luft- und Seanenbäder, Eigene Landwirtschaft. Pensionanreis 3.50 (bei vier Mahlmiten), Prospekt gratis. Telelon Löffingen 41. Besitzer K. Hintersch.

Ohne Werbung

kein Erfolg!



Bad Wörishofen

Das Kneippbad für Alle

Prospekte durch die Kurverwaltung u. Reise büras

Schwarzenberg

Veclangen Sie Reisedienststelle

Prospekte durch unsere



Der beliebte Osteraufenthalt

Prospekte durch den Verkehrs-verein - Tel. 548

"Dafenfreu

Günj

genben Abie

Bottidtitte

benabbaues Wege einer erzielt worb

rabe im Be

bradliegenb

seisen für mmer bief

Deutschland

buich eine

Much bie è

Bebarf an gebodt wire

bervor. In

red fente in

sunachft aus

muibe, Die Belfwolle, b

gunitia und

biefen Infand

gleichzeitig (

fumbichaft n

Iana lebech.

Borjantesbi

fentliche Te imelten Gal

Berichtelabr

3abr 1935 e

peigerung o

sent. Der

90 M. 90 907,

Beseifigung

Wettag bon

Anfeil an

Mus bem beren beutfe

ans bem Ro

fen Beteilt

weien, Tr

Werfe bend

bem Hustar

fange beiche genen Unio 38,68° (37,02

0.34 (0.14)

fettenerträge

## Die Leda ohne Kopf/Schickfal eines Bildes

Raifer Rudolf II., eine ber merfruürdigften Geftalten bes an Merfruftrbigfeiten überreichen Daufes Dabsburg, mar ein Cammier par excel-lence. Ein begnabeter, aber auch unftillbar befeffener Raffer von berrlichen und funterbunten Schapen, Gin magenatifcher Dauftourf, ber fich binter bem Schuftvall feine Bente ben Jugriffen eines rauben Edidials ju verbergen glaubte. Prag, feine Refibens, fonnte um 1600 mit gug Die Runftfammer Guropas" beigen, Aber nicht minber "bas Rutiofitaten. und Abnormitatenfabineit" einer garenden und brangenden Epocie, Die fich, noch ein wenig wielerifch, in ben fun-teinagelneuen Realwiffenicaften verfuchte. Unmittelbar neben ben größten Deifterwerten bet italienischen Malerei verzeichnet ein altes 311bentar biefes faiferlichen Aufturftapelplates afferiei Meerlifde, barunter eine Flebermane, eine Ecbachtel mit bier Donnerfieinen gwei Schachteln mit Magnetfteinen und zwei elfernen Ragein, follen bon ber Arche Road fein, ein Giein, ber ba wachft, bom herrn bon Rofenberg. ein Rrotobil mit einem Sutteral, ein Monftrum mit givei Ropfen ... "

Genau fo monftrebaft tvie ibre Unlage ocweien war, follie bas Ende biefer gigantiiden und regeliofen Sammlung werben. Ale bie Sol-baten Friebrichs bes Großen andertbalb Sabrbumberje ipater gegen Brag borrudien, ichiephten eilige Sanbe unter bem Donner ber preupijden Rastonen alles, was bon Rubbits bertübmrer Annftfammer noch übrig war in die Seilengewölde der Burg. Der Krieg berging, der Friede fam, man hatte wichtigere Zorgen und bergad das fostbare Kellergerümpel, um es erst 1781 neu zu entdeden. Wer aber waren die Entdederf Beamtete Banausen, die ob sobiel feltsamen "wertlosen" Piunders ibre Periden hijden Ranonen alles, was von Audolis beichfittelten und fich für wer weiß wie fluge Bente Dielten, ale fie Taufende von unvergleichlichen Gemalben, Plaftifen, Goelfteinen Buchern und Urfunben nebft ben ausgeftopften Arofobilen für ein baar bumbert Aronen bijentlich verfteigerten. So gelangte eine der iconien befeitlich verfteigerken, die "Ifionenoftatue", die beute ein Schmicklich ber Glipptothet ju München ift, für 51 Kreuzer an einen sibischen Sandler, Und is, für 61 Kreuzer an einen sibischen Sandler, Und is, für ein balbes Butverbrot, ichtug man auch ein Celvid los von dem die Lifte des Auftionators fagte, es fei "ein nadtes Weidsbild, von einer bofen Gans gediffen".

Der Leier in auf ber faliden Fahrtel Dicies "Beibsbild" war nicht Antonio Alegri ba Correggios Gemalide "Leda mit dem Schwan". Condern nur eine, wenn auch lebr gute Kodie nach der richtigen "Leda", die allerdings bereinkt zu Audolfs Schäben gehört batte. Und die wechfelvollen Abenteuer des Originals find noch biel abfurder und romantifcher als die der fo toricht mifibanbelten Rople,

Corregio, ben wir ale einen ber gröften und liebenemurbigften Runftler ber italientichen Renaiffance bewundern, fout biefes Gemalde im Auftrage eines berjogs bon Mantua, ber es Raifer Karl V. ichentie, Rarl, ber trop feines broblematifchen Intellette galante Szenen ju Spanien, als er fich bon ber ichneben Belt in ble faft monchiche Beriunfenbeit feiner letten Statre juriding und nach feinem Tobe erbie Bbilipp II. bas meifterbafte Ronterfei jener dwanbetorten olympifchen Ronfubine, Die als Mutter ber Belena ber eigentliche Urgrund bes Erojanifchen Rrieges und bamit vieler ichmerer Stunden unferer Schulgeit gemefen ift.

Dann taufte Raifer Rubolf bas Bifd für feine Brager "Kunstfammer", beren sammertiches Ende Frau Leba nicht mitzuerleben brauchte, weil die schwedischen Truppen sie icon währem des Dreiklastorigen Krieges nach Stocknetten boim entführten, Aber dort im boben Korden blied der echte Correggio auch nicht lange. Kont, gin Edriftine nabm biefes Bertobieft vorfora-tich mit, als fie, nach ihrer Achankung, bem fonrigen Guben guftrebte, Und balb fandete bas Runftwert wieber in Staljen, wo es entftanben

Freilich loute es Correctios "Leba" nur furge Beit bergonnt fein, die milbe Luft ibrer Beimat ju armen, Denn obwool fie nach ben aufregenben Irrungen ibres nunmehr zweibunderiabri. gen Dafeins einen rubigen Bebensabend ver-bient batte, begann erft jest ber tollie und graufamfte Abidnitt ibrer bewegten Biograpbie. Schon anno 1722 reifte das Gemathe von Rom nach Baris an ben bof des Regenten Philiph von Orleans, Und beffen Sobn, ein allgu frommer herr, gerichnitt die teuere Leinwand und bernichtete ben Ropf ber Leba, weil bas "un-teniche Lächeln" bieler mbtbologiichen Dame, fein fittliches Empfinden peleibigte.

Es war ein Gilid, baft fich ber hofmaler Charles Coppel bes berachteten Bilbes erbarmte und es wieder in einen bambeis, und galerie-Buftand verfette. Er verfaufte Die entgleifte Ronigin bon Sparta famt Dienerinnen. Schwan und Sintergrund an einen Ermaffamm-ler, und auf Diefem letten Ummege fam fie ichlieflich in eines der Gemächet des weiber-seinblichen Philosophen von Sanssonel, der 21 060 Livres für das "Weibebild" mit salicbem Untlig bezahlte. Um 1810 erdielt Fran Leba abermalo einen neuen Ropf, und beute erfreut fie fich im Berliner Raifer-Griedrich-Dinfeum jener Bflege und Bewunderung, Die ibr ale einem Liebling bes Bens und einem Gelchobf bes Meifters Correggio gebubrt.

gontradiftorifder Raditrag: "Es war Antonio ba Correggio", fo fdreibt Bafari, der be-rubmie Runflerbiograph bes 16. Jahrbunderis, bon einem febr ichuchternen Welen, und er plagie fich unter vielen Unbequemlichfeiten fian-Dig mit ber Ausfibung ber Runft, um feine Gamilie, Die ibm gur Laft lag, ju erbalten . . . Und



Ein neuer Film mit Willy Birgel Willy Birgel spielt als Generalmusikdirektor Gervenberg die Hauptrolle in dem neuen Ufa-Film "Schlußakkord", Spielleltung Detlew Sierck.

er war eine Berionlichfeit, Die nichts bon fic felbit bielt und auch nicht bie Meinung begte, bie Runft in ber erftrebten Bollonbung auszu-fiben. Corregto begungte fich immer mit went-

gem und lebte als ber bentbar befte Cbrift."

### Die schlaue Kuh und der Regen

Frau Batapama ift eine biebere Bauersfrau im fernen Japan. Man follte meinen, bas alte Beiblein tonnte uns nicht biel zu erzählen baben. Denn ber aderbauliche Betrieb auf jenen gliidlichen Infeln ift anderer Art ale im beutchen Baterlande, Und Frau Bafapama bollende widmet fich vor allen Dingen dem Reisbau. Trobbem ift es auch für weit entfernte Zeitgenoffen zugleich festelnd und lebtreich, was biefe Bauerin von ihrer ichlauen Rub zu berichten weiß. Aus ihren Erzählungen ergibt fich Die gewiß nicht allgemein befannte Tatfache, auch bem biet verspotteten Rinbvieb ein bobes Dag von Infelligeng innervobnt.

Die Ruh ber Grau Watanama perficht es namtich auf eine meifterliche Beife, fich bon ber Arbeit ju bruden. Man tann bies bem Bieb nicht einmal febr übelnehmen, benn es muß bom Morgengrauen bis in ben fintenben Abend im Areise herumlausen, um den Schwengel der Reismühle zu ziehen. Und nicht einmal eine Aub ist gern in der sprickwörtlich verhasten Tretmuble beschäftigt. Das Hornwich stellt sich also gang einsach frank. Und zwar tut es das, indem es nicht frift, wenn ibm bas Friibftild borgofent wird. Alebann barf es im Stall bletben, um fich ju erboten, Ginen um fo befferen Appetit entwidelt die Rub, wenn — es regnet. Dann wird nämlich die Tretmuble nicht in Betrieb geseht. Das brave Bieb bat diese Erfabrung bereite fo oft gemacht, bag es fich jebesmal bon bergen freut, wenn am Morgen bas bimmlifche Rag auf bas Dach bes Stalles praffelt. Diefe herzensfreude tommt baburch jum Ausbrud, bag fich bie Bieberfauerin mit gang befonberer Zaitraft auf bas Frubfille fturgt.

Gie braucht nun nicht bie Rrante gu marfieren, Leiber ift bie Bauerin bem armen Bieb fürglich binter bie Schliche gefommen. Die Fran hatte angefichte ber wiederholten Appetitlofigfeit Berdacht geschöpft, weil fich trop eingehender Unterfuchung feinerlei Angeichen wirflicher Erfran-tung bei bem Zier entbeden liegen. Und man beichloft nunmehr, Die Rub binter bas Licht gu

Als fie wieber einmal bas Grübftud berfdmabte, gab Die Frau einem ihrer Anechte ben Befehl, ber Bieberfauerin auf bas Dach ju fteigen. Das geschah im buchftäblichen Sinne bes Wortes. Der Bursche nahm allerbings einen gehörigen Ribel Baffer mit, als er die Sparren emportlomm. Oben angefommen, gog er ren emportlomm. Oben angetommen, got er das Rah auf das Dach. Aun hob die Rub lausichend den Kopf. Ihr lachte das Herz. Denn es regnete ja, wicht wahr? Da brauchte man obnedin nicht zu arbeiten. Also dedurfte es nicht des Hungerstreifes. Mit einem freudigen Grunzen frürzte sich die Biersüßlerin auf das Frutter. Dann allerdings kam in ihre treuen Hugen ein maglofes Berwundern. Denn fie wurde bon ber herrin mit einer gehörigen Tracht Brugel bebacht und mußte bann ihren woften in ber Treimuble beziehen. Trop bes Regens ...

"Borauf fübren Gie benn 3br bobes Alter jurfiet?" fragie ber Besucher ben Jubilar. "Babrond ber erften fiebzig Jabre meines Lebens", berichtet ber Gireis, "war bas Auto noch nicht ersunden — und in den lebten breibig Jabren bin ich nicht mehr brauben geweien!"

### Volksweise

Bas ift es mit bem Leben Doch für 'ne arge Rot, Muß leiben und muß fterben Bulett ben bittern Tob.

Ram ich boch auf die Erben Gang ohne Bunich und Will', Ich weiß es nicht von wannen, Und fenn' nicht Zwed noch Ziel.

Es tritt bie bunten Muen Rur einmal unfer Fuß, Rur turge Zeit nur taufden Wir handebrud und Gruß.

Und Leiden jugewandt, Das mehret und bas minbert Gich unter Dienichenhand.

Drum laffet und in Freundichaft Ginander recht berfiehn Die furge Strede Beges, Die wir jufammengehn!

Ludwig Anzengruber.

### Das Worträtsel

Gines Abende mar fleine Gefellichaft im toniglichen Schloft und Papa Brangel amoefenb. Gine junge Dame unterhielt die Gefellicaft burch fogenannte Bortratfel - Brangel jeboch achtete nicht febr barauf, fonbern unterhielt fich mit irgendeiner alten Erzelleng.

So fab er auch nicht, wie biefe junge Dame einen filbernen Löffel nahm und innig biefen Gegenstand eine Beile betrachtete (Bortraufel!) und ichlieflich Wrangel jum Raten aufforderte.

Ratios blidte ber auf die innige Boie ber Dame - aber bann tam ibm die Erleuchtung. "Id hab ei!" ichrie er ftolg. "Det Ratfel beift Löffelgane!"

Borauf ibn bie junge Dame emport mufterte und felbft die Auflofung gab: "Silberblid!"

## Herzbruder und Lumpenhund

ROMAN VON HEINZ STEGUWEIT Copyright by Hanneatische Verlagnanstalt, Hamburg

28 Fortiegung

Roch einmal fing mein Ohr bie Borte auf: Mag auch ber lette Batten im Girft noch febfen", - ba brachten fie icon Die Richtfrone, ein Monftrum von brei Meter bobe. gejormt faft wie eine Glode, nach Schwarzwale buf-tenb und nach Garten, - Ohm Bapp, bet neben mir fant, wifchte fich Tropfen vom

Das Bolt icob fich eng um bie Rrone, unb tras bas einzelne Dabden porbin getan, bas ahmien wohl breifig ambre nach, Die Frauen gerne mit eingerechnet: Gie tamen aus gaben und Turen, aus Memtern und hinterhojen, alle mit Banbern aus Zeibe ober Bolle, ob. ein Stelldichein bon Garben, wie ich es niemals vorber erlebt. es fei benn gur tollen Gaftnacht babeim in Roin.

Die Bimmerlente liegen Meifter Bapp im Stich, festen ben Rote feft auf ben Ropf und fußten bie Madden, bie fich nur mit bem Robn ber bunten Banber freifaufen fonnien. Und ba bies fturmifche Rofen auch eine Gitte ber Stunde gu fein ichien, folgten bie Stubenten bem Beifpiel, bis es faum mehr ein Zetbelburger Fraulein gab, bas ohne Bant gu jubeln magie. Leute, und Die Beibchen am Ufer ber Mimar maren icon, - bas Bilb auf bem Martt tonnte fein Berrbito fein -!

Da briidte fich auch bie bide Schantlieje vom Berteo ind Gewühl, einen tilafarbenen Streifen fdwingenb: "ha jo, do fann ich net

3ch fnallte ibr ben Echmas auf Die Bade, tver batte es fonft getan?

Rur Bitme Rolgem blieb ungefüßt, ale fie. blag im Bollinch wie immer, eine blaue Echarpe brachte: "Echabe, bag mein Mann nicht mehr lebt -"

"Liebe Mutter Rolgem", horte ich horft Diburtine rufen, und er umarmte bie arme Bere, - ja, ein Bergbruber mar er!

Die Mulifanten bliefen und pauften einen Marich, man fagte fich taufenbfaltig in ben Mrm, ben Zaft gu wiegen gu folder Melobie. Wo man auf Dadern und Baltonen ftanb, in Reiben und Wellen, bort bot bas Echunteln und Schaufeln ein wunderlich Billo im Berein mit bem Gewoge bes Marfies: Saltet aus, taffet boch bas Banner web'n -!

Die grune Richtfrone, befrangt mit einem Traum bon Banbern, Blumen und Sarben. wurde auf Schultern gehoben wie ein manfember Tempel aus fernen Bonen und Projeffionen, wie eine Belbin, wie eine pfingftliche Braut, wie bas Triumphieren ber Erwedien

3ch zitterte in ben Anien, obwohl alle Angit ferne war. Etwas anbres wollte mich er-

3d fab hinnert Bornfen unter ben Bimmerleuten, Die bas Geruft mit ber Rrone ichleppten! Und hinnert Bornfen trug einen Berband um ben Ropf; ber arme Echelm, Die Boligei batte ibn bor Tagen nicht jartlich ge-flepft. Warum? Das Richtieft war bennoch ba, ohne Bant und Moerlag. -

Es ging bas Gerücht, ber Rettor babe beim Minifier - trop allem - für une gefprochen; bergeblich, nun war bas Sausverbot gefommen für jeben, ber fein Bort bem Bunbnis lieb, bas bier mit lauterer Pracht geschab.

Sieben Uhr fching es in ben Rirchen, ba fcob fic bas Gewühl vom Martt in bie IIbertueftrage; eine Ballfahrt mit Trog und

Sabt ihr icon einmal gefeben, wenn eine Butbe ju eng war für Die Berbe ber Lammer? Co geschah es bier, Saft fprang einer über ben anbern, um nicht gerfnidt gu werben.

Rlaus Bollmering bruffte über bie Ropfe weg, ich miffe nach borne fommen. - alfo nahm ich ben bartigen Bapp an bie Sand.

"Du bift fo frumm. Obm Bapp -?" "Sab Roppichmerzen, Sannes Leinen!"

Schwer war es. mit breiten Ellenbogen ben Beg ju fprengen. Bir tamen erft ichneller bom Bled, ale wir bei ben Ginbenten maren, Die immitten ihrer Rort . und Berbindungen ben Arbeitern bas Geleit gaben. -

Enblich ichritten wir an ber Front, bicht unier ben Sabnen: Borft und hinnert Bornfen. Rlaus Bollmering und ber frumme Bolier: auch ich, ber alle Sorgen um ben nachften Tag in bie Binbe warf

In ben Geitengaffen fein Tenfter obne Rufen feine Bforte obne Binten. Roben bem Berfeo mar immer ein Beteran bon 1870 babeim gewesen, alt und verwittert, niemals batte ibn einer gefeben, wie eine Cage lebte er in ber Giabt, - nun faß er im Rollftubl por bem Tor, eine fdmarge Brille por ben Hugen, blante Orben und Müngen am Rod. Und ber Uralie lachte mit bem jabnlofen Mund, ale babe er ewig gewartet auf Diefen Tag. -

Langfam nur tam ber Bug boran, bem wir ben Weg jum Reubau pflugen mußten,

"Wer bat bie Dufit geftiftet, Borft Tibur-

"Gind Baftians Trompeten -"

Borft lacte biebifch, mehr aab er nicht breis, es geschaben Bunber im großen Irrgang ber Greigniffe. 3ch wollte gefcheit fein, ba ich

"Bomöglich rollt uns ber Reftor noch ein Gaft Rubesheimer por bie Guge -

Juni bom Genat baben jest hunbert Mart geftiftet. Gin hundejott, wer es weiter faat -Es war mir, ale habe mich jemand auf ben Mund gefchlagen. - Und ein Groll ftanb auf in meiner Geele: Wenn fo viel möglich wurde, was vor Tagen noch unetreichbar ichien, wer burfte noch Thrann fein über Gefühle Die fich nur beimlich ju offenbaren magten? Gewiß, bas alles war noch fein Bollenben, war noch fein Bieg über 3meifel und Ret, aber ber Beginn einer Banolung, - wer mochie ibn leuguen? Bo wartete ber Erlofer, um ben Bann gu nehmen bon allen Gebannten? Bar ich schon alt geworben, ba ich nicht ben Mut batte, felbft ein Erlofer gu fein? Satte ich fcon meine Grenge erreicht, ba ich mich bewunderno ben Befehlen ber Jugend fügte, um ficher gu geben bes rechten Wege? -

Am Albermoplas warteten frifche Mengen Bolfes, Die Conne bes Abende tauchte alles in tupfernes Licht. Und bie fintenbe Conne brauchte man für ben Richtipruch bes Boliere, fo ftanb es in alten Buchern, 3a, ber lette Balten feblie ber Girft flaffie, aber ber Giamm für bie Rrone ragte machtig beraus, verantert im Geftübl.

Die Maurer ftimmten ibr Bunftlieb an, bag bie Scheiben ber Saufer flirrten: Bas man beim Bauen baben muß, ber Maurer Gerftenfaft, ber Meifter Spiritus -!

Fortfetung folgt.

Und was uns auch bon Freuben

Pietrage fine MIL MAN) Etmagen fe Stenerabar nungsabare 6,02 (3,73) War Lobne für fogiale mur noch 0, und für fo aufactbetibe bungen ber reite erwat Cicwinnbor

> liche Refer Fran

> > Effekt

Schüttet wer bei 33,25 C Musilbung Hummanblu

Milien um

Pestsetzinel. V
Dt. Reichsanl. A
Int. Dt. Reichsanl.
Int. Dt. Reichsanl.
Santer Stant
Anl. Abl. d. Dt
Dt. Schottzebi
Angsburg Stant
Heidelbe. Heid

Prixt Goldpiller.
Mein Hvn
Mein Hvn
Mein Hvn Lie
Plaiz Hvn Gol
Rhein Hvn Gol
Rhein Hvn Gol
Rhein Hvn Gol
Go. 50 .
do. 12-13 .
do. Cdkom
Godd Boder .
Godbraftwk I
Lind Akt Obl
Rhein Main D
Ver Stahlw Oh
IG Farhenind
Menik amort

Mexik amort do fall v Oesterr Goldr Turk Bandad Ungara St Gol Industrie-Al

Accumulatorer Adt. Gehr Aschaffire Zell Bayr Motor Berl. Licht a Brauerei Kleb

Ipril 1936

akkord".

troc

chajt

gruber.

baft im to-

ngel jeboch

mae Dame

mig biefen

Bortratfel!)

aufforberte. Bole ber Ratfel beißt

rt mufterte

rft Tiburs

nicht preis,

regang ber in, oa ich

r noch ein

mert Mart ter fagt -" ib auf ben frant auf lich wurde,

ichien, wer ple, die fich if Gewiß, mar noch nochie ihn r, um ben tten? War ben Mut hatte ich mich be-fügte, um

e Mengen ne alles in be Sonne & Poliers, ber legte ber Giamm , veranfert eb an, baß 25as man r Gerften-

# Zunehmende Nachfrage nach Zellstoff

Günftiger Jahresabichluß der Zellstofffabrit Waldhof A.-G. / Weitere Verflüffigung der Bilang erzielt

Die bervorftedenbften Mertmale bes vorliegenben Abidiuffes ber Zellftofffabrit Walbbot, Wannbeim, find einmal die außerorbentlichen Horrichtine, die dinfightlich des weiseren Schul-benaddaues und damit hand in hand auf dem Wege einer weiteren Berflüssgung der Bitanz erzielt worden find. Jum anderen haben fich ge-rabe im Berichtsjadre 1935 eine Beihe bisdet rade im Berichtsjadre 1935 eine Neihe bisdet brackliegender oder neuer Verwendungsmöglich-reisen für Zellicht gezeigt, der ikd zu einem immer vieileitigeren Industriestoff entwickelt. Die Nachtrage nach Subufriestoff innerhald Teuticklands seigt eine kändige Zunadme, die durch die deutiche Kunkieidenindustrie, deren Kund die deutiche Kunkieidenindustrie, deren Bedarf an Zellichf vorwiegend von Waldbof gedeckt wird, trat mit erdöbten Ansocherungen hervor. In der poeisen Salied des Berichslad-res seite in rasch auslieigender Linse der Zell-volftedarf der neuen Zellwodleindustrie ein, der nofibedarf der neuen Zellwolleinduftrie ein, der genändigt ansichliehlich von Waldbol defriedigt wurde. Die Erfabrungen der Beimikkung von Zelfwolle, befonders in Baumwollgeweben, find günftig und ialfen für die nächsen Jahre eine erbediche Zunahme des Zellhoffdodarfes für die Nochen Zulandabedarfen war es nicht immer leicht. ben Inlandsbodarfes war es nicht immer leicht, gleichzeitig den reisweise bringenden und eben-fass zunehmenden Winichen der Auslands-rundschaft nach Lieferung nachzufommen, es gelang jedoch, die Zelfstoffanssubr 1985 nadezu auf Vorjadresdöde zu batten, die Padrieranssubr dagegen nicht unerbedlich zu steigern. Der we-jentliche Zeit der Bedarfsteigerung trat in der iweiten Jabresbättte, jum Tell gegen Ende bes Berickstabres in Erscheinung. Für bas gange Jahr 1935 ergibt fic eine mengenmähige Absabfeigerung gegenüber bem Boriabr um 7 Bro-zent. Der Erios aus ben Bertaufen ber Bellsen. Der Erios alls den Getratien der Jenftefflabrif Waldbof betrug 1935 rund 76 (73)
w.a. R.W. bei Einbeziehung des Umjaved der Bekifigungsgefellschaften, beren Kapital ganz ober nadezu völlig im Best von Waldbof in, übersteigt der Gesamterids der Berfäuse den Bettag von 100 Min, R.W.

#### Unteil an ber Devifenbeschaffung

Hus bem Ausfubrgeichaft von Balbbof und beren beurichen Beteiligungsgeienichaften, fowie aus bem Rontoforrentverfebr mit ben auslandtichen Beteiligungegefellichaften ift 1935 ein Cin. gang an Debijen und Betrechungs marf bon 22 Mill. R M ju berzeichnen ochweien, Trop ber bestehenben hemmungen in ber Weltwirtichaft fonnten bisber bie für bie Berfe benötigten Robftoffe, auch foweit fie aus Berke benditgten Robltoffe, auch ioweit sie aus dem Auslande fonimen, in ausreichendem Umfange beichafft werden. Entsprechend der gesten Umfangebeichafft werden. Entsprechend der gesten Umfansätigseit dat sich der Robertrag auf 38.68 (37.02) Mic. Aus erdödt. Dierzu treten 0.34 (0.14) Beieftigungserträge, 0.12 (0.12) Eiselburerträge und 5.04 (1.92) ab, Eriräge, Diese Beiträge sind zu "anderen Abschreibungen" (2.87) Mill. RIM) wind ju Semerrficftellungen (2.1 Mill.) verwendet worden, die fich aus den ao. Stredgen jelbft und aus einer Umfiellung der Stenerabgrengung ergeben baben, Diefe Stener. generangtenzung ergeben vollen. Diese Stehter gediestungen find in der Bilanz unter Rechnungsabarenzungsposten, die fich demgemäß auf 6,02 (3,73) Will. RR erbödt daden, entdaten. Kür gödne und Gehälter wurden 15,62 (14,45), für loziale Leiftungen 1,95 (1,88), für Zinsen nur noch 0,41 (1,44), für Befitsbeuern 4,91 (1,92) und für sonkige Stenern 1,0 (0,96) Will. RES aufgewendet. Nach Abbug der sonligen Aufwen-bungen den 11,43 (10,28) Mill. AM und nach Bornadme von 3,95 (3,6) Ansage, und, wie be-reits empädnt, 2,87 (2,74) Mill. MM anderen Meicheldungen berbieber einsch, 137 917 MM Weiwinnvortrag ein Reingewinn von 2,90 (2,91) Mill., worand 6 (5) Brojent Dividende ausgesichnitet werden sollen. In der Bisanz erscheinen dei 33,25 (28,25) Will, RM AR das fic nach Anstiddung der Option eines Gläubigers auf Umwandlung eines langfeigen Darlebend in Africa um 5 Mill, RM erdöht hat, der gefebliche Refervesonds mit und. 3,32, die Wad-

rungereferbe mit 3,51 (5,17), Rudftellungen mit 0,35 (0,22) und ber Penfionefonde mit 1,5 (1,0).

#### Die Paffivfeite

Unter den Berdindlickeiten ift gunächt die Tatiache zu erwähnen, das der Rendertag der englischen Anleide, der i. B. mit 1.36 Vill. eingeseht war, unter Zahlung des Gegenwertes in RM auf einen anderen leinungsfädigen Zontoner übertragen worden in. Da Waldod den englischen Gläubigern gegenwer weiter verpfischet bieldt, wurde die formale Haftung unter Pürglichtet bieldt, wurde die formale Haftung unter Pürglichtet bieldt, werducht Relierdin ist ver Abpfiloset pietot, wurde die formale Pafrung inter Bürgichoften verducht. Weiterdin ist der Abaut der Bankschulden von 10,38 auf 5,29 Mill. Reichsmart eine der vemerkenswerteiten Leranderungen der Passivierte, Laridder vinauz erscheinen Warenverdindlichteiten u. a. mit 2,3 (2,03), sonstige Schulden mit 1,74 (1,6) Mill. MM, Auf der anderen Seite seht das Anlagebersmögen mit 21,4 (21,98) Mill. niedrig dewertet zu Buch. Bereitigungen baden sich auf 18,45 an Buch. Befeitigungen baben fich auf 16,45 (14,83) Bill. RD erhobt, und gwar einmal um ben Beirag ber Rapitalerbobung (2,5 Dia.) bei

ber Balbbof bolgbanbelsgejellichaft mbb, jum anderen um den Buchwert der Beteiligung an der Papiersarit Haiensurt AS. Baiensurt, die gegen Barjahlung versauft worden ist, vermindert. Forderungen an abdängige Gesellschaften baden sich auf 1,46 (8,39) will ermößigt. Taju bat die Atbedung von Forderungen an die Bapierfabrit Uniertoden Gintoo, und Papierfabrit Godenbert 2006, im Quiammenbang mit ber Erwerbung ber gellhoffigerit Wangen burd Balo. bof beigeringen. Der grobte Teil (w. 5 Min.) ergibt fich jedoch aus Abgabinngen auf die Forberungen an Rerbolm, wogn viele burch Aufderungen an Kerbolm, wosn olese durch Aufnadme von eigenen Kroditen bei englischen und schweizerischen Banken in der Bage war. Im norigen sind u. a. Borräte mit 9,98 (11,87), Barensorderungen mit 5,19 (5,28), Bankgusdaden mit 1,8 (0,61) Mia. BM eingesept. Die Beilde des Borhandes (9) betrugen 493 057 (393 386) MM, die des AN (8) 107 897 (20 833) MM. Die Entwicklung im laufenden Jahr ist weiterdin gut. Im hindisch auf den Bedarf der Zellwolleindustrie sie ein weiteres Ansieigen zu erwarten. Das Auslandsgeichalt ist nach wie vor leddaft.

### Börseneröffnung in fester Haltung

Berliner Borfe: Uftien fefter, Renten freundlich

Die Borfe erdifness auch beute wieder in abertoiegend letterer Hattung. Einige von den in den lettotegend letterer Pattung. Anige von den in den letten Zagen devorsigien ichweren Werten goden auf
teilweise Glatiftellungen allerdings leicht nach, so u. a.
Harben um 1. Prozent auf 1641/s. Stemens um 1. s.
Gdenso zeinen einige Stromversorgungswerte eber
nachaedende Tendenz, insbesondere SCB mit minus
1/s. Brozent, was wit einer angebild beabsichtigten
Strompreissentung in Berdindung aebracht wird.
Durchfolmitstich 1/s. Brozent seiner erdstneien dogeden Montantverte. Manssetze dewannen sogar 21/s. Duberus 2 und Marpatite 11/s. Prozent, was Brozenfodlenwerten sind Beodoldstude mit plus 11/s. und
Gintracht mit plus 11/s und Gintracht mit plus 1 Prozent yn erwähnen, Kaliwerte famen sat durchen für KinstemMeine erhält sich Ind Interesse für Conti Gummi (plus 1), Attien erhalt fic Intereffe für Contt Gummi (plus 1), lich, wobei inbeffen nach wie por eber leichte Aurs-befferungen überwogen.

Min Rentenmarte seigte fich wieder geringes Aulage-interese. Reichsattbefin famen 1/4 Prozent baber mit 1111/4 gur Kotis. Die Kommunale Umichulbungs-auleibe erholte fich um 1/4 Prozent auf 87, berichtebene bariobet gebandelte Industriesbligationen zogen um (a. 1/4-1/4). Prozent au

ca. 1/2-1/4 Projent an. Bianto - I ag e & gelb erfuhr eine weitere Berbilligung auf 3-33/4. Am Balutenmarte errednete fich bas englische Pfund in Berlin mit 12,33, ber Dollar mit 2,487.

Die endlaufige Bewegung blett an ben Aftien martten bis gegen Schluß ber Borfe an, Farben gingen mit 163% and bem Bertebt. Beichsbanfanteile und Teuliche Erböl ermöhigten fich um inögefamt 1%, Rannesmann um 1, Noch um 16 Projent. Stärfer gebrückt waren Siemens mit einer Einduse von inögefamt 3%, %.

Rachbarelte blieb ce fil. Mm Martt ber Raffawerte erbielt fich bie freundliche Tenbeng ber Boringe. Unter an-berem lagen hobenlobewerte um 31/2, Betliner Rinbt Stammprioritäten und Deutsche Epiegelalas je um 3 Brogent, Kameruner Gifenbabn um 21/2 und Reichelt Meia um 2 Progent feller. Ben bebeutenberen Abidmadmungen find ju erwähnen Glasmanufattur Schalte (minus 21/2) und Medlenburger Friedrich-

Bilhelm-Gisenbahn Stammaftien Lit. A (minus 2%). Die lenibin zu beobodtenbe Kuswärtsbewegung in ben Anteilen ber Schantung handelsgesellschaft fam zum Etikhand; die Berwaltung erflätt, daß mit der Mussichüttung einer Dividende für 1936 trop deftiebligender Geschäftsentwickung noch nicht gerechnet werden den den den der Aufle gedandelten Bant-aftien verloren Berliner handelsgesellschaft 1/4.1/4, während Deutsch-Afattiche 5 MM, gewannen. Bei den hoot des en dans en Bagen Bapet. Sppolibefen um 1/4 und Meininger Oppolibefen mm 1/4 Prozent an. um 7/4 und Meininger Oppotheten um 1/4 Projent an, mabrent Deutiche Oppotheten 1/4 Projent ichmader feligefest murben.

Die Steuerauticheine waren wieber unber-

Steins fouis buch for berungen. Ausg. 1: 1937er 101.62 (8), 1938er 99.87 (8), 1939er 99.50 (9), 1940er 99.37—100.12, 1941er 99.37 (8), 1942er 98—98.75, 1943er 97.62—98.50, 1944—48er 97.62—98.50, 1944—11. 1930er 99.37 (8), 1940er 99.12—99.87, 1941er

micorrantbauanleibe: 1944/45er 69.62-70.50, 1946/48er 69.12-70, 4proj. Umfchulb.-Berbanb

### Frankfurfer Börfe: Freundlich

Die Borfe lag etwas rubiger, war aber welterbin feft. Die internationale Lage wirb guverfichtlich be-urreilt. Mus bem Birtichaftsleben lagen jagireicht gunftige Rachrichten vor, to ber Kolchus von Balb-bof, was die Aftienmartte nach wie vor anregte. Kaerdings traten nut noch einige Spezialbewegungen in ben Boebergrund. 348-Harben vorvorstich um ein Prozent jester genannt, bann amstich 165 (1654.), 

Der Rentenmarft lag nicht febr lebbalt, war aber fefter. Go Alibeft um 1/4 Grogent, auch Jintbergutungsicheine mit 92.20 und Rommunalumidulbung mit 87 teldt erbobt, Soute Schuldbilder wieder Di. Bon Auslanderenten waren Ungarn Co-Stude auf babere Auslandefurfe um eina 14. Prozent erbobt. Im Freiverkehr hatten Ablerwerte wieder größere

Umfage bei 101%; (101), die Diridendenschaftungen lauten tellweise nun auf 5 Brozent.

Der Bertauf war allgemein für Attien ichnöcher, Wan bermuset, daß Sverrmartfäuse nachiosien, der derufsmäßtge Börsenhandel stellte glatt, Tie hauptweite waren somit um 1, die bellverie II., Prozent gegen die erken Kurse rücklauftg. Do III. Dergent mit 11%, Erozent, Meinkabl um 1, Prozent, Merakesellschaft 1/2, Waldhof 1/4, Reichebant 1/3 Prozent, Der Beindbriefmartt lag ziemtlich underdadert, Rassauer Liqui um 1/4. Brozent niedriger, aber Keintiger und draufturter Liqui um 1/4 keiter, aber Deibelberger um 1/4 Prozent lambacher. Rassaufturter Liqui um 1/4 keiter, aber Deibelberger um 1/4 keiter, aber

#### Der Boftichedvertehr in Baben

Die Babt ber Polifchedtonten erhobte fich im Dars in Baben um 100 auf 46 397 Ronten. Ge fiellen fich bie Gefamiguthaben auf ben Gofischeffonten im Berichtsmonat auf 20 491 618 MM. im Monateburchschnitt, am Monateburch auf 21 747 846 MM. Auf ben Konten wurden 1 520 902 Gutschriften über 185 494 754 Reichsmart und 199 105 Laftfdriften über 183 336 509 Reichsmart burchgeführt, so bas ber Gesantumfab 2 520 007 Seine über 368 831 263 RM, betrug. Davon wurden bargelblos 306 460 714 RM, beglichen. Der lieberweilungsverfehr mit bem Austande fiellte fich

#### Rarieruber 3mmobilien- und Supothetenborfe bom 2. April 1936

Unter ben gabireich ber Borfe neu gum Berfauf borliegenben Grunbftuden übermiegen bie Berfaufe-

angebote an tieinen und mittleren Plapen. Raufnachtage ift wie immer in rentablen Grund-ftuden, vornehmlich Wohnhaufern, Labengeschäften

#### Rraftige Belebung in ber beutiden Steininduftrie

Die Belebung in ber Steininduftrie feste in biefem Jahre jumeift etwas fpater ein. Die Bonate Januar und Sebruar lagen rubiger, wabrend im Mars stem-lich allgemein eine fraftige Ablahteigerung eintrat. Pür die fünftigen Monate wird mit einem Anhalten ber Beledung Daw, mit einer weiteren Beschäftigungs. winahme in ber Steininduftrie zu rochnen fein. Die Beledung im Strohenbau, die Abrufe ber Reichbabn und die Auftragerfeitung ber Reichbautobabn für ibre Dedenbauten trafen ziemlich gleichmäßig zusammen, woburch die Steininduftrie in ber nächlen Zeit mit einer hochtenjunftur ju rechnen bat.

E 1, 17 Herren-Moden E 1, 17 A. Langenberger

### Metalle

E 1, 17 Herren-Moden E 1, 17

Berlin, & Abril. Amff. u. Freiverf, Eleftrofts-fupfer, (wirebars) prompt, cif Samburg, Bremen ober Astterbam 52: Stanbarbfupfer, loco 46.25: Criginal-bilitemweichbiet 21,50: Stanbarbbiet per April 21.50; Criginalburtenroduluf ab nordb, Stationen 20.75; Stanbardint 20.75: Original-Altien-Muminium, 98-bis 99 Projent, in Bioden 144; besgt, in Balle ober 2raftbarren 188: Reinnickt, 98-90 Projent 269; alles in Reichomart für 100 Allo. Gilber in Barren, 11fa 1000 fein, per Rito 37.75-40.75 Reichomart.

### Getreide

Rotterbam, 3. Alpril, Anjang, Weizen (in hil. p. 160 Kilo) per Rat 4.80: per Juli 4.771.; per Sept. 4.65; ber Nov 4.621/2. Mais (in hil. p. Laft 2000 Kilo) per Rat 571/4; per Juli 571/4; per Sept. 58; per Nov. 59.

### Baumwolle

Bremen, 3. April. Amilich. April 1210 Adr.; Riai 1211 Brief, 1200 Gleth, 1210 bezahlt, 1210 Abr.; Juli 1207 Brief, 1204 Gleth, 1205 Adr.; Offisber 1182 Brief, 1180 Gleth, 1180 bezahlt, 1180 Abr.; Dezember 1185 Brief, 1180 Geld, 1182 Adr.; Januar 1237; 1184 Brief, 1182 Geld, 1183 Adr., Zendenz: fictia.

Berliner Devisenkurse

	Geld	Brief	Geld	Brief	
Designation of the Control of the Co	2. A	2. April		3. April	
Asgrat, (Alex., Kairo) 1 Sg. Pid.	12,610	17,640	12,610		
Argentie, (Beenos-Air.) 1PapP.	42,000	0,687	0,685 42,066	0,68 42,16	
Beig. (Brüss. s.Antw.) 100 Beiga Brasilien (Rio de Jan.) 1 Milreis	0,139	0,141	0,139	0,14	
Bulgarien (Sofia) 100 Lewa	3,047	3,053	3,047	3,05	
Canada (Montreal) 1 knn. Dollar	2.472	2,476	2,473	2.47	
Disemark (Kopenh.) 100 Kronen	56,960 46,800	50,080	54,960	55,08	
Danzig (Danzig) 100 Gulden England (London) 1 Pfund	12.310	46,900	46,800	46,90 12,34	
Estland (RevTal.) 100 finnl.Mk.	12-318	12,350	12,310	68,07	
Finaland (Helsingt.) 100 finl.Mk.	5,425	5,435	5,425	5.43	
Frankreich (Paris) 100 Francs	16,385	16,425	16,375	16,41	
Griecheniand (Athen) 100Drachm.	2.353	2,357	2,353	2,35	
Holland (Amsterd, B.Rott.) 100G.	15,250	169,240	168,750 15,280	15.32	
Iran (Teberan) 100 Rials Island (Reykjavik) 100 ist. Kron.	85,710	55,330	55,210	55.33	
Italies (Rom a.Mailand) 100 Lire	19,680	19,720	19,680	19,72	
Japan (Tokio and Kobe) 1 Yen	85,210 19,680 0,718	0,720	19,680 0,716	0,72	
Jagoslaw. (Beigr. a. Zagr.) toopin.	5,654	5,666	5,654	5,66	
Lettland (Riga) 100 Lats	91,880	\$1,080 \$1,960	80,920	81,08	
Litaeen (Kowno/Kannas) 100 Lit. Norwagen (Oslo) 100 Kronen	61,860	61,980	41,850 61,860	61,93	
Oesterraick (Wien) 100 Schilling	48,950	49.050	48,950	49,05	
Poles (Warschau/Pos.) 100 Zloty	46,600	46,900	46,800	48,90	
Portugal (Lissabon) 100 Escudo	11,170	11,190	11,170	11.19	
Ruminice (Bukarest) 100 Lei	E3 410	2,492	2,488	2,49	
Schweden (Stockh. n. G.) 100 Kr. Schwede (Zur.,Bas.,Bern) 100 Fr.	80.980	81,140	60,950	63,58 81,11	
Spanies (Madr. u.Barc.) 100 Pes.	33,950 10,275	84,010	83,950	34,01	
Tschechoslowskel (Psag) 100 Kr.	10.275	10,295	19,270	10,29	
Türkel (Istanbul) I türk. Pfund	1,776	1,980	1,975	1,97	
Ungars (Budapest) 1 Pesgo	1 174	1.170	Tim	7	
Ver.St.v.Amerika (Newy.) 1 Doll.	2,483	7.488	2,485	1,18	

**MARCHIVUM** 

### Dhöniz Karlsruhe — Dff Neckarau

Das Spiel findet in Mannheim ftatt

Begen bes Eruppenfpieles im Rarleruber Bildpartstadion findet diefes Rudfpiel fatt in Rarforube auf bem Bin-Blag in Mannheim ftatt. Befonbere Bebeutung tommt bem Treffen ja nicht mehr zu. Phonix ift unweigerlich jum Abstieg verurteilt und Recfarau ift in Sicherheit, b. h. wenn nicht eine erhebliche Berfchlechterung bes Torverhaltniffes eintritt, Um allen Eventualitäten vorzubengen, werben Beilfelbere Boglinge alles baranfegen, bie Rarleruber gu fchlagen ober wenigstens einen Bunft ju erobern und fich abfolut in Gicherbeit bringen. Bhonix Rarierube vermochte am letten Spielsonntag in Sanau gegen ben Rordbeffenmeifter ein febr verdientes Unentichieben ju erzielen und bas burfte für bie Redarauer eine fleine Warnung fein. Intereffant und fpannenb wirb ber Rampf ficerlich werben.

### 3wei Mannheimer ausgezeichnet

Amateurboger am "grünen Tifdi"

Es ift ichon gur Ueberlieferung geworben, baß fich die berantwortlichen Manner bes beutichen Amateurborfportes gu Oftern gur Beit ber Deutiden Meiftericaftetampfe am "grunen Tifch" verfammeln, um Rechenschaft abgulegen über bie Arbeit bee bergangenen 3abres und Die fie bewegenden Fragen ju beraten. Davon war man auch im Jahre 1936 nicht abgegangen. Die Gaufachamteleiter und ihre Sportwarte trafen fich mit ber Reichsfachamtsleitung jum Rongreß in Bochum.

Bier verbienftvolle Manner wurben mit ber golbenen Ehrennabel ausgezeichnet: Erwin Thoma (Berlin), Berlin (Magbeburg), Begemann (Battenicheib) und Gifcher (Gobesberg). Die filberne Chrennabel erhielten: Michele (Berlin), Möller (Döbern), Steinfeld (Dres-ben), Maver (Schönebed), Kirch (Bochum), Poble (Banne/Eidel), Sterfens (Nachen), Kraufe (Hamburg), Ropers (Hamburg), Pries (Lubed), Giefemann (hilbesheim), Dietrich (Franffurt a. M.), Eregeli (Mannheim), Ulmrich (Mannheim), Bohm (Stuttgart), Edirl (Murnberg), Grabner (Effen).

In ben letten Monaten bat bie amtliche

Beltreforblifte im Gewichtheben, Die insgefamt

35 Bestleiftungen umjast, einige einichneibenbe Menberungen erfahren, bie jum größten Zeil auch auf bas Konto ber beutschen Gewichtbeber tommen. Deutschland halt nach bem

### Um Punkt und Pokal in der Bezirksklasse

Schweningen - Canbhofen im Potalfpiel / Die Entscheidung in Rirchheim

Es ift ein recht intereffantes Programm, bas am erfien Aprilionntag in ber unterbabifchen Begirteffaffe abgewiedelt wirb. Befonbere Beachiung verdienen bie Ereffen in Schwebingen und Biesloch. Die Bunttefpiele in ber Gruppe Beft find lediglich Blacierungstampfe. Das Programm lautet:

#### Unterbaden-Weft

Phonig Mannheim - Feubenheim 08 Mannheim - 08 Sodenheim Reuluftheim - Oberhaufen 3lvesheim - Rafertal Bedenheim - Eppelheim.

Die beiben erftgenannten Spiele find Bunftefampfe, bie aber, wie erwähnt, von feiner Be-beutung find. Alle vier Mannichaften fommen für die Meifterichaft nicht mehr in Frage und haben fich auch vor dem Abstieg gesichert. In beiben Fallen enbeten bie Borfpiele mit 2:1 zugunften ber nunmehrigen Platmannschaften, bie wohl auch ihre Rudfpiele für sich entschei-

ben werben. Bon ben Potalipielen wird bas Treffen in 3lbesheim wohl am beftigften umftritten fein. Raferial muß ichon eine febr gute Beiftung aufbringen, um bie Itvosbeimer auf beren eigenem Gelande ju ichlagen. Much Gedenheim wird ichwere Muse baben, mit bem Gegner aus ber Gruppe Dit, ber bort in ben Ber-bandsspielen feine ichlechte Rolle gespielt bat, sertig zu werden. Dagegen burfte Reuluftbeim zu einem leichten Steg itder Oberhaufen tommen, bas bor gwei Jahren lebiglich als Bunftelieferant in ber Gruppe Dft bie Berbanderunde mitmachte.

#### Unterhaben-Dit

Wiestoch - Kirchheim 2Ballbürn - &C 05 Beibefberg Union Beibelberg - Limbach Schwepingen - Sanbhofen.

In Biesloch wird alfo am fommenben Conntag die Meisterschaft ber Gruppe Dit entschieden werben. Es ift nicht ausgeschloffen, baß nach ber wechselbollen Aubrung weisden Schwegingen und Wiesloch, wobet schließlich die Wies-

Stand bon Enbe Mary 1936 nicht weniger als

14 Welthochtfeistungen, 11 find in ben Sanden ber Cesterreicher, 5 balt Aegupten, 3 die Schweiz und 2 Frantreich. Rachstebend bringen wir die

156 Rile

95 Rilo 113,5 Rilo 107 Rilo

135,5 Rile

Rilo

augenblidlich guitige Weltreforblifte:

locher nun mit einem Bunft Borfprung por bem Rivalen aus ber Spargelfiadt beffer abschnitten, nun nochmals eine Wendung in ber Meifterschaftsfrage eintritt. Man barf immer-bin nicht vergeffen, bag bie Rirchbeimer nabegu ibre alte Form wieder erreicht haben und bag gerade gegen Rirchbeim Die Wieslocher nie gewinnen fonnten. Biewohl ber Borteil bes eigenen Blanes bie Bieelocher ale Favoriten ericheinen lagt, muß man ben Ausgang bes Treifens boch als offen bezeichnen. Bei einem Unentschieben ichon ware Schweckingen auf Grund bes besteren Torverbaltniffes wieber an ber Spipe, was aleichbedeutend mit ber Meisterschaft ware. Für Biesloch geht es also um alles

Much in Ballburn wird ein bedeutungsvolles Spiel genartet, bedeutungsvoll fur die Abftiegs-frage. Gelingt es den Beibelberger Clublenten, bort die Buntte an fich ju bringen, dann find fie in Sicherbeit und ber Abftieg ber Plantfabter ift befiegelt. Un einen Gieg ber Beibelberger fann man aber nur ichwer glauben Bas ben führenben Mannichaften nicht gelang, bem Abftiegefanbibaten wohl faum

Das Botalfpiel auf bem Unionplat wird für Die Limbacher wohl bas lebte Auftreten in ber Potaltonfurreng bebeuten. Es foll bem alten Seibelberger Begirtellaffenverein nicht befon-bere fember fallen, ben Rreiellaffengegner niebergugmingen. Bedeutend intereffanter wirb bas Bofaltreffen bagegen in Edmeningen werben. Ob Sandhofens ausgezeichnete hintermannichaft ben Bombenfturm ber Schwehinger wird halten fonnen, muß ichon abgewartet werben. Die bessere Lagessorm wird entschei-bend für ben Sieg sein.

Welthilla (M)

Erste Rollhockey-Weltspiele in Stuttgart

Das frühere Meisterpaar Pfinter und Fraulein Selmaier bei Darbietungen im Kunstlaufen im Rahmen der ersten Roll-bockey-Weltspiele und Europameisterschaften im Rollhockey in Stattgart. Pfister war such der erfolgreiche Torschütze im Spiel Deutschland - Belgien, das von der deutschen Manuschaft 4:0 gewoonen wurde.

### Die Deutschen Amateurboxmeisterschaften

Much Stetter und Lennert geschlagen / Schwacher Besuch in Elberfeld

Die Bwifchenrundenbegegnungen in ber GIberfelber Stabthalle maren mit fnapp 1000 Bu-Schauern nur ichwach befucht, bafur aber gab es recht abwechflungereiche Rample. Den Unlang machten bie Gliegengewichtler. Der Gladbeder Raifer ichaliete ben Mannheimer Stetter nach Buntien aus. Beibe waren überaus angriffsfreudig, im barten Schlagwechfel batte ber Dannbeimer gunachft fogar Borteile. Spater tam Raifer jeboch immer beffer auf und ftellte in ber britten Runde ben Gieg ficher. Raum 20 Gefunden bauerte ber Weltergowichtefampf gwifden Greuropameifter Campe (Berlin) und bem Mannheimer Bennert, Econ nach einigen Ropftreffern und einer genauen Rechten ging Lennert ju Boben und ber Rampf war aus. Der Titelverteibiger im halbichwergewicht, Bietich (Leipzig), unterlag bem Dundener Mofer. Bietich begann rubig und überlegt, aber ber Gubbeutiche war forperlich im Borteil. 3m Schlagaustausch ber letten Runbe feste er fich beffer burch und gewann.

Die Ergebniffe:

Fliegen: Raifer (Blabbed) fchlagt Stetter (Mannheim) n. Buntten. - Strabl (Danter (Mannheim) n. Punkten. — Strabl (Dan-zig) schlägt Mertens (Köln) n. P. — Feber; Schöneberger (Frankfurt) unterlag Armez (Ber-lin) n. P. — Ofilander (Nachen) schlägt Böl-ter (Berlin) n. P. — Welter: Campe (Wünsdorf) schlägt Lennert (Mannheim) in der 1. Runde t. o. — Ulderich (Köln) schlägt Leitner (Stuttgart) n. P. — Halbschurer: Jaspers (Etettin) schlägt Rosentrang (Bar-men) R. Woler (Wünsden) schlägt Aleitsch men) n. B. - Mofer (München) ichlagt Bietich (Leipzig) n. B.

Die Favoriten in Bochum

In Bochum marichierten einige ber Favo-riten für bie Endtampfe auf, mas fich auch im Befuch ausbrudte. Ueber 2000 Bufchauer batten fich im Schutgenhof eingefunden. Gebon nach erften Rampien betrichte eine ausgezeich nete Stimmung, die Buichauer tamen voll und gang auf ibre Roften. - Im Aliegengewicht forgten Graaf (hamburg) und Schild (Munforgien Graaf (Hamburg) und Schild (München) für eine mitreißende Einleitung, Jum Schluß gewann Graaf flar nach Puntten. Einen prächtigen Kampf lieferten der junge vielbersprechende Briefinith (Breslau) und Sandhoff (Dortmund). Obwohl das Treffen überaus temperamentvoll durchgeführt wurde, sah man doch ausgefeilte Technit. Briefinit war in einem großartigen Endspurt flar überlegen. — Im Kedergewicht wurde Miner (Breslau) Punthsieger über Burger (Münster), eine Berwarnung lostete ihm den Sieg, Erneister Austemeher zeigte, daß er troß seines Alters immer noch ein guter Borer ist. Bialas konnte die hafen des Kölners nicht immer bermeiden und unterlag nach tapferer Gegenwehr. Ueberunterlag nach tapferer Gegenwehr. Ueber-raschenberweise biktierte Austemeber jederzeit bas Tempo, Im Weltergewicht gab es zwischen Knoth (Duffelborf) und Mutsch (Trier) bas

technifch iconfte Gefecht bes Abende, Much Meifter Murach zeigte fich von feiner beften Beite. Buffan (Caarbruden) war allgu mufig Seite. Buffah (Saarbruden) war allzu mutra und überfah die Konterchance des Geancrs. Murach ließ ploblich einem rechten Geraden einen linten Aufwärtschafen folgen, der das Ende bedeutete. Heftigen Schlagwechfel gab es in dem Treffen zwischen Jost (Frankfurt) und Bogt (Hamburg). Der Hamburger hatte zwnächst Borieile. Aber Jost bollbrachte in der Schluftrunde eine Energieleistung und schlug Bogt buchftäblich in letter Setunde nach

Die genauen Ergebniffe maren:

Fliegen: Graaf (Hamburg) schil Schilb Rünchen) n. B. — Prießnit (Breslau schi. andhoff (Dortmund) n. B. — Feber: (München) n. B. — Priegnis (Breslau ichl. Sandhoff (Dortmund) n. B. — Feber: Miner (Breslau) ichl. Burger (Minfter) n. B. Bialis (Sannover) unterlag Rufteneber (Koln) n. B. - Belter: Mutich (Trier) unterlag Knoth (Duffelborf) n. B. - Murach (Schalle) ichl. Buffan (Saarbr.) 1. Ro. t. o. - Galb. ich wer : Rrumm (Roln) fcbl. Gele (Bierfen) n. B. - Joft (Frantfurt) fcbl. Bogt (Sam-

### Die Daarungen für Köln

Deutsche Amateur Bogmeifterichaften

Die Meifterschaften ber bentichen Amateurborer nabern fich allmablich bem enticheibenben Sobepunft. In ber Rolner Rheinfandhalle werben am Camstag Die letten 32 Amateure jur Borichlugrunde antreten. In jeber Glewichtstlaffe haben bann noch vier Bewerber bie Möglichteit, ben bochften Titel ju erringen. Rach ben Ergebniffen ber Zwischenrunden wurben in vier Gewichteflaffen Die Paarungen für Roln feftgelegt. Dieje lauten:

Fliegen: Graal (hamburg) gegen Raifer (Glabbed), Strabl (Dangig) gegen Biefinin

Reber: Miner (Breslau) gegen Oftlander Machen), Areng (Berlin) gegen Raftemeier

Belter: Murach (Schalfe) gegen Anoth (Duffelborf), Ulberich (Roln) gegen Campe

Salbichwer: Mofer (Dunchen) gegen Rrumm (Roln), Jost (Frantfurt) gegen Jaf-

### Ortsgruppe Mannheim

bes Deutschen Reichobunbes für Leibebübungen Montag, 6. April, 20.30 Uhr, findet im Gaft-band "Jum Krang" (Sad), Gedenbeimer Str. 36, eine febr wichtige Sigung der Vereinöfübrer fatt. 3m galle der Berbinderung des Bereins führers ift unbedingt ein Bertreter ju entich-ben. Ginlabungen burd Runbichreiben ergeben

Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 26

Der Ortegruppenführer: Ctalf.

#### Webergewicht: Rilo Baril (Frantreich) Reifen rechis: Schweiger (Deutschland) Rofinet (Ocherreich) Rofinet (Ocherreich) Wolpert (Deutschland) Walter (Deutschland) 75 Rile 92,5 Rile Reifen linte: Stoßen rechte: Stoßen linfe: 95,5 Rile 96,5 Rile 126 Rile Druden beibarmig: Reifen beibarmig: Richter (Defterreich) Stofen beibarmig: Leichtgewicht: Rilo Sans (Defterreich) Reifen rechts: Edubert (Deutschlanb) Reigen linfe: Saas (Defterreich) Stoffen redite:

Amtliche Weltrekordliste der Gewichtheber

Bon 35 Welthochftleiftungen belegt Deutschland 14 als beste Ration

Stoffen linfo: Druden beibarmig: Reifen beibarmig: Stoffen beibarmig:	Rein (Defterreich) Rein (Defterreich) Rein (Defterreich) Attia (Aegnpten)	105 Rile 105,5 Rile 141,5 Rile
Mittelgewicht: Reißen rechts: Reißen linfs: Stoken rechts: Stoken linfs: Druden beidarmig: Reißen beidarmig:	Lachmann (Desterreich) Sutiner (Deutschland) Habrer (Deutschland) Bührer (Deutschland) Tound (Acadyten) Tound (Acadyten) Opichruf (Deutschland)	92,5 9:10 87 9:10 112,5 9:10 100 9:10 112,5 9:10 120 9:10 150,5 9:10
halbschwergewicht: Reißen rechts: Reißen lints: Stofen rechts: Stofen lints: Drüden beibarmig:	Sala (Defterreich) Gietl (Deutschland) Sünenberger (Echweiz) Bierwirth (Deutschland) Deutsch (Deutschland)	95 Rilo 90 Rilo 107,5 Rilo 100 Rilo 113,5 Rilo

eisen linfs: token rechts: token linfs: ruden beibarmig: eisen beibarmig: token beibarmig:	Hierin (Leufichand) Hierwirth (Deutschland) Deutsch (Deutschland) Dala (Desterreich) Hussell (Regopten)
divergewicht: eißen rechts: eißen lints: toben rechts: toben lints: rilden beibarmig: eißen beibarmig:	Rigoulot (Frankreich) Rieß (Deutschland) Hieß (Deutschland) Hinenberger (Schweig) Jägle (Deutschland) Eraßberger (Deutschland) Wabl (Deutschland)
tonen beibarmig:	Roffeir (Aegupten)

swerte Marken schuh

e 5is. Cabriol. Berntuf 407 65.

MARCHIVUM

Mannheim, O 4, 7, am Strohmarkt

Reifen beibarmig:

Stoffen beibarmig:

jn predigen, aber in briefgt, bat Ausfic und griftige Gefun te bad bobere Mite

Sie kau

denn w

aul Wur

Mar

Es spri

der He

Unkostenheit

Karten sind abre

nevesten A

bettet

Deutsche

Das neue Causbur Bon &. Begn Otto Schramm,

Inder in gewiffem In biefem Canb-

Bebenswerfe tit in Bintigfte biefes a hinter feinen Dari

Rarper und Geift,

for mit ber natura

Cauglings und Rie gen. Ge ift nicht Berfaffere, eine fie

Weltbild (M)

der ersten Roll-n im Rollhockey, iche Torschütze n der deutschen de.

bende, Much feiner besten

allzu mutig

es Gegners,

ten Geraben en, ber bas

antiurt) und

et hatte ju-achte in ber und schlug

efunde nach

ichl. Schild Brestau ichl. Feber:

meber (Köln)

ier) unterlag

ach (Echalte)

le (Bierfen)

Bogt (Dam.

en Amateur-

nticheibenben

beinlanbhalle

32 Amateure in jeder Ge-

Bewerber bie in erringen.

arunden wur-

aarungen fur

gegen Raifer

gen Biegnip

en Oftländer

n Raftemeier

gegen Anoth

ichen) gegen

) gegen 3af-

eibedübungen

ndet im Galt-jeimer Str. 36, Bereinsführer

bes Bereins-er zu entien-eiben ergeben

er: Stalf.

heim

Salb.

tünfter)

töln

ridiation

ituttgart

Des neue Causbuch für naturgemage Lebendweife. ben G. Dehmer. Bertag Robert Lup Racht.

Bücher, die wir besprechen

Riemand weiß, wann er flirbt. Und boch beftimmt feber in gewiffem Sinne feine eigene Lebensbauer! In biefem hand und hausbuch ber naturgemaßen atbensweife ift in feichtverftandlicher Bieife bas eineispreie ist in leichtverttanblicher Beise das Bischigfte bleies großen Gebietes zusammengelofit. dinter feinen Tarfegungen liedt die deutige wissenlichstützt der Verdundendeit vom löhrert und Geist, den dem dehtungennden Einfluh mitres Blutes und unserer Brutstaften auf unserer lärperliche und geistige Gesundbeit. Das Buch befaht fin mit der naturgemähen Art des Lebens von der Wiege die ins dobe Alier. Jung und alt sommt in seinem Wechte, insbesenbere auch die Officze des Säuglings und Kienklindes in allen Lebensbeziehunger. Ge ist mist Ihet und Jurch des ersabrenen verlagers, eine fleinliche, ängliche Ledensslübrung in predigen, aber wer seine leichtseillichen Lorichtäge deligt, dar Auslächt auf Wohlbeilinden, säeperliche und gestigt, das Auslächt auf Wohlbeilinden, säeperliche und Leistungsfähigkeit die in bed bobere Miter.

handbuch bes Motor- und Ergeifliegens. Derausnibbum bes Moiar- und Segelfliegens. Dernis-gegeben unter Mitarbeit von Torften Cumme, Berlin; Er. Ing. Erich Erwald, Berlin; Bollgang Leauber, Kaffel; Dr. Deinz Ortovius, Berlin; Dr. Heimuth Schmidt-Reps; Tr. Delurich Wörner, Königsberg i. P.: Frip Stamer, Jerlin von C. W. Vogelfang, Will Sch Abblidungen, Schnitt- und Konstruftionszeichnungen. Flintzedn Lieferungen zu fe Amt 2.—, Alobemilide Verlagsgefellschaft Abenslein m. D. Wolfsbam. Athenaion m. b. D., Botebam.

In furger Zeit bat fich eine ber wichtigeten Buch-ericheinungen auf bem Gebiete bes Flugwofens, bas "handbuch bes Motor- und Gegelftirgens" in allen Kreifen ber Luftfahrt einen Ramen gemacht. Auch bie neu erichtenenen Lieferungen bestätigen, bag es fich bier um ein zuverläftiges Schutungs- und Nachfclagebiich fur ben Glieger und namenifich ben werbenben Flieger handelt. In bentbar fnapper Form, aber gleichtwohl umfassend und anichautich, bagu in leicht fahlicher Darftellung lebet es alles, twas ber Flieger wiffen muß. Rein Teilgebiet ift bergeffen, Das gefamte Glugweien bat bier eine wirtlich voltstimilide Tarlicung erbalten, die um so verthollet ist, als ein reichaltiges, forglätig ausgewähltes Bildmatertal die Ausführung der Autoren — samtlich erfahrene Fachleute — veranschauticht. Die neuelle Entwickung des Flugtweiens in in diesem "Dandbuch" bereits dernächteigt. Tader fann fein praftlicher Wert nicht boch gemug veranschlagt werden. Die vorllegenden Lieferungen debandeln dentsche und ausländlichen Flugzenge. Dier wird jeder Fachmann die genauen Fodgraften und Beichnungen besonders begrühen. Bod seines der von jeder Fachmann die genauen Fodgraften und Beichnungen besonders begrühen. Bod seines der beute gebrüncklichen Fadrifate in Ubergangen worden. Diefer Beitrag it besonders ausschlichen Tuberfelbung der Kotoren und Apparate der einzelnen reg ift bejonders ansichtigerin beit ber einzeinen gentellung ber Motoren und Apparate ber einzeinen Länder. Es bertiebt fich von selbst, bah jedes Wadell technisch genau erflätt wird. Jeder, der in irgendeiner Weise mit der Luftfahrt und dem Flugtvefen zu inn bat, wird diese Bert als innentdebrliches Sitzemittel und Lebrbuch begrühen. Es sollie auch in feiner Bfiegerbibliothet febten.

Mir Edeffel burche Babnerland. Bilber aus einem Dichterleben, Bon Anna Rogina Zimmer. In Leinen MM. 4.—, Deim-Berlag, Rabolfgen (Bobonfee).

Es gibt Menichen, Die fich ber Landichaft, in Die fie bineingeboren werben, fo tief verbunden fublen, fo in

ihr betwurzelt find, daß die Quellen ihres innerften Beins erst zu sliehen beginnen, wenn heimst und peimische Erde um sie ist. Menichen, die ihrem Aost und der Lande so treu sind, daß sie auch der ganzen Zegnung der heimat und der Landschaft telbostig werden, hauptlächlich dann, wenn sie Leid umfangen palt oder wenn sie um Gelundung aus innerer Rot ringen. Einer bieset Berwurzelten in deimischer Erde, mit vollischer Eigenart ist Josef Bistor von Zichel Er wurzelt mit seinem ganzen Können, mit seinem ganzen Sein in der deusken Landschaft, Dein Zichen speist sich an der ernften Schönbeit deutsicher Walder, an der erbadenen Größe deinaclicher Balder, an der erbadenen Größe deinaclicher Berge, an den grünen Wassenen Größe Zironze. Zein ganzes Leben bleibt er Land und bost treu. Deutsche Landschaft wied Schellet immer wieder zum Gesundberunnen, so sind auch seine Werte terndeutsch, sie wisten um deutsche Zreue und deutsche Krost. Daß diese aufrechte, deutsche Tichter immer mehr gewitzbig werde, dazu dient dies Kinch, das diese gewan unverfäsischen Gossium, aber auch all der Liede zum unverfäsischen Gossium, aber auch all der Lingsteines seben Rünsliesschlästigestaltet dut. eines jeben Runftlerfchiafals geftaltet bot.

Der Dichter will nicht belehren und nicht beffern, er will erschuttern und erheben.



Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

### Deutsche Glaubensbewegung

Unkoatenheitrag 40 Pig. + Jugendliche und Erwerbalose 20 Pig. Karten sind absubolen auf der Geschäftsstelle morgens von 9-13 Uhr

# VON UNBESCHREIBLICHER **ELEGANZ!** Flotte, jugendliche Formen mit feinmodellierter Kepflinie, eine ganz entzückende Auswahl ausgesprochen schicker Modelle. Aus gutem Material, sorgfältig verarbeitet und was den Preis betrifft - sehr erfreulich! Besuchen Sie uns zwanglos, auch wenn Sie sich nur zu informieren wünschen.

Kreisgemeindeabend
mit eingeladenen Gitaten am Sametag, den 4. April 1036
abends 20.00 Uhr. Großer Saal der "HARMONIE"

Es spricht: HANS KURTH, Tübingen der Hauptschrittleiter des "DURCHBRUCH"

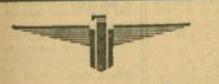
### Automarkt

Auto Doison neuesten Auto-Kellell mit einge-bettetem Hitzeschutz

u. rutichiicheren Profilen z. bezieh. durch

Auto-Reifen-Vertrieb

H. Hummel ir. C2, 19 Mannheim - Fernsprecher 2:975



Gebrauchtwagen-Schau vom 4. bis 9. April 1936 (ausschließl, Sonntag)

Wir bitten um ihren Besuch i

Adlerwerke • Filiale Mannheim Neckarauerstraße 150/162 - Fernruf 42051/52

Bernitt, acorn bar billia in bertaufen. Fernruf 407 65. (3517 R)

Selbstfahrer 2 6ib. Cabriol. Th. Vocidiel eutschlands Standpl. Stadtgarage

4/20 PS Opel-Limousine ang fiberbolt, bet n perfaufen. Mbein-Garage Rheinhauferft.53

(13.855\*)

Wagen

Vertretung

Käfertalerstr. 162 Telefon 51000 lesteingerichtete Reparatur-Werkstätte

Kundendienst

Sonntagsdienst

1000 ccm

DKW

juider, ju berff. guider u. 12 250'in b. Berfag b. B

Hania - Lloyd

4fin. Limoufine,

Beverft, in tabell, Jufib., the 780 & in verfaufen. Bernruf 200 92. (12 244)

Gteuerit. Ford

46is..4/21PS

Cabrio-Lim.

Autos für Selbstfahrer neue Wagen

Ph. Hartlieb N 7, 8 Kinzingerhoti 21270

fahrer Schmitt, H 7, 30 Fernruf MOTORRADER Motorräder

Sie können ein H 7, 30 Ruf 26371 Reparaturen gewinnen, wenn Sie Trustfrele

Tankstelle Auto-Dele in jeder Preislage Macht- und

Sonderschau

anschen.

Ludwigshafen, Wredestr. 23 Munarientitane 37. Bernuf 441 68. Fernsprecher 61479

Acitestes Fachgeschäft am Platze.

3ündapp

200 ccm DKW Motorrad

P 4, 15, Blanten Riefenader & Romin (3539 R)

mafdine 1275.

Motolacodie

00 cem, Epert Teutidi, geban it Original-Mag

maichine 1190 .- Belichtig. Sie unf.

Mustellung

Zu vermieten Moberne

Barage nach Tennisplan, lefert au vermieren mnare, u. 13 022 R im Beriag bi. Bi. an b. Beriag b. 15

Tap Hez. 500 350 ccm Sport Modelt 56 m.4-GanpfuBachitp.

NM. 965.

Jslinger & Reiss

Generalvertr.

Rabe Quifenting, botgftr, fein Ba

aramstwerfitan.

en 1936 vorrātig

Geldverkehr

200.- 男頭



### Bald kommt Oftern!

Das ist der Zeitpunkt, wo auch der Herr an seinen Frühjahrshut denken soll. Viele solcher schönen Frühjahrshüte warten schon auf Sie. Neue Farben, Formen und vor allem die billigen Preise machen die FLEINER-Hute so beliebt. Deshalb einen Hut zu Ostern von

Dippel Nachf. Stahlbräter Fleisch-K. FLEINER hackmaschinen D 2, 6 (Harmonie) D 2, 6

Qu 1, 12



Röcke

Blusen

Kaffeemühlen Fußkratzeisen Fußmatten

Zinkwannen ...... Adolf

K 1, 4 Schone Kommunion-

Kerzen billig Qu 1, 10



Spezialhous Luginsland M 4, 12 Besichtigen Sie

Einmal Chasatta' Schuhe dann Immer Chasalla Schuhe weil Sie sich wohl darin

E. Klausmann

Uhrmachermeister - F 5, 24

fühlen. Atteinverkauf: Schuhhaus

Wally E

hauptfdriftleiter:

Dr. Bilbeim Rattermann,

wineSchaufenst.

Steabetreter: Lat' M. Dageneter: Chef bom Dienft: Tübel Weiter. — Bergniwortlich für Politif: Dr. W. Latiermann; für politische Kodrischen: Tr. W. Alderet: für Wirtschaftspolitif in Jandel: Wild. Kawet: für Kom-munales und Bewegung: Artesten Kari Hass: für Kulturpolitif, Genilleton und Beilagen: L. B. Dr. W. Liderer: für Unpolitische: Bris hass: für Lotales: Erwin Meffel: für Sport: Jus. En: famil, in Manubeim, Berliner Coriftieitung: Dans Geat Reifden, Berlin 5W 68, Charlottenfir, 15 b. Rachbrud famtifder Original- berichte verboten.

Rich. Gutjahr Bianbiger Berliner Beitarbeiter: Dr. Johann D. Beers, Bedarvorlandur, 23 Sprechtunben ber Schriftie tungt Taglic 16 bis 17 Ubr (aufer Mittwed, Damsiag und Sonntag),

ien). Tei, 124 43. Berlagebirefter: Ruri & donmin, Mannheim

Drud und Bertige: hafenfrengbanner Beriog u. Truderet Simbh. Sprechftunben ber Bertigebireftion: 16 36 bis 12,00 ilbr (auber Cambtag und Conntag), Retnibred-Rt. für Beriag und Schriftenung: Commet-Rt. 354 21.

für ben Unteigenteil verantm . B.: Grin Beiber. Mbm. Rurger ift Breid ifte Ar. 5 für Gefamrauffage (einicht. Beinbeimer- und Schoepinger-Ausgabe) glitig.

Durchidmittbauffage Februar 1936:

Don Amogni, in Guesabe & Mannberm u. Ausgabe & Mannberm 55705 in Don Amogni, in Gu. Dien, b. Geibti. Guesabe & Schwehrngen u Ausgabe i Schwehrngen 5570 cher zu leih, gef. Ausgabe & Weinheim u Ausgabe in Bernbeim 3175

Befamt-PR. Bebruar 1936 44 753



# Standesamtliche Nachrichten



Ein gemütiches He m durch schöne Gardinen

von Dugeorge

Mittelstraße 90/92 Ecke Gärtnerstraße

Glücklich?

Jawohl durch Möbel von E3,11 Dietrich E3,11 Bitte genau auf Hamen schten!

Konfirmanden-Unterwäsche Strümpfe

Daut F1.4

Handschuhe





Matratzen und Daunendecken efert selt 40 Jahren in bewährter Qualità

Spezialhaus

Mannheim (Kunststraße) N 2, 8 Auch gegen Ehestandsdarlehen

MANNHEIMER BILDERHAUS Wilhelm Ziegler

Werkstätte für moderne Bildrahmung Derahmte und ungerahmte Bilder für Geschenke geeignet. N. 7, 31 Tel. 26531

UHREN GRITZER Trauringe Teleton 27485 Bestecke Eigene Reparaturwerkstätte

Arbeiter-Hemden igene Antertigung Adam Ammann Tel, 237 89 Ou 3, 1 (7065K) Tel, 237 89 Spezialhaus für Berufskleidung

Meerfeldstraße 26 - Tel. 25703

MANNHEIM . STAMILZSTR-15 Manufakturwaren – Konfektion – Aussteuer-Artikel

#### Verkündete

Renar 28 ar; 1936 Matrole hermann Bling u. Johanna Bruft Echioffer Johannes Breimpiefer u. Lina Metorn geb

Bauldhoffer Friedrich Reinbard u. Unna Dichet Tunder Dermann Ztouf u. Anna Trebath Raulmann Rari Reppfer u. Riara Barmmann Raufmann hermann halbmaler u. Lina Chling Ranfmann Saver Beder u. Gertrube Robe Stefre.- Zanveiber Song Ball u. Gitfabeth Rara Lemnifer Mubolf Pfifierer u. Magbaleng Galm Cagerberto, Johannes Benblinger u. Gifa Weinbrecht Arbeiter Friedrich Anaus u. Gifa Rice Lagetvermatter Martin Stoders u. hitbegarb Gadel Ingenieur bans Gillar u. Rofa Schmib Infiallateur bane Carle u. Emma Barth Filenbreber Josef Branbel u. Anna Altmann Raufmann Joiel Tomin u. Debwig Worner Aporbefer Ormin Maier u. Gifriebe Doch Mobelioloffer Ratt Griefb u. Therelia Baumeifter Landmire Balob Adermann u. Cha Langenberger Biefiromonteur Albert Saas u. Margarete Riein Brifeur Rari Schopfer u. Paula Souer Bader Jobann Bott u. Bilbeimine Bartruff Monteur Frang Beid u. Jobanna Beibert Rraftfabrer hermann Schoff u. Waltraub Schleicher Mobenichreiner Mar Beder u. Quife Bufter Arbeiter Artur Diefenbach u. Barbara Blifterer Bautechn. Abam Diebt u. Ramarina Aubu Rrafmpagent, Rati Robniein u. Detene Etreib Giefirotechniter Rari Commet n. Frene Borner Echloffer Rart Boos u. Beria Bweibinger Arbeiter Wilhelm herrwerth u. Delene Batter Echioffer Rari Bufc u. Chriftine Berbinger Beidner Friedrich Schiefele u. Rinta Roch Raulm, Angeheuter Abeif Tabms u. Marie Spinner, Cleftreinitallateur Grwin Soog u. Gilfabeth Zechanf Raufmann Rart Pfeiffer u. Paula Beifate Rrafifabter &@. Branbes u. Jobanna Ronnenmader Rernmader Robert Rerna u. Paula Mormann Edulfer Daniel Biermeiler u. Margarete Retiner Reifenber Robert Bur u. Beriba Bilbi Arolimagenführer Rurt Leven u. Ratharina Chpold Sattuer Rutt Abele u. Ramarina Biegler Aratifabrer Friedrich Schmitt u. Margareibe Burte Gifenbreber Bill Waliber u. Etta Begel Lofemotivilibrer Dans Edrang u. Maria Bellet Bader Gugen Copf u. Gmma Brester Schiffer Emil Arouth u. Margareta Maus Giettromonteur Frang Commader u. Marie Bobilari Arbeiter Emit Beber u. Antonie Gilder Baguer Dans Mand u. Emma Latforne geb. Beb-

### Getraute

Monnt Mars 1936

Ochtoffer Bauf Reicher u. Jobanna Scherb geb. Ras Topi-Rautmann Ir. Balter Enbers u. Charlotte hiriofeib-Warnefen

Sacharst Er. meb, Griebrich Warner u. Gerirub Leibel Abjeilungeleiter Erwin Gibbet u. Lotte Jabarn Raufm. Angeftelter Griebrich Aungmann u. Mathitbe

Mutben geb. Runfel Schloffermeilter Sans Wepel u. Maria Biundo Schloffermeilter Franz Lab u. Susanna Blap Laufmann August Leutwein u. Erna Ruste Raufmann Anion Ederer u. Berta Muller Gifenbreber Johannes hillenbrand u. Anna Mantel Raufmann Bhilipp Rollenberger u. Caettie Rachel Journatift hermann Schumann u. Rareling Blatich Raufmaun hubert Biogler u. hitbegarb Tebus Arbeiter Aurt Schenrer u. Gilfabeiba Di Arafmagenf. Friedrich Zimmermann u. Gertrub Rice Badermeifter Bilbelm Boigt u. Friebn Beuchter Ranfmann Friedrich Widel u. Magbalena Gebert Arbeiter Julind Derb u. Motia Lebmann Arbeiter hermann bolle u. Panla hartmann Dipt. Ing. Band Birffertorn u. Difbegarb Briid Mechaniter Julius Rugbaum u. Glifabetha Berbef Maichinemard, Job. Dob. Doppel u. Lora Robimüller Ubrmacher Dermann Doblin u. Gibe Scheffel Raufmann August herbed u. Irma Blifterer Stubienaffeffor 300. Beter Bellingtobt u. Jenny hoffer Ectoffer Jofef Rismann u. Ramarina Echanf Siffearbeiter Lubivig fint u. Roja Beigert Pofibeir, Mrb. Rari Stepban u. Arieba Bieber Mobenschreiner Johann Bleed u. Maria Bott Raufmann Willi Schmelzinger u. Luife Schweizer Dipl.-Ing. Beier Urban u. Grete Fiicher Tertiling, Griebrich Bilbeim Schaper u. Berta Bifcher Arbeiter Deinrich Griebel u. Lutte Berg Editoffer Grong Simmer u. Berta Beibenreich geb.

Tipl. Ing. Rari Blod u. Jodanna Biblimaler geb. Mab Bader Bitbeim Doll u. Amanda Idger Glasschieifer Jutius Dioden u. Ella Bogel





Photo-Artikel 1. Photo-Haus KIOOS





Trauringe, Uhren, Goldund Silberwaren

Zum Umzug u. Frühiahrsputz alle notwendigen

Putz- u. Scheuermittel

Schloß-Drogerie

Trikotagen

Kaffee-Tee Schokoladen stets truck unit in großer Auswahl Horn & Bausch, Lindenhof

Heuer Medizinalverein Mannheim R 1, 2-8 Gegr. 1890 R 1, 2-8

Diese Krankenkasse für Familienund Einzel-Versicherung leistet volle Vergütung für Arzt (einschl. Operation), Arznei u. Zahnbehandi.

Hohe |

zu Krankenhaus u. sonstigen Hellmitteln : Wochenhilfe u. Sterbegeld Volksgenosse!

Hier bist Du wirklich versichert! Auskauft wird erteilt.

vom Hauptbüro R 1, 2-3 Tel. 21171 und Vorortsfilialen

#### Geborene

Monat Mart 1936 Medaniter Ariebrich Weber e. T. Chrifta Anna Ingenieur Lubivia Lofer u. T. Riara Fringard Inftallateur Georg Farntopt e. G. horfi Monteur Joief Rugbaum e. G. Dieter Rart Bolfterer Bbillipp Streibig e. G. Theober Ariebrich Rübbienbauer Martin Schönig e. S. Erich Friebrich Schneiber heinrich Fontagnier e. G. Abolf herm. Rub. Arbeiter Bilbeim Schent e. G. Abolf Rubi Wolfgana Gifenbreber Rart Albert hofmann e. C. Rart Being

Arst Dr. meb. Otto Clauf e. T. Renate Corifta Landvirt 300. Bild, Gmil heifter e. T. Lore Dambeloldulafieffor Dr. poil. Rud. Georg 30f. Schid e. I. Irene lite

Raufmann Bernbard Billenborg e. T. Gertrub Raufmann Billy herm, Ceto Germer e. G. Claus

Dermann 29(III Pader Ruri Theobor Braun e. I. Delaa Fabritubiführer Beter Roch e. G. Mifred Georg Pader Georg Rlauber e. T. Maria Brieba Bermaltungeführer Bauf Charben e. T. Rate Gleftromontour Guftav Dittbetner e. E. Guftab Alfreb Raufmaun Batob Rabe e. T. Uriula Banna Moidinemidt, Rart heinrich Marbbier e. E. Bollgang Regittrator August Benningbot c. I. Arienbilbe Rofa Bofoetr. Arb. Rart Bummet c. S. Rartbeing Schoffer Ratt Brunn e. G. Rari Friedich Badermitt, Abam Bechtoft e. G. Rlaus Balentin Abam Arafmagenführ, Paul Benger e, B. Gerbard Christian Politierer Albert Gifeneder e. T. Friedel Giliabeth Architeft Phil. From Datfelber e. T. Rate Chriftiane Raufmann Johann Ronrab Georg Stemmet e. T. Chriftel Matle Rathe

Edreiner Dermann Belig Codiebnert e. G. Bermann

Badermitt, Aifr, Ant. hornung e. E. Alfred Emit 3of. Reparr Will. Breunig e. I. Glifabeth Maria Jofepha Mobellichreiner Josef Branch e. I. Giliabeth Iberefia Krainvagent, 301, Lubiv, Burtari e. T. Delga Ciifab. Burogebille Bauf Borbeimer e. T. Lina Luffe Matrole Batter Boif e. T. Anita Debivia Maria Schreiner Rurt Gibert c. G. Wolfgang Rurt Otto Raufmann Ernit Sommer e. T. Gliela Marie Anna Gulenbreber Bolliop Ruole e. T. Anneliefe Sillsarbeiger Deinrich Schwarz e. T. Sonia und e. T.

Repaermeifter Philipp Jafob Fenerficin e. T. Erna Frieda

Lebrer Aid. Nochos Brinichwig e. T. Annemarie Luife Maller Emit Benaet e. S. Manfred Derbert Buroangeftellter Rari Schubert e. T. Belga Anna Staatt, gepr. Baumeifter 30b. Dambuch e. G. Leonbarb hans August

Arafmogenführer Job. Gig. hoffmann e. G. Raribeing Lecinifer Ernft Cher e. E. Ernft Paul Majdinenicht. Guaen Jolef Striebt e. T. Gerba Rofa Tipl. Ing. Dermann Bobnt e. T. Renate Margarete Mogierungerat Dr. hur, Rubolf Leiber e. T. Gifeia

Eifendreber Rart Doll e. S. Dans Abolf Wertzeuglichfeller Rart Brand e. T. Dannelore Zeibt, Angelt, Dans Georg Mandang e. S. Diefer Magazinier Blibelm Rabl e. S. Wolfgang Abolf Raufmenn Lubwig Theis e. S. hans Bilbelm Dipi, Raufmann Bitbeim Cormes e. C. 28ini

### Gestorbene

monat mari 1936

Monacetta Chiadoch Cohe Kollert, 9 J. 8 M.
Kroeiter Josef Zammer, 48 J.
Zechnifer Bilibeim Krubert, 30 J. 7 M.
Maria Burtin, 80 J. 2 M.
Deline Riein ach Beingeimer, Editive des Kantmanns
Motiv Miein, 69 J. 7 M.
Daupitafiler 20. Jul. Infailinger, 67 J. 1 M.
Daupitafiler 20. Jul. Infailinger, 67 J. 1 M.
Deline Riein ach Braner ach Etraud, Christian des
Tetrichaführers Job. Knauer, 47 J. 8 M.
Deini Erwin Zann, 14 J. 11 M.
Deini Erwin Zann, 14 J. 11 M.
Delini Erwin Zann, 14 J. 11 M.
Deini Erwin Zann, 14 J. 1 M.
Deini Erwin Zann, 14 J. 1 M.
Derik Gimier Gweetin, 2 J. 3 M.
Derik Gimier Gweetin, 2 J. 3 M.
Bentenemphinger Stora German, 72 J. 1 M.
Rentenemphinger Scora German, 72 J. 1 M.
Bentenemphinger Scora German, 72 J. 1 M.
Derik Sidel, 6 Mosaie
Arbeiter Crimain Zend, 54 J. 1 M.
Benta Kanter ach Explorer Kanber, 76 J.
Dem Warenkaniskommen
Beamtonbank anguschio
Lippelores Pilipeim Madder, Chefran 2 Mustanfers
Salentin Wilder, 12 J. 5 M.
Benta Chiadoch Agencia ach, Sicht, Chofran des
Tracia Chiadoch Agencia ach, Sicht, Chofran des

impetions Bitheim Manbet, 76 3, 1 M.
Peria Rüfler geb. Tuttenvoler, Chefrau d. Audiänsers

Balentin Müller, 12 3, 5 M.
Anacia Chilaberd, Anima and, Michel, Ebefrau des

Zchoffets Arbe. A Ludwig, 23 3, 5 M.
Chilaberd Caroling geb. Belingartner, Willies des Amisodiens der Australian Ion, Carolina, 82 3, 7 M.
Chilaberd Caroling ged. Belingartner, Willies des Amisodiensers a. E. Corribian Ion, Carolina, 82 3, 7 M.
Chilaberd Caroling ged. Belingartner, William des Ammurmunifers S. Id., Firito, 13 3, 7 M.
Theliter Ioled Dunvilladder, 64 3, 4 M.
Beauter Ioled Thundiadder, 64 3, 4 M.
Beauter Ioled Thundiadder, 64 3, 4 M.
Beauter Ioled Punnann Runger, 29 3, 11 M.
Chilaberd Arangista Liedun ged. Chalampechu, Cheft.

des Zchneiders Iol. Erecha, 10 I. 6 M.
Beite Runting Housel and Gertaad, Brittine des Bertmeilters Edmard Dodnie, 68 3, 6 M.
Christina Caider sed. Perila, Chefran des Echioffers

Anded Caider, 5: 3, 5 M.
Chilaberd Anaes Bosel ged. Hilder, Wilder des Schau.

liefers And Friedung Roed, 89 3, 1 M.
Maria Kandinger and Wilker, Golfen des Punchlinbermeilt. Derbood Berner Randinger, 65 3, 4 M.
Mentenemplanger Churin Beief, 70 3, 2 M.
Mediffeber Werte Müller ged. Beitwenger, Chefran des

Echneidermeisters Andreas Milher, 65 3, 4 M.
Mentenemplanger Lurin Beief, 70 3, 2 M.
Mediffeberer Georg Billdem Zadmis, 69 3, 9 M.
Mentenemplanger Lurin Beief, 70 3, 2 M.
Mediffeberer Georg Billdem Zadmis, 69 3, 9 M.
Mentenemplanger Schellup Geter, 69 3, 9 M.
Mentenemplangers Golffied Rechingler, 70 3, 1 M.
Detene Zodanna Geter ged. Reuber, Chefran des

Reutenemplangers Golffied Cadentouter, 73 3, 1 M.
Detene Zodanna Geter ged. Reuber, Chefran des

Reutenemplangers Golffied Cadentouter, 73 3, 1 M.
Detene Zodanna Geter ged. Reuber, Chefran des

Reutenempfängers Holling Geter, 69 3, 9 M.

Donnelte Freude am Kind durch zweckmasige

> nübsche Kleidung u. Ausstattung!

In schöner Auswahl finden Sie garniert.Korbwages Kinderbettchen und Wickelkommoden Tortmull-Bettung

Weidner & Weiss



Uniformen Orden und Ehrenabzeichen Mäntel Jungmannblusen BDM-Fahrtenblusen BDM-Kletterwesten Marschstiefel Marschsocken Tornister Zeltbahnen Brotbeutel Feldflaschen Schlafdecken Schlafslicke SA-Signalpfeifen Trainingsanzüge Sämtliche Militäreffekten

Fliegerhemden Mützen Handschuhe blanke Waffen

R 3, 5a (Aelteste Vertriebsstelle Mannheims)

- Versand gegen Nachnahme -

Dem Warenkaufahkommen der Bat. Beamtenbank angeschlossen

# strecken u. weiter

(bls 2 Nummern)

Sohlerei Schmelcher

Mannheimer

Großwäscherei Karl Kratzer

Weitwischere, Gu dinempannere, Industrie-Witcherni (Putztüchermis) M'heim., Hochuferstr. 34 16.5380

Danksagungen

für erwiesene Aufmerksamkeiten gibt man zweckmäßiger Weise durch's HB bekannt - weit über 120000 lesen es.

MARCHIVUM

Alte

Rheinisc Mleinmädcher tpeldes auf foder fann, out 1 28 a gein die Chubit nerbanden). Bor inken bei (1223) König d, P 4, 12

Zu

5-6-31

grobes Bab, eutl. mub. 0 Mustunft un

Connige 4-311

helleweid in Delter, sentt gu Bure., Bage imeden gerigte ca. 200-250 an

Tr. Graff, P Baldpark

Ghone 2=3im mer-Bohnun Av erft : Ernbiel firat- 4, 1 Tecub bei Giau-r. (13 820")



Mietgesuche 3immer und Ruche staunen wie schon an b, Bertag b. B wie billig die 2 3immer kleidsamen und Kude auf I. 5. ob. 1. 6 in mielen gefræl Wecfarau, Almen ober Lindenbol Angeb, u. 18 863 sind. on b. Bering b. B. Breite Straße M 1, 6

Die große

**Immermann** 

N 4, 20

Modelle

hilligates Project

Mobl, Bim, au v. 910. Blofferturm u. Cabub, Mheinbau-ferfir, 2 b. bochpt. (12 240-) Leere Zimmer Bohn-Schials. zu vermieten 1 feer, 186, garmbi, R i m m e r lofort 311 permicten. Harimann, Pauren-thuoftr., 26, part, (13 821") m. ft. 33. u. Sab-bu., in beb. Modu-inge Cliffabt. for. 5b. ft. an berufet. Derin in bermet. Zemail. Collini-frence 19, i Trepbe (12 304") Oster-

Freude Leer. Zimmer nit Baffer u. Gas ofort ju vermiesen Borine (180128 | H 2, 5, 5, & wed, r. (27 579 B)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. 3immer

Verschiedenes

Schneiderin

nimmt noch Aunb-iwalt an. (13 853\* R. Ludhardt

Walbhoffer. 20.

Mobl. Zimmer

Gutmbl.3imm.

n Babubole-Rabe

Gutmbl.3imm.

n fr. Mg. a. Mbeit in betufot, hetri

Zu verkauten

weiße Rii d e Erdbeer- und

oidea an verfansen Andel, k. 3 Mr. 4. 5. Stod, linis. 100 Send 1.20 W. 3. (13 800\*)

Pianos

6: Müller & Co.

0 3,10 = Re120494

Gut erh. Goia % kertaufen % ab.: 8 6, 25, IV. (13 8715)

Suterh. Unjug

ibreffe u. 13 856" m Beriag be. Bi.

Eisldgrank, 1t.

30 M, in vertaufen Moreffe n. 13 887' im Berlog be. Bl

Batett, 160 cm Amrichte mit Soupt., Life, 2 Stude, Hoder, be env. eridert.

9. Baumann

(43 203 33)

Kaufgesuche

Bebraucht, guterb.

Herren=

er, 13 014 R an b

Gebr., jeb, tabell erhalt, Rinber

2er-Fallboot

m Jubb, im mur ge Buft, ju faus, gel Breisangebote u

13 819" an Beriag

pecian, f. Bactere

Schlafgimmer m. 2 Bett. Inadet. Boide, m. Kapmor. pf. u. 3t. Spiegel zu bertauf. for. u. 13 817 im Berlag

Giut erh. bfibiauer R i n b e r w a g en bill. im off. Ansul. Zametagnachmitt. Gichelsheimerfte, I., 3. Stud. linto. (13 812")

Damen-Rad

Gas- Goblenberd

femd, welk email. fedr our erbatten, billig in berfanken, fingults-Uni, 21, 18 (12 305")

Mob., eifenbeinib, Rinbermagen, wie neu, preibin, ju be.

Beuerfte, 9, (13820

Schulranzen

kräftig Leder

3,95

kräftig Vollrind

KRAFT

Offenbacher

J 1, 8

Breitestraße

B. Küchenherd

1 Bettstelle m. Roll u Matr., gebr., f. 12 .4 ob-ingeben, 6 3, 19.

Spiegel-

fchrant

-----

dwarzer Herd

idmarger Dien

Gebraudites

Salt boot Raftenwagen Au faufen nefudt, Mingeb. u. 12 220-

(20obn- und Schlafzimmer, Bentralbeigung, Bab, flieft, Waffer), moglichet Officant-Mannben, Angeb. unter Rr. 3506 RB an ben Berlog.

Geschäfte Pachtgesuche - Verkliufe un-

Mild- od. Lebensmittelgeld). mit machivelabarem limiab argen bar in fauten seinet. An-

72.- bet. = Meifel E 3.9

**Immobilien** 

bunflige belegenheit! Einfamilienhaus, Revoltheim

5 Jimmer, Zubebör, Garage, Gart. Jentralbettung, bei fleiner Ansoni i ofort gu vorfaufen. An gebote u. Mr. 13019 ft an Beriag

| Wer will bauen ?

Baufparvertt. u. fl. Maumer in bet m let en. 54
Sedenh. Str. 54
Sedenh. 315 92.
(13 866.) 32 000,— NW, dei 8—10 000 W. Ans.

Neckaritadt

Aleines

Rentenhaus

nt, J. u. 2-3.-Won. billig ju vertaufen.

mmob.Büre Rich

Rarmann, N.5, 7

Verloren -

Berioren ouncrotagirus b Geldbeutel

mii 3 nhalt. Abjuged, b, Brand Contarbplan 6, (17063 B)

Melteren Rlavier

n i e t Ton, billia abringeben. Ju. drift. u. 3502 ft 2 in b. Berfaa d. B. Herren-

igt, u. 3501 A. Angebote (432'6) b. Bertog b. B. Bernruf 255 77,

aufen gelucht. Ungeb. u. 12 201\* an b. Berlag b. B. Doppelleitern

SAMSTAG den 4. April, 10 Uhr EROFFNUNG unserer neuen Verkaufsstelle Planken-Neubau P 6, 1 (Neue Haltestelle der Straßenbahn)

Sie finden bei uns eine große Auswahl von guten Schuhen für Damen, Herren und Kinder, für Haus, Straße und Gesellschaft, für Sport und Reise, für Arbeitu. Beruf.

Nur gute Qualität und nicht teuer.

Zuzwanglosem Besuch laden wir höflich ein.



Planken-Neubau, P 6, 1 Neue Haltestelle der Straßenbahn

### Beliebig viele Bewerbungen

in der denkbar kürzesten Zeit abzufassen, das ist mit dem B-Paß möglich. Geringe Schreibarbeit, nichts wird vergessen. Wer den B-Paß verwendet, erleichtert der prüfenden Firma die Arbeit und schafft sich selbst Vorteile. B-Pässe in unserer Geschäftsstelle

Unterricht

Institut u. Pensionat Sigmund Mannheim, A 1, 9, am Schloß - Fernnut 91742

Tag- und Abendschule. Sexta bis Oberprima. - Begiss neuer Abendsurse für 0 II Re-le und Abitur am 21. April. rospekt und Auskunft trei. - Dir.: Professor K. Metzgar

Offene Stellen

Wir suchen zum 1. Juli oder früher

Ingenieur (Maschinenbau) als Betriebsassistenten.

Verlangt wird:

Alter 28 bis 35 Jahre, gründliche theoretische Kenntnisse, le'chte Auffassungsgabe, praktischer Sinn, Initiative, Organisationstaleut, sicheres Auftreten und Gewandtheit im Verkehr mit der Oclolyschaft, besonderes Geschäftsinteresse und große Arbeitstreudigkeit.

Geboten wird : Entwicklungsfähige Dauerstellung.

Angebote (handschriftlich) mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften (Schreib-maschine) sowie mit Lichab-id und Augabe der Gehaltsansproche u. Antere-

Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik, Mannheim-Neckarau

Meinmidden Wirtschafterin tenn, auf 1. Mai neine (gunir haush. gefucht perhanden). Bor- Jungg. B. 30- 10ffel. bei (12231 mir Garten. 30- 200 g. bonig 6, P 4, 13 febrift u. 13 822 2. an b. Betiaa h. B. PROGRAMMENT CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE P

In berrlicher, freier und rubiger Wohntage,

Mabe Luttenpart, febr fcone

groftes Bab, reicht. Jubebor, Gengenheige, und

evil. mob. Garage jum 1. Mai ju vermieten, Mustunft und Befichtigung: Ruttoftrage 14 bei

Dausmeifter Rattermann,

5-6-3immer-Wohn

mit allem Jubebor u. Maniarbe 1 Tr. b. Nöbe Babnb, Al, Werzel Bracke 7, auf Mal ob. Juli ju berm Nad. baselbit 3, Sied, r. (12 226)

Helle Gejchäftstäume

in beiter, jentraler Stadtlage, in Buro., Lager und Babrifattone. Imeden gerigner, mit Zoreinfahre, en 280-250 am, ju bermiteten.

Dr. Graff, P 7, 12. Tel. 209 92.

Baldpark | 2-3immet=

Bohnung

1 Tr. in rub. 67
auf I Mal un bun
trath 4. 1 Trepper.
let Gamer.
(13 825\*)

M. Sabrentista.
Gammertota.
Sammerton.
Sammer

6dione 2=3im=

mer-Bohnung

stellengesuche | 6djone 3=3im= 15jährines. Mäddien

Tagesitelle.

mit Bab u. Zuded. L. l. d. zu verwiet. Rab. hoftmann Bedenheimer Etc. Nr. 124 a. 136ct R. Sulder, u. 15 860 3 Zimmer

3immerwhg.

nit Kilde, Bab u Barage auf 1. Mai u vermieten

3lveobeimerftr, 46.

3 3 immerwho.

Zu vermieten

Max Jofef Str. Rr. 35, Edporitt. (3511 R) Grobe Wohng

mer-Bohnung.

3 3immet und Auche

per 1 5, 10 bern 65, 4 6 c ft Sedenheimetur, 5 Ferneul 435 92, (18 865\*) Ditlindt Itele Sonnige 4-3immer-Bohnung Feudenn. Gr. 3- u. 4-31m.-

n 3, 10 (Rung.

5 6 8imm. 3 3 immerwhg. Bohnung um baufe 2 Zreb

1 3immer

Gutmöbl. 3im. R. RafernenRafer-tal, fol. ob. fpater gelindt, Angeb. u. 12 188" an b. Bert.

PRES restricted Rr. 35, 5. Stod. (12 234")

Saden 23imm., Rüche

m perfaufen. 3mmob, Buro Rich. Rarmann, N 5, 7

Werkstatt 2. 3leis, G 4, 16

Deim Zimm, Lich Bab, Binter eten, Jemraib w., fompt. mbi

oder leer

Höbl. Zimmer zu mieten g**esuch**t

Schöng Schlafftelle

zur Konfirmation in bekannter Formschönheit. Preiswordigkeit and Punktichkelt. - In reicher Auswahl Schmuck und Bestecke

Teaueinge

Karl Karolus Ecke G 2, 12 Jungbuschstraße

**MARCHIVUM** 

äscherei 19 , Sardinenspannere, scherei (Putztücherming)

Freude am

zweckmäßige

Kleidung

sstattung! swahl finden Sie

rt.Korbwagen

bettchen und

Ikommoden ull-Bettung

r & Weiss

hausbogen 70:7

nnblusen

tenblusen

westen

ar

itel

ecken

alpfeifen

gsanzüge

effekten

nemden

Waffen

bsstelle Mannheimp

gen Nachnahme -

ste gratis!

uhe

mmern)

u. weiten

ichmelcher

tterstraße 28

huhe

eug

tiefel

sterstr. 34 (e), 5360

kmäßiger

lesen es.



Mohnen N4.18 Mohnen

gezeigt wird das 2500000ste Opelrad, das Opel-Weltrekord-

Warum sind Opel-Fahrräder die meistgekauften Fahrräder?



Beachten Sie beim Fahrradkauf den starken, verwindungs-steifen Rahmen, er ist das kräftige Rückgrat des Rades, Steuerkopf-Außenlötung, und das millionenfach bewährte Original-Opel-Tretlager,



Das hervorragende Touren-Qualitätsrad zu erstaunlich niedrigem Preis. Hier verdient der unerhört stabile Rahmen mit seinem unverwüstlichen Original-Opel-Tretlager von jedem Radler größte Beachtung. Auch die kleinste Schraube ist beim Opelrad Qualitätsarbeit.



### Opel-Silberschild-Chrom

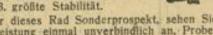
Es ist das Fahrrad, fähig und bereit, durch seine Fahr-eigenschaften jeden Radlerwunsch in Erfüllung zu bringen.

Opel ist hier wie beim Auto neueste Wege gegangen, der Doppelstabilrahmen ergibt endlich:



1. bessere Abfederung,

leichteres Fahren,
 größte Stabilität.



Verlangen Sie über dieses Rad Sonderprospekt, sehen Sie sich diese Meisterleistung einmal unverbindlich an, Proberad steht Ihnen zur Verfügung. Warum sind nun Opelräder so preiswert bei ihrer hohen Qualität???

Gewiß: Auch Opel kann nichts verschenken. Aber da sind einzigartige Einkaufs- und auch Fabrikationsmöglichkeiten, wie sie eben einem Riesenwerk zur Verfügung stehen. Da ist ferner das große Vertrauen zum Opelfahrrad, welches der Fabrik die Auflage größter Serlen und damit niedrigster Herstellungskosten ermöglicht. - Alleinverkauf:

Hannheim N 4, 18, kein Eckladen

## Großgaststätte Bürgerkeller

Schlachtfest



### **Ungsteiner Schifferklavier**

zieht um Mussbach in den "Löwen"

Jch lade meine lieben Freunde und Gäste zu der am Samstag. den 4. April, stattfindenden Eröffnung herzi, ein

**Anni Mendel** 

### 🗕 Medizinalkasse Mannheim 🕂

Röctgen und dergleichen Behaudung 5 und mehr Personen RM. 8.—
und sonstigen Heimittele.
Wochenhilfe und Sterbegeld Kine Aufnahmegebühren



er bringt den guten Schultanzen und die schöne Schultasche von



die gibt's da schon für RM 3.75 in stabiler Qualität I

Auch Inserate

sind wichtig!

## Weinprobe

des Weingutes Bonnet Friedelsheim

> am Dienstag, den 7. April 1936 in der Winzergenossenschaft Bad Dürkheim



H 1, 2 K 1, 9 P 2, 3a R 4, 24

Oster-Vollm.-Schokolade 100-Gr.-Tfl. 25.1 Oster-Bündel 4 Tfl. Vollm. à 50 Gr. 50.4 Oster-Bündel 4 Tfl. sortiert à 100 Gr 1 .-Oster-Pralinen-Packung, 160 Gramm 50. Goldähren-Pralinen-Packung, 300 Gr. 1 .-Pralinen-Rheinmischung, 125 Gramm 254

#### **Präsent-Eier** mit felner Pral.-Füllg. 2 .-, 1.25, 1 .-, 60 .. 50 ..

Sarotti-, Waldbaur-, Reichardt-, Eszet-, Kant-, Frankonia-Schokolade- und Pralinen-Packungen



Man trägt schon den Anzug in hellcren Tönen

es ist Frühling, meine Herren I Stellen auch Sie sich darauf ein, wir bieten Ihnen die Frühjahrsneuheiten In grosser Auswahl flott, gediegen und zu kleinen Preisen:

Sport-Anzüge 20s. 24.- 28.- 35.- 42.- 54.- u. hoh.

Sacco-Anzüge 28.- 34.- 43.- 54.- 68.- u hoh.

Gabardine-Mäntel 38,- 48,- 52,- 59,- u hóh,

Cheviot-Mäntel 35.- 49.- 54.- 68.- a hoh.



einen schönen Gabardine

einen wasserdichten Regenmantel

den reinseidenen "Juwel"

Grobe Auswahl Beste Qualitaten Ganstige Preise



Zu Ostern! Große Auswahl in Hasen, Elern und Geschenkpackungen

Horn & Bausch



Geicheim, Absahrt: Obl. 7.24 übr. Rücksahrt ab Benobeim 19.53 übr. Ridkum, Anfamfrt: 20.28 übr. Sonbe-mgianrfarten 30 1.40 RDi. an der Zwaltern des Hauptbadnbols.

Freitag, 17. April, 20.30 Uhr im "Bariburabefpig": Limebilberber trog: "Durch Banerne fcone Berge Rebner: Willb. Rn bolf, Raristube (3518 京)

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Spezialgeschäft für Füllfederhalter

ab 4. April 1936

Planken-Neubau • P6.22

Fernsprecher 27034 - (seither U 4, 1)

Nach erfolgtem Umbau Wiedereröffnung am 4. April

Unsere Auswahl und unsere Preise sind kaum zu übertreffen.

HERRENAUSSTATTER

0 5, 8 • Neben Salamander

Hüte

Herrenartikel

in ber Re? folägen im festgestellt n fame" Bori ben Prüfun hie Munabu ben beutiche aller Unbor lichen Beitr Ronfolibier ftellen, eine ben übrige Manbbemert bebalte mae

Der engli

ale abfurbe feinerfeite !

bung einer Guropa gel bie erften P hinweifen, i wohl immer Hart toorbet ftarfung ber ten Gebict auch nicht w Bir miffen bon Baffen folde beutfe Entgegentor eigenartig, beutschen B in flarer &c politifchen ? Deutschland jur Renntn fcmitt bes barauf hing 26bfommen Bölfer und bas fernach achtlichmacht und infolg

genbeit gef bertiefen. Die En Atmoiph minister ge Sette anbele ben, Die er mooen fich beutichen 3 #Scrattlichtm ber anberen merben fani Berfianbnis Bolfetum b liegt ibm in gen, bie nur

Gegenfat, b

tünftlich ber Bie welt einer Gi balmiffe an mirb vor al mas fiber b Die herren mat ben @ bann sum bon leber je fer berleben baben.

Wir tonn wir fiber b feben Beitte